CÁDIZ

52 MTB-Routen durch die Provinz Cádiz

Deutsch

52 MTB-Routen durch die Provinz Cádiz

Andalucía

Diputación de Cádiz | PATRONATO PROVINCIAL DE TURISMO | SERVICIO DE DEPORTES

CÁDIZ

HERAUSGEBER:
Patronato Provincial de Turismo y Servicio de Deportes.
Área de Desarrollo Económico. Diputación de Cádiz.

TEXTE:
Vorstellung: **Amparo Ortega**
Routen: **MTB Cádiz. www.mtbcadiz.es**
Alejandro Bernal Peña.
Lcdo. en Ciencias de la Actividad Física y del Deporte.
Raúl Aragón Ortega.
Lcdo. en Ciencias de la Actividad Física y del Deporte

MITWIRKENDE: **Servicio de Deportes de la Diputación de Cádiz.**

KOORDINATION: **Mayca Gómez.**

ÜBERSETZUNG: **Agencia Lingüistica AL3.**

COLLABORATE: **David Ibañez.**

PROYEKT: **Amparo Ortega.**

DESIGN: **pacoabad.**

FOTOS:
Mayca Gómez. Juan Tébar. A Rivero. CIRCE (Conservación, Información y Estudio sobre Cetáceos). Simon Brown. Esperanza Serra . David Ibáñez. Manuel de la Varga. Curro Casillas. Javier Reina. Ayto. de Jerez. Toñi Flores. Bernardo Guerra. Carlos de la Calle. Santiago Galvín. Fernando Ruso. Ignacio Fando. Ni-Mu Comunicacion Visual. Antonio Alfaro. Jorge Roa. Curro Díez Baleato. Antonio D. Reviriego. Aos Adventure Tarifa. TUGASA. Ayto. San Roque. Miriam Reik . Real Escuela Andaluza del Arte Ecuestre. Paco Abad Fotografías.

Archivo del Patronato Provincial de Turismo.

Archivo MTB Cádiz.

Unser Dank gilt dem MTB-Cádiz für seine Mitarbeit, die die Veröffentlichung dieses Führers erst möglich machte.

Der Touristenverband ist nicht verantwortlich für mögliche unangekündigte Änderungen der Daten und Angaben durch die Unternehmen.

Mit dem MTB durch die Provinz Cádiz

Das Innenland von Cádiz bietet zahlreiche Aussichtspunkte, Schluchten, Klammen und Canyons, sowie eine typische, ländliche Architektur und gutes Essen, kurz: einen Ort der Erholung. Teil der Landschaft sind auch Mühlen und Römerstraßen. Und die beste Art, all dies zu entdecken, verläuft über die Radwege dieser herrlichen Gegend in Südeuropa, mit ihrem milden Klima, spannender Geschichte und abwechslungsreicher Landschaft.

Ob mit der Familie oder Freunden, über die steilsten Strecken oder auf leicht befahrbaren Wegen, auf einer Radtour lernt man die Provinz Cádiz auf höchst angenehme Weise kennen.

Diese Provinz bildet ein Dreieck im Süden Europas an der 14 km breiten Straße von Gibraltar, dort, wo das Mittelmeer und der Atlantik aufeinander treffen. Ein Raum, in dem Europa und Afrika sich begegnen, mit einer Silhouette, die Kultur und Landschaft geprägt habe, und in dem sich überraschenderweise sechs Naturparks befinden.

Bekannt ist diese Gegend auch unter dem Namen Costa de la Luz (Küste des Lichts) dank des hellen Lichtes, das auf die Küste scheint, wo das Ufer bisweilen direkt in Wald übergeht. Innerhalb dieses Landstrichs haben wir zahlreiche Pfade hergerichtet.

Mehr als 30% der Provinz Cádiz steht unter Naturschutz. Diese Räume sind biologisch außerordentlich

wertvoll, angefangen mit dem zum Biosphärenreservat erklärten Naturpark Grazalema. Hier findet sich noch die seltene Pinsapo-Tanne, die aus dem Tertiär stammt.

Der Park beherbergt eine Vielzahl der typischen weißen Dörfer Andalusiens. Die dortigen Gasthöfe oder Ventas laden zu einem köstlichen Frühstück ein. Man muss auch nicht sehr früh erscheinen. Warum nicht auf der Tour einen Halt einlegen, um die Deckenfabrik in Grazalema oder eine Ölmühle in Zahara de la Sierra zu besuchen. Sehenswert ist auch Ubrique, wo Kunsthandwerker Leder in Luxusartikel verwandeln.

Der Naturpark Los Alcornocales ist auch als “der letzte ursprüngliche Wald“ der Iberischen Halbinsel bekannt. Von den Routen durch diesen Park aus kann man sehr schön die Vegetation beobachten, die an Bäumen emporrankt und liebliche Flusstäler umrahmt, oder Felder mit Riesenfarnen. Dieser 160.000 ha große Park weist den größten Korkeichenbestand Europas auf.

Die grünste Route der Provinz Cádiz wird durch den Parque de la Breña y las Marismas del Barbate, Entorno de Doñana, den Parque Natural del Estrecho und den Parque de la Bahía de Cádiz vervollständigt.

Sie können in den Parks allein auf Entdeckungsreise gehen oder sich an eine der vielen Firmen wenden, die Ihnen Küste und Innenland mit Kitesurf, Tauchen und Bootsfahrten näher bringen. Des Weiteren werden Ausflüge zum Beobachten der Vogel- und Pflanzenwelt angeboten, sowie Klettern, Canyoning, Bergwandern, Höhlenbesichtigungen, Drachenfliegen und Paragliding.

In Cádiz haben Sie immer eine große Auswahl. Vielleicht hatten Sie ursprünglich vor, eine Radtour zu unternehmen und finden sich bei einem Strandspaziergang wieder. Oder Sie besuchen eine Weinkellerei in Jerez,

genießen die Route der weißen Dörfer, oder Sie fahren mit dem Schiff hinaus, um Wale und Delfine in der Straße von Gibraltar zu beobachten, ohne dass dies vorher geplant war. Wenn Sie die Provinz besuchen, haben Sie auch die Möglichkeit, sich zu erholen und zum Beispiel die geschichtsträchtigen Städte bewundern.

Die Hauptstadt Cádiz ist eine der ältesten Städte Westeuropas, und aus ihrer Provinz stammen die Symbole, die Spanien weltberühmt gemacht haben: der Flamenco, der Stierkampf und die in den europäischen Königshäusern sehr beliebte andalusische Pferderasse.

Im 18. Jahrhundert genoss die Stadt ihr Goldenes Zeitalter, als Cádiz wirtschaftliche Beziehungen nach Übersee und speziell zu Lateinamerika aufnahm, die noch heute in der Musik, Architektur, Gastronomie und im Herzen der Einwohner weiterleben.

Hier in Cádiz trat im Jahr 1812 das spanische Parlament zusammen und verabschiedete die erste spanische Verfassung, die zugleich die erste liberale Verfassung Europas darstellte.

Lassen Sie sich auf keinen Fall die Königlich-Andalusische Reitschule in Jerez entgehen, wo Sie die Hohe Schule der Reitkunst bewundern können. Oder genießen Sie eine Vorführung auf dem Gestüt Yeguada de la Cartuja. Diese Einrichtung bemüht sich seit dem Mittelalter um die Verbesserung der Kartäuser-Rasse.

Und da Sie sicherlich länger bleiben möchten, werden Sie die Qual der Wahl bei der Suche nach einer Unterkunft haben: soll es ein kokettes Hotel sein, dass die ganze Pracht der Architektur Südandalusiens widerspiegelt oder eines in dem Sie so erwachen, wie Sie es sich immer erträumt haben: mit einem Sonnenstrahl, der morgens durch das Fenster scheint, an einem Ort der Ruhe, wie man ihn nur auf dem Lande findet.

Sierra de Cádiz

Jerez / La Janda

Bahía de Cádiz/Costa Noroeste

Campo de Gibraltar

ROUTEN

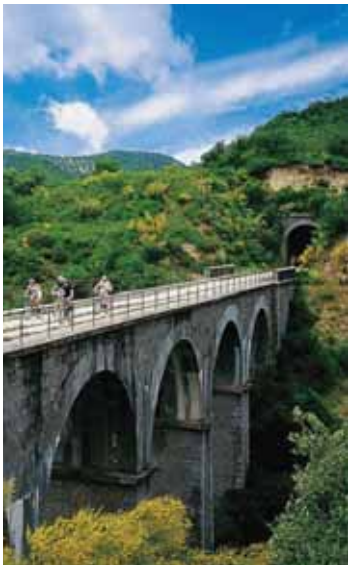
	BEZEICHNUNG	ORTE	LÄNGE	ANSPRUCH
1	Vía Verde de la Sierra	(Puerto Serrano - Olvera)	38,5 km	
2	Las Pedrizas	(El Bosque - Prado del Rey)	22,0 km	
3	El Espino	(El Bosque)	17,5 km	
4	El Republicano	(Grazalema - Villaluenga del Rosario)	22,8 km	
5	El Alberite	(Villamartín - Prado del Rey)	33,2 km	
6	Los Hurones	(Ubrique)	10,4 km	
7	Acinipo	(El Gastor)	39,0 km	
8	Las Zorrillas	(Gibalbín - Espera)	37,5 km	
9	El Tavizna	(Ubrique)	11,5 km	
10	Vuelta a la Sierra		54,2 km	
11	Las Presas	(Arcos de la Frontera)	16,9 km	
12	La Escalera	(Arcos de la Frontera)	16,6 km	
13	Las Pilas	(Medina Sidonia - Alcalá de los Gazules)	46,5 km	
14	Las Motillas	(Parque Natural de Los Alcornocales)	28,3 km	
15	Los Naveros	(Chiclana de la Frontera - Medina Sidonia)	28,5 km	
16	El Acantilado	(Vejer de la Frontera - Barbate)	36,7 km	
17	Gigonza	(San José del Valle)	51,5 km	
18	Corredor Verde 2 Bahías (II)	(Medina Sidonia - Benalup/Casas Viejas)	40,0 km	
19	El Picacho	(P. N. Los Alcornocales-Alcalá de los Gazules)	40,0 km	
20	El Pedroso	(Jerez de la Frontera - Medina Sidonia)	36,5 km	
21	La Muela	(Vejer de la Frontera - Los Naveros)	43,7 km	
22	Doña Blanca	(Jerez de la Frontera)	30,0 km	
23	La Janda	(Benalup/Casas Viejas - Facinas)	24,5 km	
24	Los Tollos	(Guadalcacín - El Cuervo)	46,7 km	
25	Vuelta a Jerez	(Jerez de la Frontera)	68,0 km	
26	Las Calas	(El Colorado - Conil de la Frontera - Roche)	21,0 km	
27	Corredor Verde 2 Bahías (I)	(Puerto Real - Medina Sidonia)	51,5 km	
28	Los Toruños-Algaida	(El Puerto de Santa María - Puerto Real)	17,0 km	
29	Los Toruños-Saboneses	(El Puerto de Santa María - Puerto Real)	12,5 km	
30	La Ballena	(El Puerto de Santa María - Rota)	50,6 km	
31	El Taraje	(Puerto Real)	28,3 km	
32	San Cristóbal	(Jerez de la Frontera - El Puerto Santa María)	23,5 km	
33	Las Canteras	(Puerto Real)	26,0 km	
34	El Río San Pedro	(Valdelagrana - Puerto Real)	38,5 km	
35	El Presidiario	(El Puerto de Santa María)	27,5 km	
36	El Saco de la Bahía	(San Fernando - Cádiz)	17,8 km	
37	El Río Arillo	(San Fernando)	11,2 km	
38	El Pinar de Hierro	(Chiclana de la Frontera - Roche - El Colorado)	32,0 km	
39	Ojén	(Facinas - Los Barrios)	24,5 km	
40	Las Corzas	(Puerto del Bujeo - Algeciras)	21,8 km	
41	Montecoche	(Los Barrios)	27,3 km	
42	Las Pantallas	(Algeciras - Getares - Pelayo)	11,2 km	
43	El Alto Guadalmesí	(Puerto del Bujeo - Algeciras - Tarifa)	27,6 km	
44	El Bajo Guadalmesí	(Puerto del Bujeo - Tarifa)	26,0 km	
45	La Luz	(Puerto del Bujeo - Santuario de la Luz - Tarifa)	26,5 km	
46	El Canal Sur	(Nuevo Castellar - San Roque)	11,7 km	
47	Cala Arena	(Getares - Algeciras)	17,0 km	
48	Los Ángeles	(Jimena de la Frontera)	27,8 km	
49	Vuelta al Charco Redondo	(Los Barrios)	35,0 km	
50	Carril Bici de la Almenara	(Castellar de la Frontera - Sotogrande)	11,3 km	
51	Pinar del Rey	(San Roque - Nuevo Castellar)	26,1 km	
52	La Jara	(Tarifa)	18,1 km	

ROUTE 1

Vía Verde de la Sierra

(PUERTO SERRANO - OLVERA)

Dieser, in den dreißiger Jahren errichtete „Grüne Weg“ verläuft auf einer alten Bahntrasse (die allerdings nie für den Zugverkehr eingesetzt wurde). Der Vía Verde führt einsam durch eine besonders schöne Landschaft. Interessant sind hierbei die 30 z.T. recht langen Tunnel (drei sind fast einen Km lang), der Berg Peñón de Zaframagón, die Mündung Junta de los Ríos, sowie die Steineiche Chaparro de la Vega.



Die Strecke ist am Anfang ganz eben und asphaltiert, gut markiert und leicht zu finden.

Start- und Zielpunkt:

Estación de la Vía Verde. Zum Bahnhof nimmt man die Zufahrtsstraße nach Puerto Serrano, dann die erste Straße links (ausgeschildert). Auf ihr fährt man weiter, unter einer Eisenbahnbrücke hindurch, danach rechts abbiegen, und schon erreicht man den alten Bahnhof, der als Start für diese Strecke umgestaltet wurde. Der Zielpunkt befindet sich am Bahnhof **Estación de Olvera.**

Anhaltspunkte:

1 O Kurz nach dem **Startpunkt (Estación de la Vía Verde, Km 0),** trifft man auf eine der wenigen, ca. 500 m langen Bergaufstrecken der gesamten Route (Km 1,5), gefolgt von einer steilen Abfahrt mit einer gefährlichen Kurve. Hier müssen Sie besonders auf den Gegenverkehr achten. Kurz darauf erscheint die Abzweigung zur Finca „El Indiano“ (Km 2,7).

2 Sie fahren auf der Strecke weiter und treffen bald auf mehrere, relativ kurze und einen 600 m langen Tunnel bei Km 6,8. Dieser Weg führt zu einer Asphaltstraße (Puerto Serrano - Coripe, km 9.3), von der rechts ein Pfad abzweigt, der bergab bis zur Brücke über den Guadalete geht, wo dieser bei der Junta de los Ríos in den Guadalporcún mündet. Hier befindet sich das **Picknickareal La Toleta (km 9.3).**

3 Danach geht es zurück zur Kreuzung, wo Sie rechts abbiegen, also geradeaus in Bezug auf die ursprüngliche Richtung. Nach weiteren Tunneln erreicht man den Túnel del Castillo, der mit über einem Km der längste von allen ist. An seinem Ende und kurz nach dem Viadukt des Guadalporcún finden Sie eine alternative Abzweigung von ca. einem Kilometer. Rechts davon sieht man den **Picknickbereich „El Chaparro“ (km.17,7),** auf dem eine über 200 Jahre alte Steineiche steht, deren Krone einen Durchmesser von mehr als 25 m aufweist. Zurück auf dem Radweg erreichen Sie bald den Bahnhof von Coripe mit einem Gastronomiebereich.

4 Hier befindet sich eine Abzweigung, der Grüne Weg führt jedoch weiter über die Hauptstraße, auf der Sie zuvor geradelt sind und erreicht einen Ruheplatz mit Bänken (Km. 18,6). Nach weiteren Tunneln gelangen Sie zum Bahnhof **Estación de Zaframagón (Km. 23,5).**

5 Kurz darauf folgt ein Viadukt, von dem aus der Felsen Peñón de Zaframagón, das Naturschutzgebiet und eine der größten Geierkolonien Spaniens zu sehen sind. Nach dem Durchqueren eines Wohngebiets können Sie sich an einer kleinen Quelle erfrischen. Anschließend führt der Weg weiter unterhalb des Gehöfts Zaframagón durch den zweitlängsten Tunnel (700 m). Noch fünf kleinere Tunnel und Sie kommen am Bahnhof **Estación de Navalagrulla, (km.31,1).** an. Nun radeln Sie wieder auf einer Asphaltpiste und erreichen nach sechs Tunneln den Ort Colada de Morón (Km. 34).

6 Vor Ihnen liegt die letzte Etappe, bevor Sie ihr Ziel, den **Bahnhof von Olvera (km. 38,5)** erreichen, wo Sie ein Hotel und eine Bar zum Einkehren finden. Ein sehr steile, 1 Km lange Strecke führt hinauf in den Ort Olvera.

Hinweise:

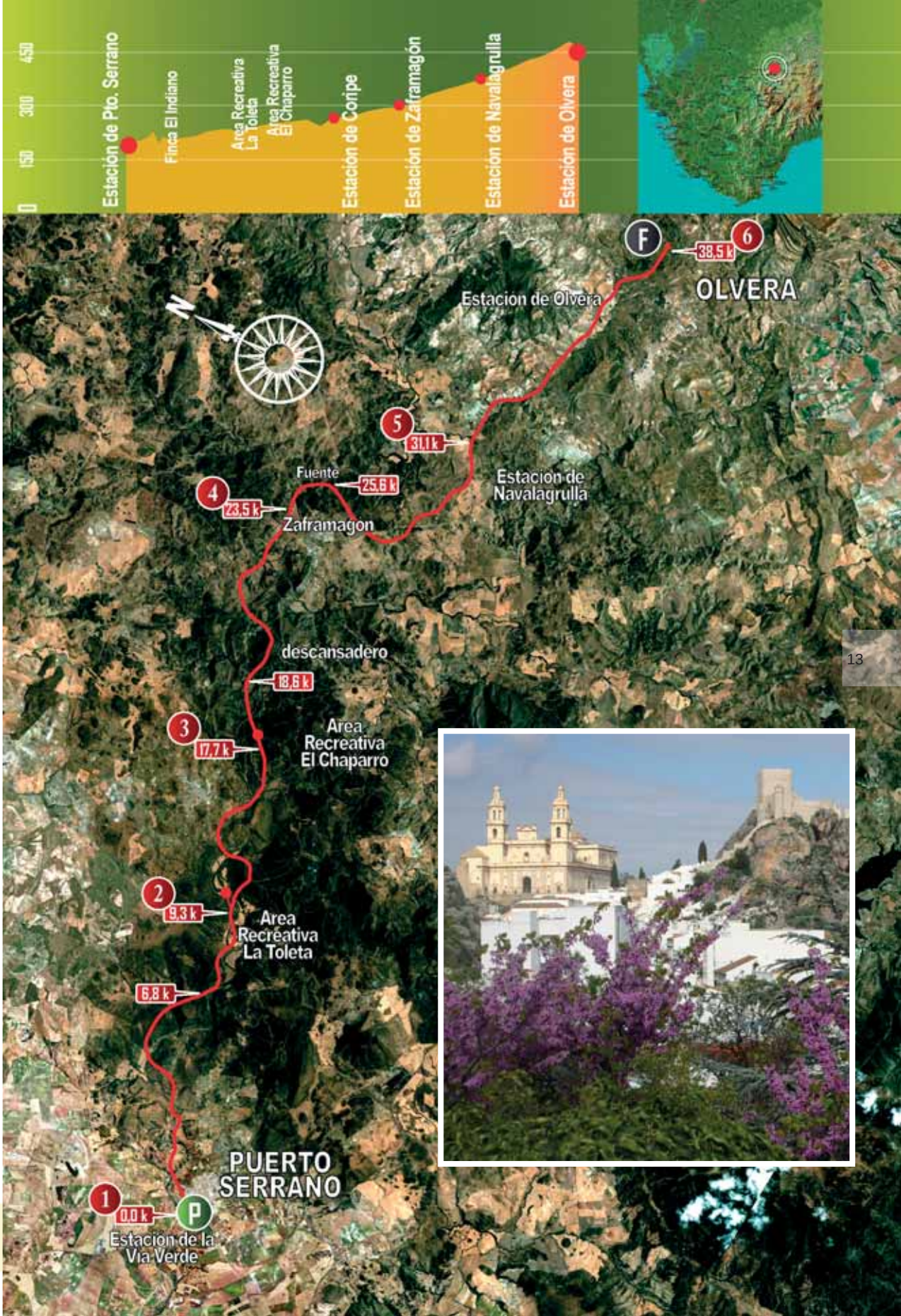
Der Weg steigt in Richtung Olvera kaum wahrnehmbar an. Das merkt man dann allerdings auf dem Rückweg, der viel bequemer ist.

Bei den zahlreichen Tunneln ist Vorsicht geboten, da die Beleuchtung nicht immer eingeschaltet ist und mit einer Zeitschaltuhr funktioniert. Es ist daher ratsam, eine kleine Leuchte mitzunehmen. Die Strecke kann problemlos nach Regenfällen befahren werden, der Bodenbelag ist hervorragend. Während der Tour bieten mehrere Brunnen die Möglichkeit, Wassernachzufüllen.

ANSPRUCH

LÄNGE 38,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.910454, -5.554146


0
150
300
450
Estación de Pto. Serrano
Finca El Indiano
Area Recreativa La Toleta
Area Recreativa El Chaparro
Estación de Coripe
Estación de Zaframagón
Estación de Navalagrulla
Estación de Olvera
N
F
6
38,5 k
OLVERA
Estacion de Olvera
5
31,1 k
Estacion de Navalagrulla
Fuente
25,6 k
4
23,5 k
Zaframagon
descansadero
18,6 k
3
17,7 k
Area Recreativa El Chaparro
2
9,3 k
Area Recreativa La Toleta
6,8 k
PUERTO SERRANO
1
0,0 k
P
Estacion de la Via Verde

ROUTE 2

Las Pedrizas
(EL BOSQUE - PRADO DEL REY)

Route rund um den Naturpark Sierra de Grazalema. Eine besondere Attraktion dieser Tour ist die Durchquerung des Flusses El Bosque auf dem Hin- und Rückweg. Die Mutigen unter Ihnen können versuchen, dabei nicht vom Rad abzusteigen. Allerdings kommt es auf die Wassermenge an, die der Fluss gerade führt. Beim Hochfahren nach und Abfahren von Prado del Rey genießen Sie herrliche Ausblicke auf die Sierra de Grazalema.

Start- und Zielpunkt:

Start und Ziel befinden sich jeweils am **Gasthof „Los Nogales“,** an der Landstraße von El Bosque nach Ubrique, kurz vor der Kreuzung nach Benamahoma und Grazalema.

1 Von **Venta „Los Nogales“ (Km. 0),** schlagen Sie die Asphaltpiste ein, die neben dem Gasthaus beginnt und überqueren die Brücke über die neue Landstraße nach Ubrique. Direkt hinter der Brücke geht es nach links (rechts führt der Weg zu einem Ferienlager hinunter) in Richtung Horcajo. Nehmen Sie an der nächsten Gabelung den Weg links (Km. 0,6).

In diesem Teilstück radeln Sie an einem Bach entlang. Nach einer kurzen Bergauffahrt (Km. 1,9), biegen Sie rechts ab und fahren ca. einen Kilometer bergab bis zum Río de El Bosque, den Sie an der Furt ohne abzusteigen durchfahren können. Es ist jedoch ratsam, den Fluss an der linken Seite zu überqueren (Km. 2,9).

2 Weiter geht es auf der anderen Flussseite, bis Sie die **Straße nach Algar erreichen (Km. 4).**

Geradeaus liegt der Rückweg, aber auf dem Hinweg fahren Sie rechts ab und weiter, bis Sie nach etwas mehr als einem Kilometer die Hauptstraße Arcos - El Bosque (C-344) erreichen, wo sich links ein Hotel befindet (Km. 5).

3 Nach dem Überqueren der Straße beginnt der Camino Bajo, eine Piste, die nach Prado del Rey hinaufführt. Zunächst erfolgt fast keine Steigung. Dann biegt der Weg im 90º-Winkel nach rechts ab (Km.6,1) und ist ab hier in sehr gutem Zustand. Hier ist eine Steigung von 10% zu beachten (Km. 7,2). Die härteste Steigung von 12% wartet am Ende auf Sie, kurz bevor Sie den Ort erreichen. Jetzt kommen die ersten Häuser von **Prado del Rey (Km.10)** in Sicht.

4 Hier können Sie zum Hauptplatz an der Kirche radeln und ein bisschen ausruhen (dort gibt es einen Brunnen). Verlassen Sie den Ort auf dem **Camino de Arcos (ab Km. 11),** der parallel zum Auffahrtsweg ins Dorf verläuft, die Landstraße liegt dabei in der Mitte (siehe Karte).

Dieser Pfad ist in einem hervorragenden Zustand und führt leicht bergab. Vorsicht, dass Sie nicht die Abzweigung nach links verpassen (Km. 12). Dieser Weg ist etwas schmaler. Hier müssen Sie einen Bach durchwaten, bis Sie an eine Kreuzung kommen (Km. 13,5). Es handelt sich hierbei um die frühere Strecke von Villamartín nach Ubrique, die die Straße nach Prado del Rey (Km.14,7) überquert. Anschließend radeln Sie weiter bis zur Landstraße Arcos-El Bosque. Der Weg dorthin kann nach Regenfällen etwas überflutet sein (Km. 15,9).

5 Auf der anderen Seite steht der Gasthof **Venta “Los Molinos” Km.16,3).** Rechts davon fahren sie bergab und durchqueren eine salzhaltige Zone. Anschließend befahren Sie wieder den alten Weg nach Arcos. Als Alternative kann man auch ca. hundert Meter weiter auf der Landstraße fahren und dann rechts in einen Weg einbiegen, der durch alte Salinen führt und weiter vorn wieder in den Weg nach Arcos mündet.

Wenn Sie links abbiegen, erreichen Sie die Kreuzung zur Landstraße nach Algar bei Km. 4 (Km.18).

Kehren Sei auf dem selben Weg wie zu Anfang zum **Gasthof „Los Nogales“ (Km. 22),** zurück.

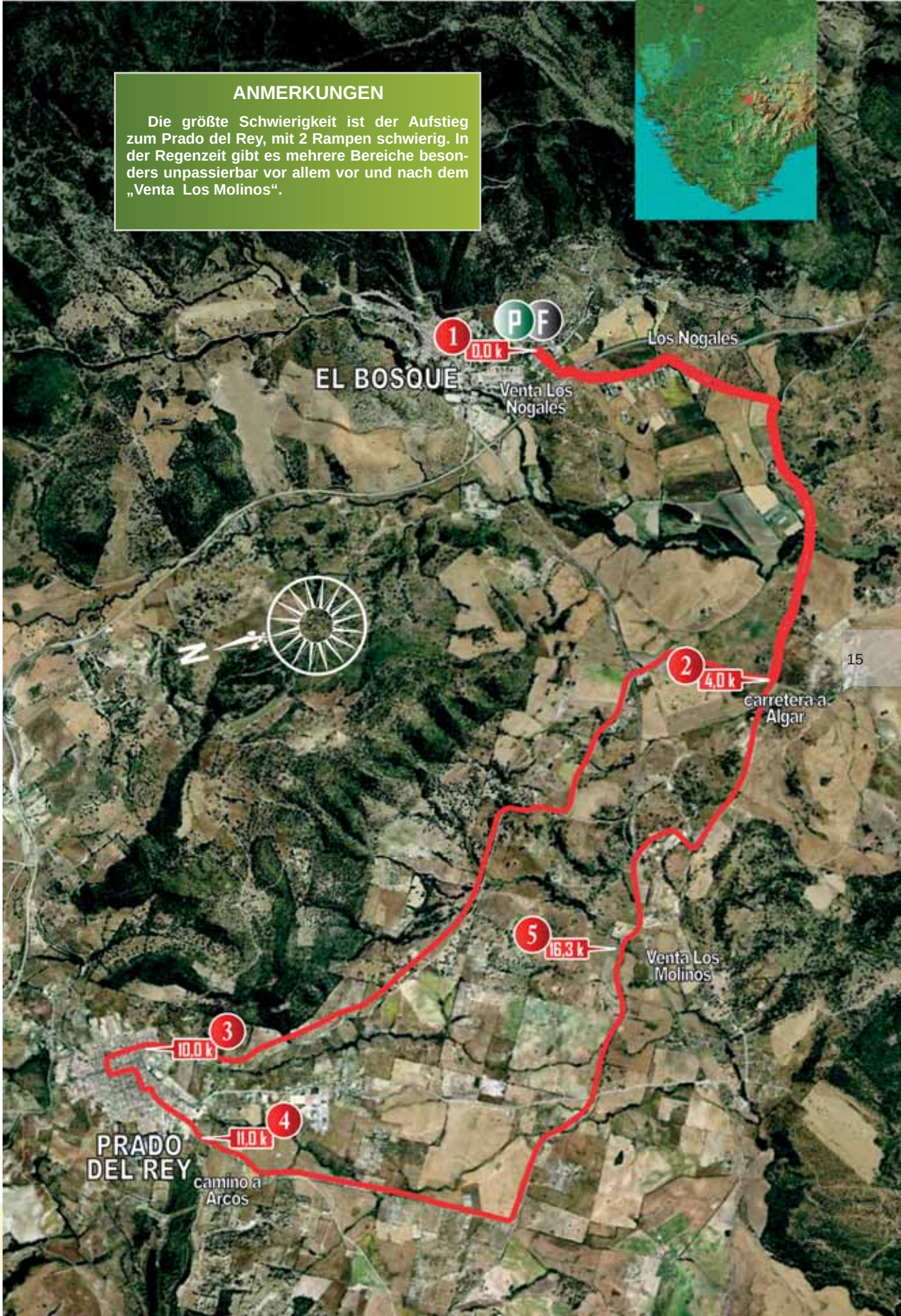
ANSPRUCH

LÄNGE 22,0 km

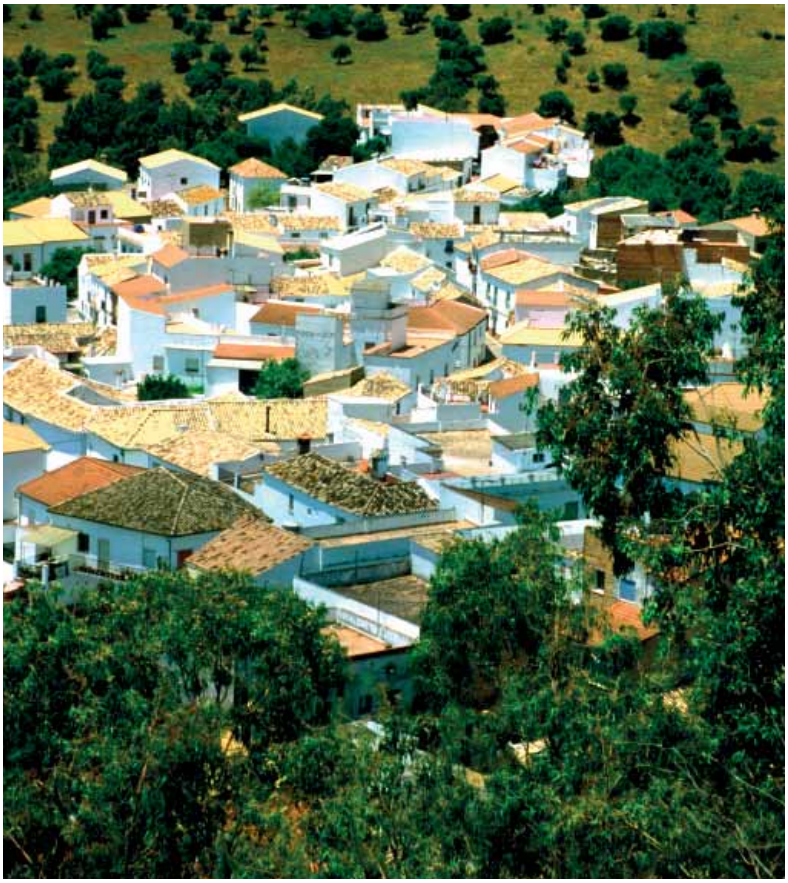
AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.753190, -5.506645

ANMERKUNGEN

Die größte Schwierigkeit ist der Aufstieg zum Prado del Rey, mit 2 Rampen schwierig. In der Regenzeit gibt es mehrere Bereiche besonders unpassierbar vor allem vor und nach dem „Venta Los Molinos“.



El Espino
(EL BOSQUE)



Route durch einen Teil des Parque Natural de Grazalema auf einem schönen Pfad entlang des Río El Bosque. Die Auffahrt zum und Abfahrt vom Cantarito-Pass verläuft zwischen Steineichen und bietet herrliche Ausblicke auf die Sierra del Pinar.

Start- und Zielpunkt:

Plaza de la Noria (El Bosque).

Anhaltspunkte:

1 Der Startpunkt ist also der **Plaza de la Noria in El Bosque (Km. 0),** am Ortseingang, wenn man von der Landstraße nach Arcos de la Frontera kommt. Überqueren Sie diese Straße und fahren Sie einen asphaltierten Weg hinauf bis zum Gasthaus Las Truchas. Am Anfang dieser Route ist eine kurze, aber starke Steigung zu überwinden. Die Asphaltpiste geht in einen Feldweg über, den Sie weiterhin bergauf fahren. Sie erreichen nun eine Brücke über dem Fluss (Km. 0,5).

2 Auf der anderen Seite befindet sich ein Fischzuchtbetrieb und ein Jugendcamp. Vor der Brücken schlagen Sie einen Weg ein, der parallel zum Fluss verläuft. Dieser Abschnitt ist technisch anspruchsvoll, aber wunderschön und bleibt immer direkt am Fluss. Hier öffnet sich die Landschaft, und Sie erreichen eine **Brücke über den Fluss (Km. 1,5).**

Wenn man die Brücke überquert, würde man auf einen Pfad hinauf nach El Bosque treffen. Andererseits führt der Weg am Fluss zu einer bekannten Tour, die in Benamahoma endet. Sie nehmen jedoch einen breiten Weg in gutem Zustand, der an der Brücke links von Ihrem bisherigen Pfad abgeht. Ein Schild weist ihn als „Camino del Espino" (Km. 2.5) aus, der mit geringem Gefälle (4% auf 4 Km.) ansteigt. Die Piste umrundet eine Ruine und steigt an bis zu einer L-förmigen Kurve auf der rechten Seite.

3 Die Piste führt nun zum 444 m hohen **Cantarito-Pass hinauf (Km. 5,5).**

4 Hier beginnt eine tolle, 3 Km lange Abfahrt, die in die Landstraße **Zahara de la Sierra-Prado del Rey (Km.8,4)** einmündet.

Biegen Sie hier rechts ab in Richtung Prado del Rey und fahren Sie bis zu einem Pass hinauf (7% Steigung) **(Km.9,4)**. Nach der schnellen Abfahrt muss man aufpassen, dass man die linke Abzweigung an einer Weggabelung nicht verpasst (Km. 11,9).

5 Danach geht es weiter auf einer breiten, bequemen Piste. Geradeaus erreichen Sie die **Landstraße Villamartín-El Bosque (km.14,9).** Fahren Sie diese links in Richtung El Bosque. Nach ca. zwei Kilometern trifft man auf eine Kreuzung. Hier nehmen Sie die Straße nach El Bosque und erreichen den Ausgangspunkt an der **Plaza de la Noria (km.17,5).**

ANSPRUCH

LÄNGE 17,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.753312, -5.506721

HINWEISE

Der Pfad nach dem Fisch-zuchtbetrieb ist technisch etwas anspruchsvoll. Seien Sie hier vorsichtig wegen der Nähe zum Fluss. Die Abfahrt nach dem Cantarito Pass ist lang und gefährlich, der Straßenbelag ist aber sehr gut. Die Landstraße von Zahara de la Sierra weist starke Steigungen und Gefälle auf, und der Abschnitt in der Umgebung von El Bosque hat sehr viel Verkehr.

ROUTE 4

El Republicano

(GRAZALEMA - VILLALUENGA DEL ROSARIO)

Route durch den Parque Natural de Grazalema, auf der man die herrliche Landschaft genießen kann. Hier erwarten Sie beeindruckende Kalksteinformationen, besonders im Bereich von Los Lajares. Oder Sie besuchen den Eingang der Höhle Sima del Republicano.

Start- und Zielpunkt:

Die Route beginnt in Puerto de Los Alamillos. Um dorthin zu gelangen nehmen Sie die Straße von Grazalema nach Ronda, und nach ca. 4 Km können Sie Ihr Fahrzeug an einer Kreuzung abstellen. Dies ist ein Rundweg, sodass Sie am selben Ort wieder ankommen.

Anhaltspunkte:

1 Ab **Puerto de Los Alamillos (km. 0),** radeln Sie ungefähr 100 m in Richtung Ronda. An einem Gasthof biegen Sie rechts auf einen Sandweg ab. An diesem Punkt muss man besonders aufpassen, um diesen Weg nicht mit einem anderen in besserem Zustand zu verwechseln, der etwas weiter vorn verläuft.

2 Dieser Pfad, der neben dem Gasthof beginnt, ist zwar ganz gut, hat aber auch einige Schlaglöcher, sowie Steigungen und Abfahrten. Fahren Sie auf ihm bis zu einer Gabelung (Km. 1,3), an der Sie rechts abbiegen und bergab bis zur Brücke über den **Arroyo Gaduares** radeln **(km. 2)**. Dann geht es geradeaus weiter. Nach einer Bergabfahrt erreichen Sie eine Doppelfurt am Arroyo de los Álamos, die Sie problemlos durchqueren (Km. 4,1).

3 500 m nachdem der Weg endet fahren Sie nach rechts über eine kleine Wiese zum Bach hinab. Hier schließt sich ein Pfad zu einer Brücke an, auf der Sie den Bach überqueren. Danach öffnet sich das Valle del Republicano mit mehr oder weniger gekennzeichneten Radwegen. Bleiben Sie stets nahe des Arroyo de Los Álamos. Auf der linken Seite begleiten Sie **Los Lajares (km. 5)**, von der Erosion zerklüftete Felswände. Auf diesem Weg erreichen Sie einen Zaun, den Sie vorsichtig passieren.

Die Pfade sind meist gut befahrbar, selbst wenn Sie sich die Strecke nach starken Regenfällen vornehmen. Nur an einigen Stellen muss man an Anbauflächen absteigen.

4 Weiter auf diesen Weg treffen Sie rechts auf ein Haus, vor dem Sie zum Bach hinunterfahren und ihn über eine kleine Brücke überqueren. Jetzt schließt sich ein Weg an, der deutlicher erkennbar ist. Erneut passieren Sie einen Zaun durch ein kleines Tor auf der linken Seite, was etwas unbequem mit dem Rad ist. Auf der rechten Seite sieht man nun ein Schild mit der Aufschrift **Sima del Republicano (km.9).** Dieser Höhlenschacht liegt links zwischen den Felsen, die den Bach aufnehmen. Hier sehen Sie den riesigen Eingang eines Höhlenschachts.

5 Nach ca. einem Kilometer erreichen Sie eine Baum bestandene Zone. Dort muss man etwas aufpassen. Der Weg führt durch einen Durchlass in der Felswand. Er beginnt in einem steinigen Tal und geht dann aufwärts bis Sie auf der Ebene **Llanos de Líbar (km.10,5).** ankommen. Sie können sich auch nach einem Bach auf der anderen Seite des Tals richten und eine Piste rechts von Ihnen bergauf radeln.

6 An dieser Stelle ändern Sie die Richtung und fahren rechts nach Villaluenga del Rosario. Hier gibt es keinen besonders gekennzeichneten Weg, folgen Sie einfach dem Flusslauf. Jetzt beginnt eine Steigung mit einem mittelstarken Gefälle von 10%.

Sie erreichen eine Weggabelung (Km. 13,3), fahren aber geradeaus weiter. Die Steigung wird hier etwas sanfter. Sie passieren ein Tor und radeln durch einen Bereich, in dem meist Autos parken. Gleich danach beginnt eine starke Abfahrt mit einem mittleren Gefälle von 10%, bis Sie die A-374 erreichen, von wo aus der Ort **Villaluenga del Rosario in Sicht kommt (km.14,5).**

Sie fahren nach rechts. Die Straße ist nicht sehr befahren, man sollte jedoch vorsichtig radeln. Zunächst folgt eine Steigung von 6% über einen Kilometer, anschließend eine Abfahrt, die am Picknickareal Covezuelas vorbeiführt (Mit Brunnen zum Nachfüllen der Wasserflaschen). Die Landstraße wird nun flacher, der Guadares fließt zu Ihrer Rechten. Nach einer Weile erreichen Sie die Kreuzung, wo Sie Ihr Fahrzeug abgestellt haben **(km. 22,8).**

ANSPRUCH

LÄNGE 22,8 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.753500, -5.348689

HINWEISE

Auf den Llanos del Republicano gibt es keine speziell für die Route markierten Wege. Hier nehmen Sie die leicht zu findenden Pfade am Fluss entlang. Bei starken Regenfällen ist diese Strecke eventuell für Fahrräder nicht befahrbar.

ROUTE 5

El Alberite
(VILLAMARTÍN - PRADO DEL REY)

Die Strecke von Villamartín nach Prado del Rey ist angenehm zu radeln, aber sehr trocken. Dort wo der Fluss Alberite den Weg kreuzt, findet man etwas Vegetation und eine schöne Aussicht auf die Sierra de Grazalema. Nach dem Besuch von Prado del Rey kann man auf dem Rückweg bei den Dolmen von Alberite vorbeifahren und sich in frühgeschichtliche Zeit zurückversetzen lassen.

Start- und Zielpunkt:

Die Route beginnt in Villamartín an der ersten Abzweigung der A-382 Jerez – Antequera, aus Jerez kommend. Die **Abzweigung unterquert die Straße nach Villamartín.** Vor dem Tunnel biegen Sie nach rechts ab und fahren auf eine Sandpiste. Kurz darauf erreichen Sie ein Gebäude, an dem Sie das Fahrzeug abstellen und mit der Radtour beginnen können (Km. 0). Hier kommen Sie auf dem Rückweg auch wieder an.

Anhaltspunkte:

1 O Die **Abzweigung unterquert die Straße nach Villamartín (Km. 0).** Die Piste führt nach Süden und befindet sich in relativ gutem Zustand mit Asphaltresten. Ihr Name ist Cañada del Marcegoso. Zur Rechten erscheint das Gehöft Cortijo de Cándido auf einer Anhöhe und kurz darauf die erste Weggabelung (Km. 1,8).

2 Weiter geht es geradeaus auf einer fast ebenen Strecke. Bei **km.3** trifft man erneut auf eine Kreuzung, der Weg führt geradeaus weiter.

3 Bald kommen Sie an eine von links einmündende asphaltierte Piste **(km.4,2)**. Es ist die **Zufahrtsstraße der A-373 Villamartín - El Bosque (A-373)** zum Dolmen von Alberite. Nach mehreren hundert Metern kommt rechts die gekennzeichnete Abzweigung zum Dolmen, die Sie im Moment nicht beachten und geradeaus weiterfahren. Kurz danach fahren Sie über den Bach Alberite (Km. 4,6).

4 Die Asphaltstraße geht erneut in eine Sandpiste über. Radeln Sie bequem weiter bis Sie zur **CA-5034 (Villamartín - Arcos de la Frontera) (km.6,3).**

5 Überqueren Sie die Hauptstraße und fahren weiter auf der Piste, die sich nun beim Anstieg nach Prado del Rey verschlechtert und an einigen Stellen recht steinig wird. Bei **km.10,1** sehen Sie links die Ausschilderung zur **Piste nach La Granja.**

6 Es geht geradeaus weiter, und kurz darauf mündet rechts eine **bergab führende Piste ein (Km. 10,9).**

7 Sie fahren weiter geradeaus. Der Bodenbelag wird wieder besser beim Umrunden des Hügels Castillejos. Nach einer Kurve taucht etwas erhöht **Prado del Rey**, auf. Rechts münden mehrere Wege ein, die Sie nicht beachten. Unsere Piste ist nun wieder asphaltiert, was sehr hilfreich bei dem letzten Bergaufabschnitt ist. Sie kommen an einem Brunnen vorbei, der kein Trinkwasser führt (agua no potable), aber ideal zum Erfrischen ist, und an den ersten Häusern des Dorfes. Durch ein Raster geradliniger, steiler Straßen gelangen Sie zum Kirchplatz dieses ungewöhnlichen Ortes **(km.15)**.

8 Fahren Sie den selben Weg zurück bis zur **Kreuzung,** die wir bei Km 10,9 **(km.19,1)**. angegeben haben. Biegen Sie links ab auf eine Piste, die ziemlich steil bergab führt. Sie ist in relativ gutem Zustand, sorgt aber ab und zu für Überraschungen, fahren Sie daher vorsichtig. Radeln Sie an allen Kreuzungen geradeaus weiter und im Zweifelsfall nach rechts.

9 Bald sieht man rechts in der Ferne Villamartín, und die Piste schwenkt langsam in diese Richtung, bis sie schließlich wieder in die **CA-5034 mündet (km.24,5).**

10 Fahren Sie nach rechts auf dieser ruhigen Asphaltstraße bis zum nächsten **Sandweg,** der links abbiegt **(km.25,3)**.

11 Fahren Sie geradeaus auf dieser Piste (im Zweifelsfall immer rechts halten), bis Sie links die ausgeschilderte Einfahrt zum **Dolmen von Alberite erreichen (Km. 27,8).**

12 Weiter geht es auf einer Asphaltpiste, Sie überqueren wiederum den **Alberite** und erreichen die Straße, die Sie vom Hinweg kennen **(km.29)**.

13 Halten Sie sich links, um zum **Startpunkt zurückzukommen (Km. 33,2).**

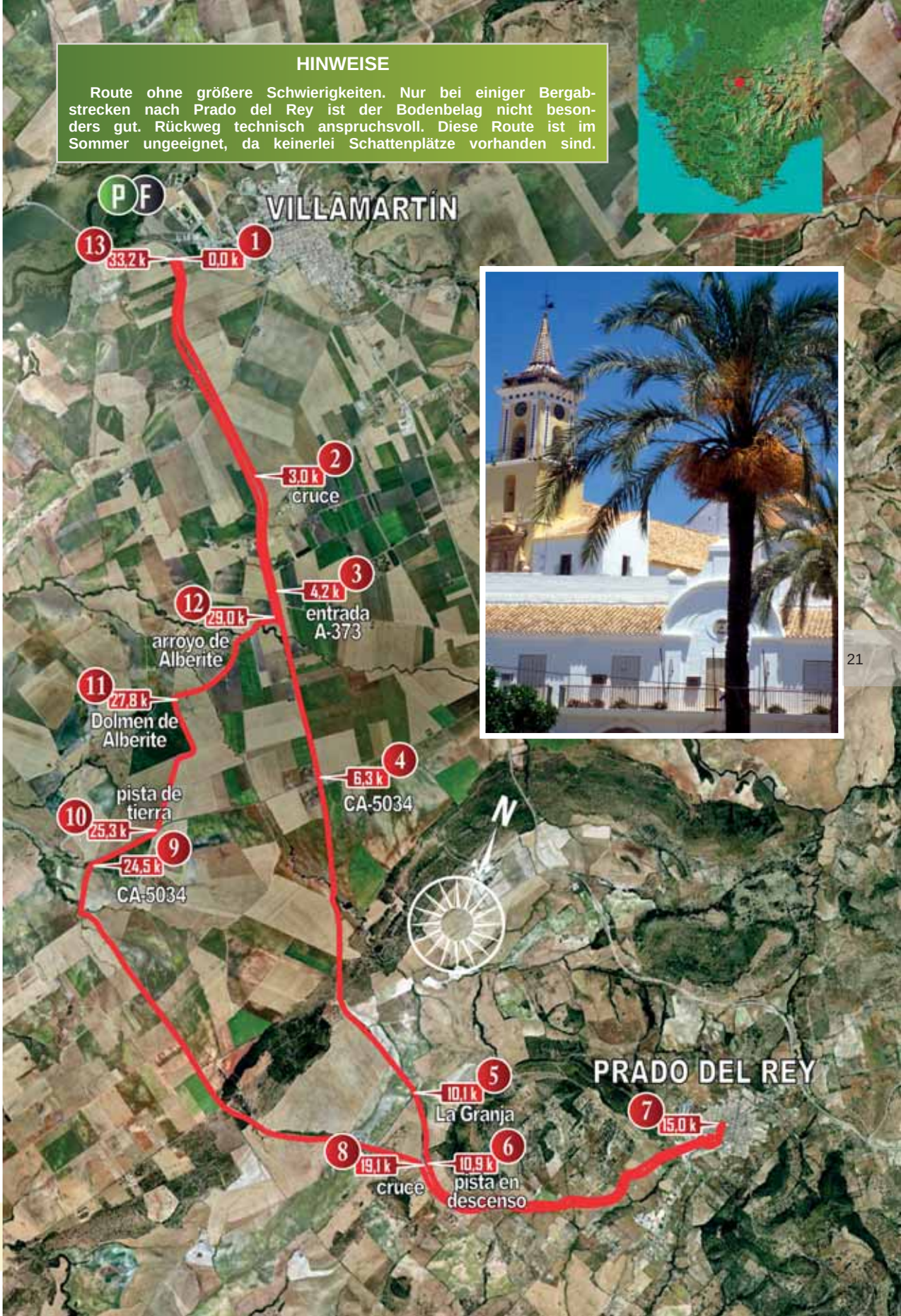
ANSPRUCH

LÄNGE 33,2 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.853825, -5.656538

HINWEISE

Route ohne größere Schwierigkeiten. Nur bei einiger Bergabstrecken nach Prado del Rey ist der Bodenbelag nicht besonders gut. Rückweg technisch anspruchsvoll. Diese Route ist im Sommer ungeeignet, da keinerlei Schattenplätze vorhanden sind.



ROUTE 6

Los Hurones
(UBRIQUE)

Kurze, leichte Strecke mit einigen stärkeren Gefällen. Der Weg um den Stausee ist auch nicht sehr einfach.

Start- und Zielpunkt:

Die Route beginnt in **Puente Tavizna,** an der Landstraße zwischen El Bosque und Ubrique. In Richtung Ubrique biegen Sie direkt nach der Brücke rechts ab und fahren auf einem Schotterweg. Bald darauf treffen Sie auf die Überreste des ehemaligen Campingplatzes Tavizna. Hier kann man das Fahrzeug gut abstellen (Km. 0). Die Rückfahrt erfolgt auf dem selben Weg wie auf der Hinfahrt und endet am Startpunkt (Km. 10,4).

Anhaltspunkte:

1 Sie radeln auf einer Piste in sehr gutem Zustand, die zunächst bergauf führt mit einem Gefälle von 4% auf 2 Km. Sie passieren ein Gatter (nicht für Fahrzeuge) und erreichen den Hügel **(km.2).**

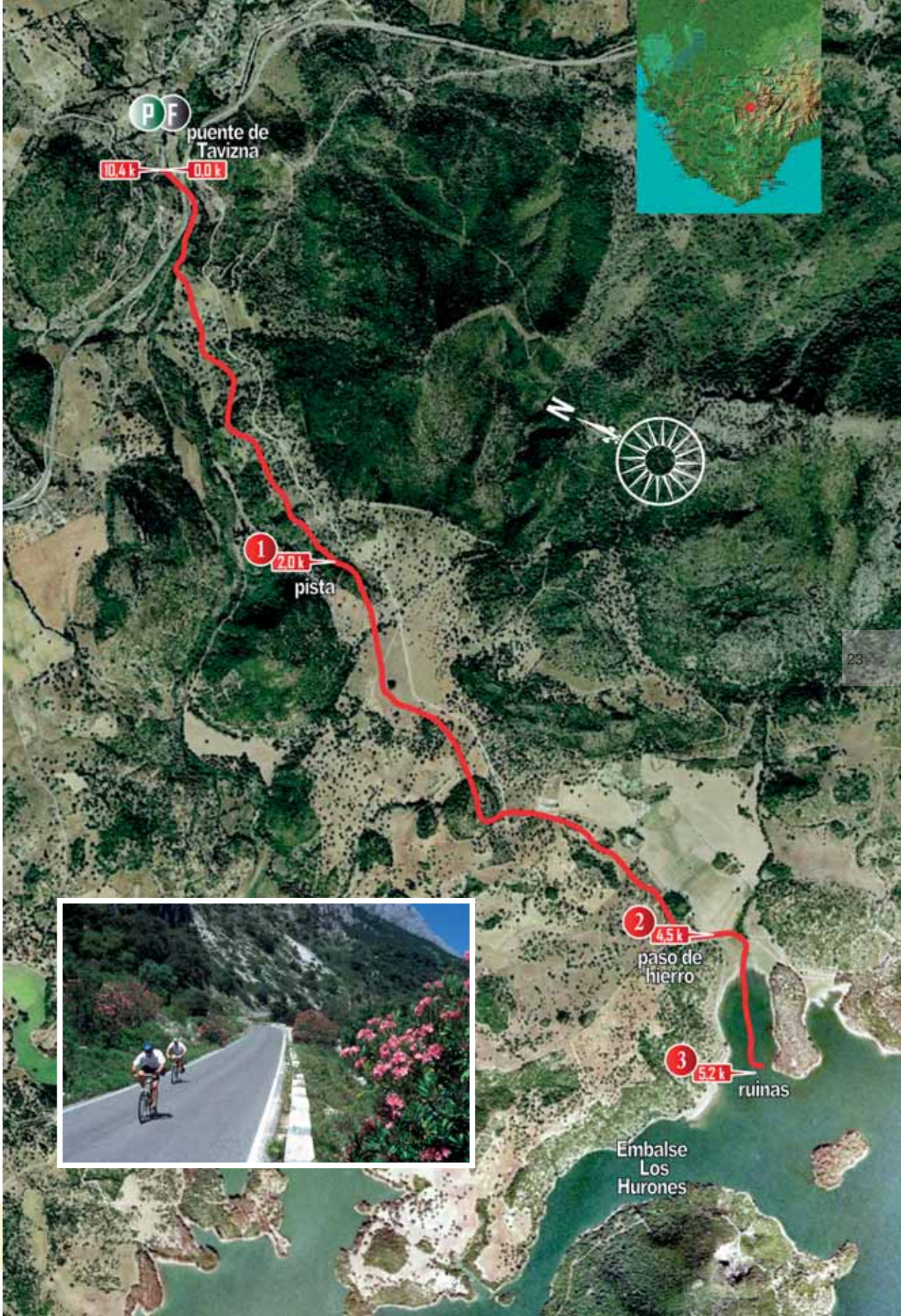
2 Von hier führt eine rasante Abfahrt zum Stausee Embalse de los Hurones hinunter. An dieser Stelle liegt eine der Ausbuchtungen vom Ende des Sees, sodass die Landschaft je nach Wassermenge schöner oder desolater aussieht. Besonders nach Regenfällen lohnt sich eine Tour hierher. Bei Km. **(km.4,5)** erreichen Sie einen Eisensteg über den Bach.

3 Überqueren Sie ihn und radeln anschließend auf Wegen am Stausee entlang bis zu einigen **Ruinen (Km. 5.2).** Hier kann man etwas verweilen und danach auf dem selben Weg zurück zum Ausgangspunkt fahren (km.10,4).

ANSPRUCH

LÄNGE 10,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.724126, -5.489491


P F
puente de Tavizna
10,4 k
0,0 k
N
1
2,0 k
pista
2
4,5 k
paso de hierro
3
5,2 k
ruinas
Embalse Los Hurones

ROUTE 7

Acinipo
(EL GASTOR)

Sehr abwechslungsreiche Route in der Umgebung der Dolmen von Monte Lagarín, die durch einen schönen Wald führt. Lohnenswert ist ein Abstecher zur römischen Ruinenstadt Acinipo mit ihrem berühmten Theater.

Start- und Zielpunkt:

Von de **CA-419** Jerez-Ronda kommendfahren Sie nach **El Gastor**. Nach einer Auffahrt kann man das Auto dort abstellen, wo es bergab in den Ort hinuntergeht. Links ist dort Platz zum Parken. Hier beginnt eine Piste, die zu Sportanlagen führt**(km. 0).** Auf dem Rückweg kommen Sie wieder am Ausgangspunkt an (Km. 39).

Anhaltspunkte:

1 Mit dem Fahrrad kann man jetzt auf der linken Seite der Straße auf einem gepflasterten Fußweg in den Ort fahren. Nach ca. 500 m kommen die ersten Häuser in Sicht und ein Brunnen auf der rechten Seite. Dahinter biegt eine Straße rechts steil nach oben ab, die am Anfang noch asphaltiert ist. Fahren Sie dort hinauf zu einem angenehmen Wäldchen mit Picknickareal. Von hier führen diverse Wege zum Monte Lagarín hinauf, wo Dolmen zu besichtigen sind. Bald darauf gelangen Sie an eine Weggabelung, die Kreuzung **Puerto Fresnadilla (km.1).**

2 0 Fahren Sie geradeaus und halten Sie sich etwas links auf dem **carril de la Donaira**.genannten Pfad. Nach einer Steigung kommt erneut eine Kreuzung **(km.3,3)**.

3 Nehmen Sie den Weg linker Hand, der in steilem Gefälle zum Gehöft **Cortijo de las Monjas,** hinunterführt, wo rechts ein Brunnen steht **(km.4,2)**.

4 Der Weg führt weiter bergab und wird ziemlich steil, bis man auf der Höhe eines Eukalyptuswaldes die **CA-4406** erreicht. Die Abfahrt weist ein Gefälle von 6% auf 3 Km auf **(km.6,2)**.

5 Biegen Sie rechts in die Landstraße ein, die leicht ansteigt und fahren Sie bis zum Gasthof **Villalones,** Danach geht es links weiter. Auf dem Weg rechts kommen Sie auf dem Rückweg an **(km.8,3)**.

6 Auf der Landstraße geht es die nächsten 2 Km bergab, dann 4 Km bergauf mit einem mittleren Gefälle von 6% bis zu einer **Kreuzung (km.14,4)**.

7 Geradeaus führt die Straße nach Setenil de las Bodegas. Biegen Sie rechts ab auf die MA-486 und bald erreichen Sie **Venta Leches** (ein kleiner Weiler, in dem es kein Gasthaus gibt, aber einen Brunnen) **(km.15)**.

8 Die Ausfahrt aus dem Dorf ist recht steil, später wird die Straße ebener (3,2% mittlere Steigung), bis Sie eine **Kreuzung** erreichen **(km.19,1)**.

9 Sie können jetzt rechts abbiegen und die **römischen Ruinen von Acinipo** besuchen (6,5% Steigung) **(km.20,3)**.

10 Nach diesem Abstecher fahren Sie zurück zur Kreuzung, dann rechts die Straße hinunter bis zu einer weiteren Kreuzung, die sich ca. 600 m am **Ende der Abfahrt befindet (Km. 22).**

11 Hier geht es rechts weiter. Die Straße hat fast gar keinen Asphalt mehr, ist aber angenehm mit dem Rad zu befahren. In leichtem Gefälle geht es bis zu einer **Gabelung (Km. 26,5).**

12 Sie fahren hier nach rechts. Die Straße hat ein starkes Gefälle (9% auf 2 Km) und ist aufgrund ihres schlechten Zustands etwas gefährlich bis zum Gasthof-**Villalones (km.29).**

13 Links geht es einer Asphaltstraße weiter, vorbei an der Abzweigung, die Sie vom Hinweg kennen und weiter auf der Landstraße. Sie überqueren die Brücke **Puente de la Teja,** und finden hier einen Brunnen **(km.32,5) vor.**.

14 Fahren Sie bis zu einer **Kreuzung (km.34).**

15 Biegen Sie links ab und radeln im leichten Anstieg nach **El Gastor (km.38).**

16 Nun durchqueren Sie das Dorf und nehmen auf der anderen Seite die Landstraße, die zum Parkplatz führt **(km.39)**.

ANSPRUCH

LÄNGE 39,0 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.854134, -5.336977

HINWEISE

Lange Strecke auf verkehrsarmen Asphaltstraßen. Die Landschaft ist sehr trocken und die Fahrt unerträglich bei Hitze. Gefährliche Bergabfahrt vom Gehöft Cortijo de las Monjas. Auch die Abfahrt zum Gasthof Villalones hat es in sich.

6 14,4 k cruce de carreteras
7 15,0 k venta Leches
8 19,1 k cruce
9 20,3 k ruinas de Acinipo
10 22,0 k
11 26,5 k bifurcación
12 29,0 k
5 8,3 k venta Villalones
4 6,2 k CA-4406
13 32,5 k puente de La Teja
cortijo de Las Monjas
3 4,2 k fuente
14 34,0 k cruce
2 3,3 k carril de La Donaira
puerto Fresnadilla
1 1,0 k fuente
15 38,0 k
EL GASTOR
PF
16 39,0 k 0,0 k

ROUTE 8

Las Zorrillas
(GIBALBÍN - ESPERA)

Ungewöhnliche Tour durch den Nordteil der Provinz an der Grenze zu Sevilla. Ungewöhnlich, da man eher eine trockene, dürre Zone erwarten würde. Hier findet man jedoch eine beeindruckend einsame Niederwaldzone und eine Reihe wunderschöner kleiner Seen. Auch der Ort Espera mit seiner Burg lohnt einen Besuch.

Start- und Zielpunkt:

Startpunkt ist der kleine Ort Gibalbín, den man auf einer Landstraße von der Rennstrecke Jerez kommend nach 16 Km erreicht. Fahren Sie durch das Dorf, das verstreut an der Landstraße liegt, bis zum Gasthof **Gibalbín,**Hier können Sie Ihr Fahrzeug abstellen und mit der Radtour beginnen **(km.0)**. Der Zielpunkt ist ebenfalls an dieser Stelle.

Anhaltspunkte:

1 Die Strecke führt zunächst an eine Kreuzung, an der es rechts nach Arcos de la Frontera geht. Sie fahren geradeaus auf der verkehrsarmen Landstraße, die erst leicht bergauf, dann bergab führt. Nach einer Kurve zweigt **rechts** ein fast gerader **Weg** ab, der deutlich **bergauf verläuft (Km. 1,4).**

2 Hier biegen Sie ab. Der Weg ist nicht sehr gut befestigt, und die Steigung ist in der Tat ziemlich anstrengend (durchschnittlich 8%). Nach einer **Weggabelung** geht die Strecke links weiter bis zum höchsten Punkt **(km.2,7)**.

3 Vor Ihnen erstreckt sich eine einsame Landschaft aus Hügeln und Niederwald. Es folgt eine recht heftige Abfahrt auf einem wenig befahrenen Weg mit unebenem Boden, der von der Vegetation überwuchert ist. So gelangen Sie an eine **Abzweigung (Km. 5.2).**

4 Anschließend geht es links weiter. Bald tut sich vor Ihnen ein schöner kleiner See auf, die **laguna Dulce de Zorrilla (km.6,5).**

5 Fahren Sie weiter auf diesem Pfad, der Sie mit einer abwechslungsreichen Landschaft belohnt. Bald kommt wieder ein See in Sicht. An einer Kreuzung geht es rechts weiter auf einem Weg mit recht schlechter Beschaffenheit. Den See lassen Sie linker Hand. An einem Beobachtungsstand angekommen wird der Weg besser. An einer Seite zieht sich ein Holzzaun entlang. Sie erreichen nun eine **asphaltierte Piste (Km. 7,2).**

6 Die Strecke führt nach links, rechts erstreckt sich der dritte See vor Ihnen, die schöne Laguna Hondilla mit einer reichhaltigen Vogelwelt. Weiter geht es auf einer **Schotterpiste** in gutem Zustand **(km.7,5).**

7 Überqueren Sie die Landstraße nach Espera und fahren geradeaus weiter durch eine recht trockene Zone**(km.9,7).**

8 Danach fahren Sie auf einer besseren Piste weiter, die von links einmündet (Km.11,9) und erreichen eine **Kreuzung (km.12,4).**

9 Hier fahren Sie nach rechts. Die Wegbeschaffenheit ist hervorragend, sodass man bequem radeln kann. Anschließend erreichen Sie eine wenig befahrene **Landstraße (km.13,4).**

10 Und biegen rechts ab. Es folgt ein leichte Steigung bis zu einer **Kreuzung (km.15).**

11 Zu Ihrer Linken sehen Sie weiter oben die Burg von Espera. Durchqueren Sie das Dorf, um die Burg zu besuchen. Sie kommen erneut an eine **Kreuzung (km.16,3)**.

12 Von links zweigt die Piste zum Ort ab. Die Route geht rechts weiter zu den Seen. An einigen Stellen ist die Piste noch ein wenig asphaltiert. Hier fällt das Radeln leicht bei einer angenehmen Steigung. Sie erreichen die **Laguna Hondilla,** an der Sie bereits auf dem Hinweg vorbeikamen **(km.22,8).**

13 Diesmal geht es geradeaus weiter, vorbei an der Abzweigung des Hinwegs auf der linken Seite. Die Piste verliert immer mehr Asphalt und ist an den Rändern stark bewachsen. Sie erreichen eine Landstraße und überqueren diese (Km. 24,6). Geradeaus fahrend kommen zwei weitere Seen in Sicht: Rechts **La Cigarrera** und links **La Galiana (km.29).**

14 **Kehren** Sie auf dem selben Weg zurück bis **zur Kreuzung.** Fahren Sie rechts und dann geradeaus bis zur Kreuzung, wo Sie anfangs bei Km. 1,4 abgebogen sind **(km.34,8).**

15 Biegen Sie wieder rechts ab und fahren auf der Landstraße bis **Gibalbín (km. 37,5).**

ANSPRUCH

LÄNGE 37,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.833700, -5.917014

HINWEISE

Starke Steigung mit schlechtem Bodenbelag am Beginn der Route. Danach gefährliche Bergabfahrt zu den Seen. Die übrige Strecke ohne Schwierigkeiten, außer dem 2 Km langen Abschnitt auf einer relativ verkehrsarmen Landstraße.

ROUTE 9

El Tavizna
(UBRIQUE)

Kurze, aber sehr schöne, intensive Tour in einem weniger bekannten Gebiet des Naturparks Grazalema. Sie radeln am Ufer des Río Tavizna und unterhalb der Ruinen der Burg von Aznalmara. Dabei können Sie auch die Quelle Manantial del Hondón besuchen.

Start- und Zielpunkt:

Die Route beginnt an einer **Abzweigung** von der Landstraße **El Bosque – Ubrique (A-373)**, kurz hinter einer Brücke über den Tavizna auf der linken Seite der Straße, von El Bosque kommend. Die Abzweigung ist kaum zu sehen, daher sollte man langsam fahren. Nachdem Sie in diese alte Landstraße eingebogen sind, erreichen Sie bald einen **Gasthof**rechter Hand, wo Sie Ihr Fahrzeug abstellen können **(km.0)**. Auf dem Rückweg kommen Sie auch hier wieder an.

Anhaltspunkte:

1 Gegenüber des Gasthofes beginnt der Sandweg. Nach 100 m biegen Sie rechts ab und fahren an einigen Häusern entlang. Jetzt beginnt ein etwas schwieriger Aufstieg wegen der schlechten Wegbeschaffenheit. Am Ende der Steigung taucht rechter Hand die **Landstraße** wieder auf **(km.3,5)**.

2 Bei **puerto de La Silla.** erreichen Sie die Straße. Fahren Sie geradeaus, aber nicht auf die Landstraße. Dieser Abschnitt ist in gutem Zustand, das Radeln ist angenehm und bietet herrliche Ausblicke auf die Berge. Die Landschaft ist hier weit und baumreich. Ein idyllischer Platz vor einer **Brücke** über einem Bach lädt zum Verweilen ein **(km.6,2).**

3 Hier können Sie zu Fuß zum **Manantial de El Hondón,** gehen, der aus einer Felswand entspringt. Die Quelle ist zwar nicht weit entfernt, aber nicht ganz einfach zu erreichen. Anschließend nehmen Sie eine Piste in etwas schlechtem Zustand, die links von dem bewaldeten Bereich abgeht. Hierzu passieren Sie eine Pforte in einem Zaun. Das Radeln wird auf dieser Piste recht anstrengend. Sie endet an einem Fluss mit einer **Steinbrücke,** und auch hier möchte man wieder einen Halt machen **(km.8,1)**.

4 Von der Brücke aus fahren Sie flussabwärts, etwas vom Bach entfernt, auf einem sehr schmalen Pfad mit ausgeprägten Dornbüschen. An manchen Stellen muss man sogar absteigen, um ihnen auszuweichen. Der Pfad verliert sich manchmal in der üppigen Vegetation, aber versuchen Sie, immer in der Nähe des Baches zu fahren. An einigen Stellen ist der Weg extrem schmal und geht auf der rechten Uferseite des **Tavizna** steil bergab. Nach einiger Zeit wird er endlich wieder breiter **(km.8,5)**.

5 Auf der rechten Seite erhebt sich das **castillo de Aznalmara** auf einer Anhöhe. Der Weg führt weiter am Fluss entlang und ist hier sehr anstrengend. Es folgt ein schwieriger Abschnitt mit einem starken Gefälle am rechten Flussufer. Hier sollten Sie ganz vorsichtig fahren oder sogar absteigen. Der Weg erreicht dann ein ebenes Gebiet am Fluss. Flussaufwärts gibt es einen kleinen Staudamm. Fahren Sie zur Ebene zurück und dann weiter flussabwärts. Sie erreichen ein Haus, an dem der Pfad nicht weiterführt, sodass Sie den Bach überqueren müssen **(km.9,5)**.

6 Schultern Sie Ihr Rad und waten durchs Wasser. Auf der anderen Seite geht es auf einem etwas schwierigen Pfad weiter. Nun tut sich ein weiter Bereich am Bach auf. Rechts sieht man ein Haus und wiederum eine **Brücke** über den Bach. Folgen Sie nun einer breiten Piste, die auch für Autos befahrbar ist **(km.11,5)**.

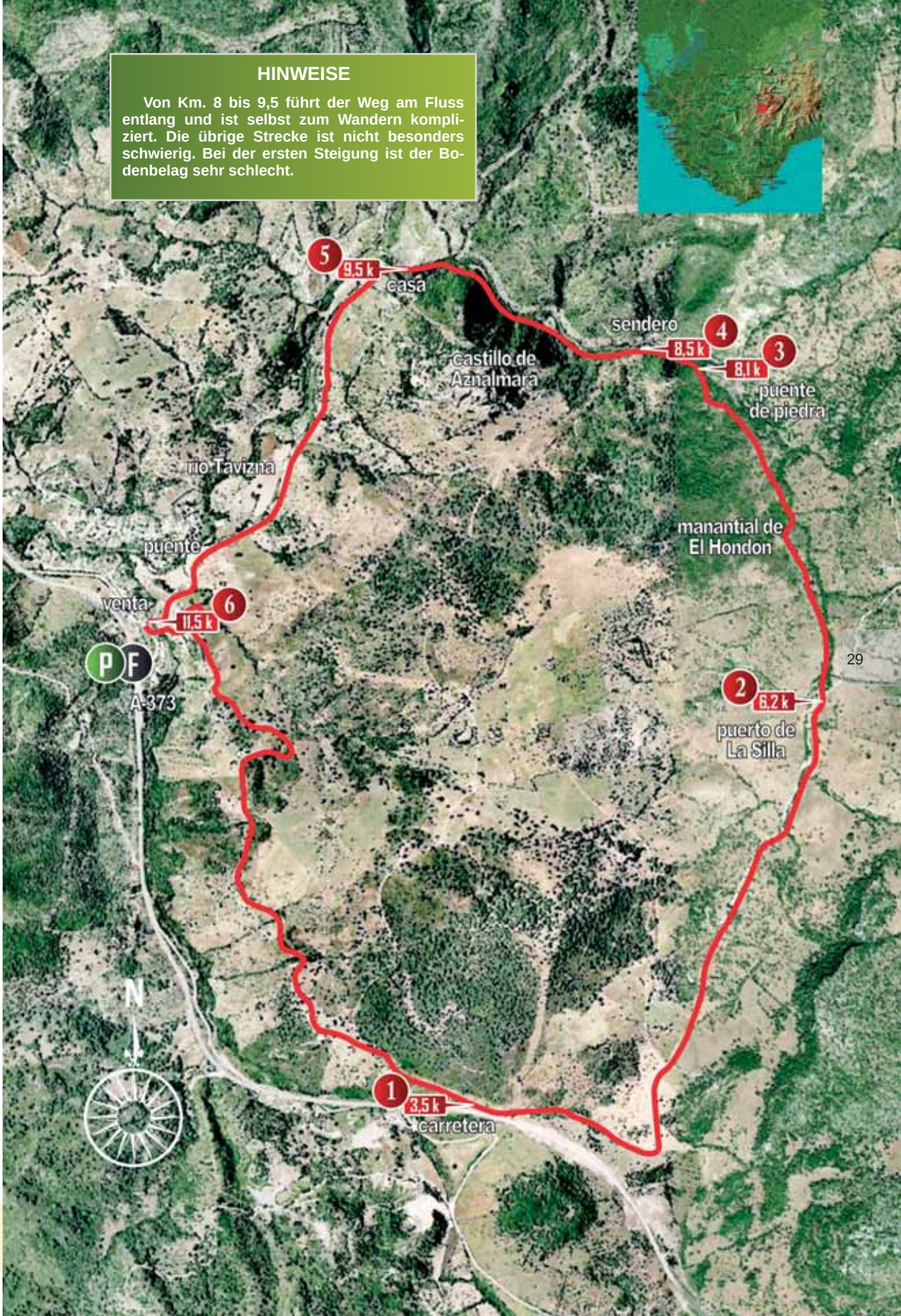
ANSPRUCH

LÄNGE 11,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.725501, -5.488492

HINWEISE

Von Km. 8 bis 9,5 führt der Weg am Fluss entlang und ist selbst zum Wandern kompliziert. Die übrige Strecke ist nicht besonders schwierig. Bei der ersten Steigung ist der Bodenbelag sehr schlecht.



ROUTE 10

Vuelta a la Sierra

(EL BOSQUE, GRAZALEMA, VILLALUENGA DEL ROSARIO, BENAOCAZ, UBRIQUE)

Das Profil dieser Route kann Amateur-Biker leicht abschrecken, alle Pässe können jedoch mit Geduld und Ruhe gemeistert werden. Auf einem Teil dieser Etappe fand das Radrennen Vuelta Ciclista a España statt.

Start- und Zielpunkt:

Das Fahrzeug kann am Gasthof **Venta Mateo** (in der Nähe der Startpunkte der Routen 5 und 6) abgestellt werden, der sich an der Kreuzung der alten Landstraße von El Bosque nach Ubrique und der Abzweigung nach Grazalema (A-372) befindet. Er liegt ca. einen Kilometer von El Bosque entfernt **(km.0)**.

Hier kommen Sie auf dem Rückweg auch wieder an **(km. 54,2).**

Anhaltspunkte:

1 Die Landstraße beginnt mit einer Steigung und führt am Friedhof **Cementerio de El Bosque vorbei (Km. 1,1).**

2 Rechter Hand begleitet Sie stets das Tal des **Río El Bosque.** Am Ende des Aufstiegs haben Sie eine mittlere Steigung von 6% bewältigt **(km.3).**

3 Auf einer kurzen Abfahrt kann man neue Kraft schöpfen und die herrliche Landschaft mit der Sierra del Pinar vor Augen bewundern. Die Abfahrt endet an der Abzweigung nach **Benamahoma (km.4,1).**

4 Fahren Sie geradeaus weiter. Ab hier ist eine kontinuierliche Steigung von 6,5% bis zum Puerto del Boyar zu überwinden. Links sehen Sie die andere Ausfahrt aus dem Ort, die Sie bei einem Besuch fahren würden (Km. 5,8). Anschließend folgt eine sehr enge Kurve. Linker Hand taucht ein Parkplatz unter Bäumen auf. Hier können Sie halten und an einem **Brunnen** ein paar Treppen abwärts Wasser nachfüllen **(km.6,8).**

5 Ein Stück weiter finden Sie den **Picknickplatz** Los Llanos del Campo **(km.7,5)**.

6 Über eine kurvenreiche Strecke erreichen Sie den Berghang der Sierra del Pinar, rechter Hand liegt das Tavizna-Tal. Dieser Aufstieg ist im Hochsommer nicht empfehlenswert, da es keinerlei Vegetation gibt. Ihre Mühen werden mit dem Erreichen des Passes **Puerto del Boyar** (1100 m) belohnt, von wo aus Sie einen fantastischen Ausblick auf die Landschaft genießen **(km.14,5).**

7 Endlich wieder eine Abfahrt auf einer Baum bestandenen Strecke mit dem jungen Río Guadalete zur Rechten. Sie kommen an eine Kreuzung **(km.16,5)**.

8 Links würde man auf der CA-531 nach Zahara de la Sierra fahren. Sie fahren rechts weiter bergab, überqueren den Guadalete bis zum Ortseingang von **Grazalema** auf der linken Seite kurz nach einem Campingplatz **(km.17,6)**.

9 Die Tour geht geradeaus weiter, man kann aber auch in den Ort hineinfahren. Auf beiden Wegen erreicht man den unteren Teil von Grazalema, wo Sie den Hauptplatz mit seinem wunderbaren Brunnen überqueren. Verlassen Sie den Ort in Richtung **Ronda**. Nach einem Kilometer folgt eine **Kreuzung (km.20,1).**

10 Links würde man auf der CA-5311 in Richtung Gaidovar fahren. Sie fahren aber geradeaus weiter zu einer Brücke über den Guadalete. Bis hier verlief die Strecke nur **bergab seit dem Puerto del Boyar** mit einem mittleren Gefälle von 6% **(km.20,5).**

11 Bei der Kreuzung zur Landstraße nach Ronda beginnt einer neuer Aufstieg bis zum **Puerto de los Alamillos** (Beginn der Route 10) mit einer 4%-Steigung **(km.22,7)**.

12 Sie fahren geradeaus in Richtung Villaluenga (A-374). Die Landstraße ist hier ziemlich eben. Rechts sehen Sie die Sierra del Reloj und links das Tal des Río Guadares. Bei Km. 28 beginnt eine 2 Km lange Bergauffahrt (3,5%). Der Weg führt an dem Picknickareal **Las Cobezuelas**, mit Brunnen vorbei **(km.29,5)**.

13 Sie erreichen den Pass und fahren wieder bergab nach **Villaluenga del Rosario (km.32).**

14 Auf der Landstraße durchqueren Sie nun ein Manga de Villaluenga genanntes Gebiet mit hohen Felsen zu beiden Seiten. Danach geht es bergab nach Ubrique. Hinter einer engen Kurve taucht links ein Picknickbereich auf mit einem Brunnen und einer Hotelruin **(km.35,4).**

15 Am Ende einer kurzen Steigung kommt der Ort **Benaocaz**, in Sicht, sowie eine erste Abzweigung hinter einem Brunnen **(km.37,5).**

16 Ohne das Dorf zu betreten fahren Sie weiter bergab und kommen nach mehreren gefährlichen Kurven an einer Kreuzung mit einer Tankstelle an. Von Benaocaz war das Gefälle 6% stark **(km.42,8).**

17 Ohne das Dorf zu betreten fahren Sie weiter bergab und kommen nach mehreren gefährlichen Kurven an einer Kreuzung mit einer Tankstelle an. Von Benaocaz war das Gefälle 6% stark **Brücke über den Río Tavizna (Km. 49,3).**.

18 Ein erneuter Aufstieg führt zur **Abzweigung nach El Bosque** auf der alten Landstraße an einem Gasthof vorbei **(km.52,5).**

19 Biegen Sie hier ab und passieren Sie einen Picknickplatz mit einer wunderbaren Quelle. Kurz darauf erreichen Sie wieder den Gasthof **venta Mateo (km.54,2).**

ANSPRUCH

LÄNGE 54,2 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.452761, -5.302590

HINWEISE

Teilweise verkehrsreiche Strecke, besonders an Wochenenden. Im Sommer ist der Aufstieg zum Puerto del Boyar sehr beschwerlich, da die letzten Kilometer vegetationslos sind. Die Tour sollte langsam angegangen werden, um die schöne Landschaft zu genießen und in hübschen Dörfern einzukehren.

ROUTE 11

Las Presas
(ARCOS DE LA FRONTERA)

Einfache Route. Die einzige Schwierigkeit bilden die Strecken auf der Landstraße.

Start- und Zielpunkt:

1 O Auf der **A-382** von Jerez nach Antequera befindet sich nach Arcos die **Kreuzung** mit der Abzweigung nach **El Bosque.** Hier biegen Sie ab und können Ihr Fahrzeug parken **(km.0)**.

Anhaltspunkte:

2 Fahren Sie vorsichtig auf der verkehrsreichen **A-382**, in Richtung Antequera. Sie passieren die Abzweigung nach Espera und biegen anschließend rechts ab auf eine Schotterpiste **(km.1,3)**.

3 Hier fahren Sie geradeaus bis zu einer weiteren Piste (Km. 2,7), die Sie überqueren und dann rechts abbiegen. Bald passieren Sie die ehemalige Eisenbahntrasse Jerez-Antequera. Der Weg führt hinunter ans Ufer des Stausees **Pantano de Arcos** und zweigt dann links ab **(km.3,9)**.

4 Radeln Sie weiter bis Sie mehrere Häuser erreichen und eine asphaltierte Piste, die zum Staudamm **Presa de Bornos (km.6,5).** führt. Biegen Sie nach rechts ab und sehen Sie die Gebäude des Staudamms mit einem Zaun davor. Hier biegen Sie wiederum rechts ab und fahren über eine Brücke etwas unterhalb des Dammes (7,8).

5 Fahren Sie weiter rechts auf dieser Asphaltpiste, auf der Sie bequem die **Urbanización El Santiscal (km.12,2).** erreichen. Durchqueren Sie die Siedlung auf dem Betriebsweg am Kanal entlang bis zur A-372 (Arcos-El Bosque) (Hier beginnt die Route 55) (Km. 14,3).

Ab hier benutzen Sie die Landstraße (Vorsicht bei starkem Verkehr). Nach Passieren der Staumauer des Pantano de Arcos können Sie rechts auf die alte Landstraße abbiegen und weiter vorn wieder auf der neuen fahren, bis Sie den Ausgangspunkt erreichen **(km.16,9).**

ANSPRUCH

LÄNGE 16,9 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.233693, -5.398244

0
40
80
120
Orilla del Pantano
Puente Presa de Bornos
Canal
El Santiscal
Puente Presa de Arcos
presa de Bornos
4
6,5 k
3
3,9 k
pantano de Arcos
5
12,2 k
Urbanizacion El Santiscal
2
1,3 k
A-382
1
0,0 k
16,9 k
P
F
ARCOS DE LA FRONTERA

ROUTE 12

La Escalera
(ARCOS DE LA FRONTERA)

Kurze Tour, teilweise enge, steinige Wege. Auf dieser Route genießen Sie einen fantastischen Ausblick auf den Pantano de Arcos und die Sierra del Barranco.

Start- und Zielpunkt:

1 Auf der A-372 von Arcos nach El Bosque kommend überqueren Sie die Staumauer des **Pantano de Arcos** anschließend geht es am Ufer des Stausees weiter. Wo der See endet, steht ein **Altersheim,**und kurz darauf **zweigt rechts eine Asphaltpiste direkt neben dem Kanal** ab. Hier beginnt und endet die Route **(km.0)**.

Anhaltspunkte:

2 Por esta pista comenzamos a pedalear cómodamAuf dieser Piste radeln Sie bequem bis zur folgenden Landstraße (Km. 1), die Sie überqueren und bis zu einer Kreuzung weiterfahren. Hier fahren Sie links unter den Bögen des Kanals auf einer Sandpiste in gutem Zustand. (Km.1,5). Bleiben Sie auf diesem Weg und lassen diverse andere Pisten auf beiden Seiten außer Acht. In der Nähe der Kapelle **Ermita del Cristo del Romeral,** finden Sie eine Weggabelung **(km.2,4)**, Dort biegen Sie rechts ab und treffen bald auf eine Kreuzung (Km. 3,1).

3 Danach geht es geradeaus weiter auf einer leicht ansteigenden Piste, die plötzlich nach links schwenkt. Sie lassen den gegenüber liegenden Weg außer Acht. (Km. 4,1). An der nächsten Kreuzung radeln Sie geradeaus weiter und treffen dann auf eine Häusergruppe und erreichen alsbald die **alte Landstraße nach El Bosque (Km. 5,1).**

4 Fahren Sie über die Straße und suchen dann einen Weg weiter links, der die neue Landstraße unterquert. Auf der anderen Seite geht es etwas umständlich rechts weiter, bis Sie auf die asphaltierte Piste nach **Los Barrancos (km.5,4).** kommen. Hier radeln Sie bis zu einem Bach, überqueren ihn und biegen links ab auf einen Weg, kurz vor dem Anstieg nach Los Barrancos (Km. 6,5).

5 Bald darauf treffen Sie auf eine Gabelung und nehmen den Weg rechts. Sie erreichen einen Sandweg (Km. 7,3) und biegen links ab. Bei der Kreuzung 100 m weiter fahren Sie rechts herum. In diesem Abschnitt kann man sich leicht verfahren. An einigen Stellen verzweigt sich der Weg, aber Sie behalten immer die vorgegebene Richtung ein. Wenn Sie sich nicht verfahren haben, erreichen Sie eine Asphaltpiste, die rechts zu einem **stillgelegten Tunnel** führt und weiter unten zu einer **Kreuzung (km.10,3)**.

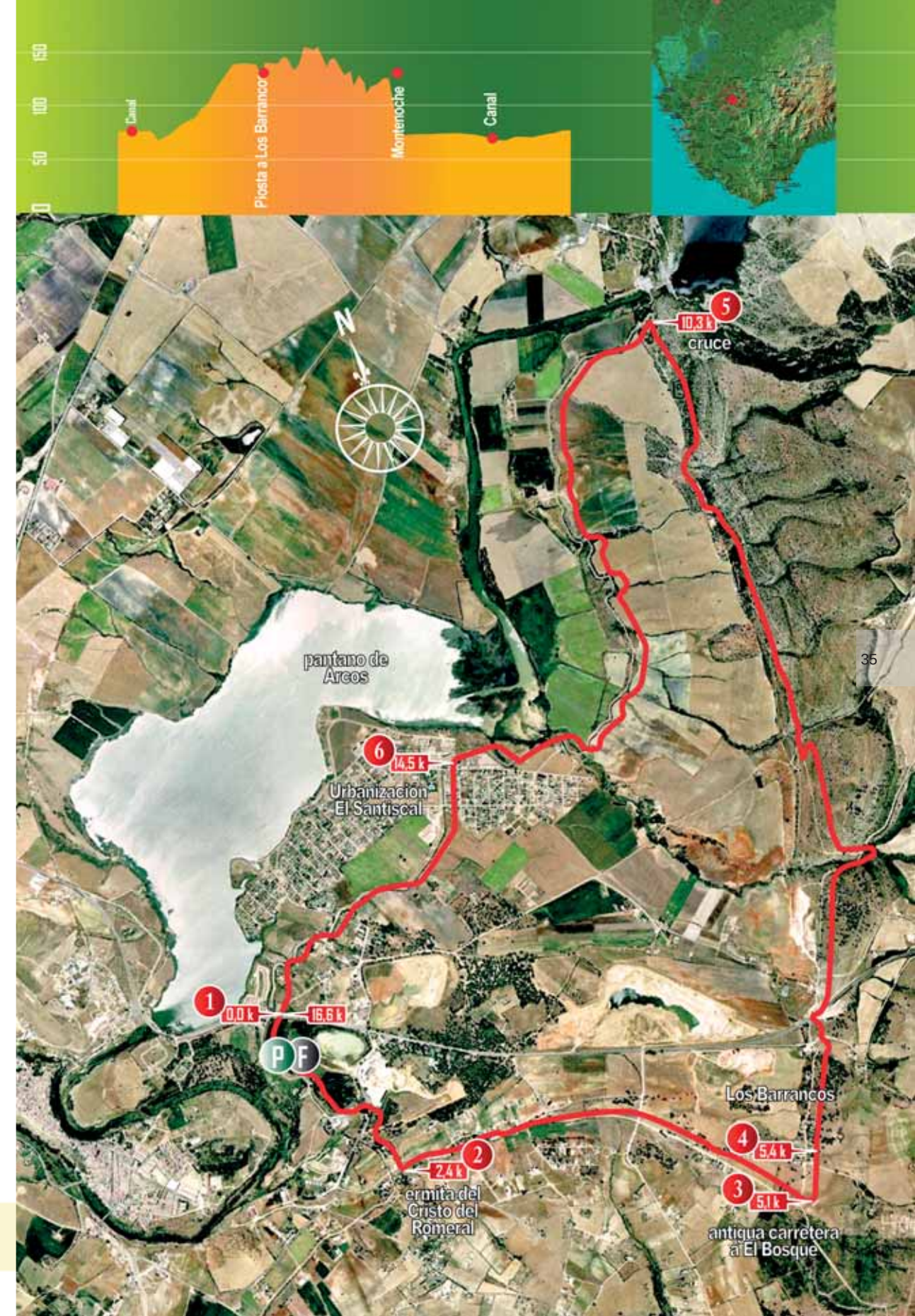
6 Hier geht es rechts hinunter zum Elektrizitätswerk an der Staumauer Bornos. Sie fahren links weiter auf eine **Asphaltpiste,** dem Betriebsweg des Kanals, auf der Sie bequem zur **urbanización El Santiscal (km.14,5) radeln.**

Der Weg führt am Kanal entlang durch die Siedlung, und nach Überqueren der A-372 kommen Sie wieder an Ihrem Fahrzeug an **(km.16,6).**

ANSPRUCH

LÄNGE 16,6 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.761121, -5.808216


0
50
100
150
Canal
Piosta a Los Barranco
Montenoche
Canal
N
pantano de Arcos
1
0,0 k
16,6 k
P
F
2
2,4 k
ermita del Cristo del Romeral
3
5,1 k
antigua carretera a El Bosque
4
5,4 k
Los Barrancos
5
10,3 k
cruce
6
14,5 k
Urbanización El Santiscal

ROUTE 13

Las Pilas

(MEDINA SIDONIA - ALCALÁ DE LOS GAZULES)

Abwechslungsreiche Tour, die in Medina-Sidonia beginnt, am Steinbruch Cantera de las Pilas vorbeiführt, wo Sie durch ein recht einsames Niederwaldgebiet bis zur Ermita de los Santos de Alcalá radeln. Auf dem Rückweg geht es an der Finca de Las Cobatillas vorbei. Sie fahren her auf einem Abschnitt des Radfernwegs Corredor Verde Dos Bahías zur Ermita de los Santos de Medina, ein Ort mit langer Tradition, denn es handelt sich um eine der ältesten geweihten Kirchen Andalusiens (7. Jh.).

Start- und Zielpunkt:

Der Start- und Zielpunkt ist an der **Plaza Alta de Medina Sidonia** neben der Kirche und der Burg.

Anhaltspunkte:

1 Zu Beginn der Tour **(Plaza Alta de Medina Sidonia Km. 0)** fahren Sie Richtung Norden unter dem Bogen der alten Stadtmauer hindurch. Auf der Umgehungsstraße angekommen fahren Sie nach rechts. Nach ca. 100 m biegen Sie links ab und nehmen eine Asphaltpiste, die steil bergab geht. Nach ungefähr 200 m kommen Sie an eine Gabelung, an der links die Ausschilderung zu einem Campingplatz zu sehen ist. Hier nehmen Sie den Weg rechter Hand bergab, an dem ein Schild mit der Aufschrift „carretera cortada“ (Straße gesperrt) steht (Km. 0,5).

2 Ohne auf die Asphaltstraße zu fahren biegen Sie rechts ab und radeln zu einem Kreisverkehr. Es geht rechts weiter auf der Straße bis zur Abzweigung links zur Mine **Cantera Las Pilas (km.4,1).** Hier nehmen Sie einen ruhigen, asphaltierten Weg, der in leichtem Anstieg zum Steinbruch führt. Von da aus kann man linker Hand das Castillo de Torrestrella sehen (Km. 9,7).

3 Kurz vor der Mine fahren Sie auf dem mittleren Weg zu dieser Anlage mit ihrem gewaltigen Tagebauloch **(km.10,4)**. Fahren Sie dort herum bis zu einem rechts abzweigenden Weg. Eventuell muss hierzu eine kleine Pforte geöffnet werden (Km. 10,4).

Dieser Weg weist einen schlechteren Zustand als der vorige auf und führt mit einem 5%-Gefälle 2 Km bergab. Hierbei durchqueren Sie eine etwas verwilderte, sehr anspruchsvolle Zone und radeln am Ufer des Arroyo Salado bis zur Encrucijada de las Porqueras.

An dieser Kreuzung biegen Sie links ab. Weiter geht es auf einem komplizierten, schmalen und wenig benutztem steinigen Weg zwischen Zäunen. Später wird er besser und führt auf eine andere Piste, an der Sie rechts abbiegen. Gleich darauf folgt ein breiterer Weg Richtung Las Cobatillas, auf den Sie links abbiegen.

4 Es geht nun sanft bergauf (3%). Eine von rechts kommende Piste lassen Sie außer Acht, fast am Ende biegen Sie an einer Kreuzung rechts ab und erreichen bald darauf die **Ermita de los Santos de Alcalá (km.19,9).**

5 Auf dem Rückweg radeln Sie wieder auf dem selben Pfad bis zur Kreuzung in 2 Km, danach geht es geradeaus weiter zum **Cortijo de Las Cobatillas (km.23,5)**. Beim Gehöft biegen Sie rechts ab und erreichen bald die Kreuzung de las Porqueras, wo Sie bereits vorher waren (Km. 26).

6 Eine sehr gute Piste führt Sie leicht ansteigend geradeaus bis zum Gehöft **Cortijo de Vacargado (km 31,3).**

7 Nun geht es steil bergab. Sie müssen aufpassen, dass Sie die Abzweigung zu einem Weideweg auf der rechten Seite nicht verpassen. Wenn man geradeaus weiterfährt, kommt man zur Landstraße Medina-Benalup Casas-Viejas (Km. 34,8). Sie fahren jetzt auf dem Radfernweg Corredor Verde dos Bahías, der ausgebessert wurde und in gutem Zustand ist. In der Ferne sehen Sie Medina Sidonia auf einem Hügel. Der Weg führt über zwei römische Brücken und erreicht einen Parkplatz neben der Landstraße (Km. 39,5). Kurz darauf müssen Sie auf die andere Straßenseite wechseln und einen etwas schlechteren Weg nehmen, der parallel zur Asphaltstraße verläuft bis zu einem Weideweg links, wo ein Schild mit der Aufschrift **Corredor Verde (km.40,7).** steht. Auf diesem Weg erreichen Sie die Landstraße (Km. 42).

8 Dort angekommen biegen Sie links ab (Vorsicht mit dem Straßenverkehr), obwohl Sie auch die meiste Zeit auf dem Seitenstreifen fahren können. Rechter Hand sehen sie ein Gebäude mit Turm auf einer Anhöhe, die **Ermita de los Santos Mártires (km.43,5).**

Weiter auf der Landstraße erreichen Sie einen Kreisel und sehen rechter Hand das Restaurant Ventorrillo del Carbón (Km. 44,5). Von hier aus fahren Sie auf einem parallel zur Straße verlaufenden Weg in Richtung Medina Sidonia. Nach ca. 250 m. biegen Sie an einer Linkskurve rechts auf eine Asphaltpiste mit einer starken Steigung (12%) und wenig Verkehr, bis Sie die ersten Häuser der Ortschaft erreichen (Km. 45,5).

Fahren Sie aufwärts durch die Straßen von Medina und kommen an der **Plaza Alta an, dem Ausgangspunkt der Tour (Km. 46.5).**

ANSPRUCH

LÄNGE 46,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.458080, -5.925938

HINWEISE

Die einzige wirkliche Schwierigkeit der Tour ist die Durchquerung des Arroyo Salado. Zur Regenzeit ist die Tour wesentlich komplizierter, da der Weideweg, der zur Encrucijada de las Porqueras hinunterführt, nicht mehr befahrbar ist.

Es empfiehlt sich, die Strecke am Sonntag zurückzulegen. Feiertags wird nicht im Steinbruch gearbeitet und so vermeiden Sie den Lasterverkehr.

ROUTE 14

Las Motillas
(PARQUE NATURAL DE LOS ALCORNOCALES)

Tour durch einen eindruckvollen, ursprünglichen mediterranen Wald im Parque Natural de los Alcornocales. Die Strecke führt zu den Höhlen Las Motillas, die seit frühgeschichtlicher Zeit eine Art Kultstätte darstellten. Dort wurden Malereien, Steinwerkzeuge, Gräber, usw. gefunden.

Start- und Zielpunkt:

Puente de las Cañillas (an der C-3331 Puerto Gáliz - Jimena de la Frontera).

Anhaltspunkte:

1 Vom Startpunkt aus **(Puente de Las Cañillas, km. 0),** überqueren Sie den Río Hozgarganta und stellen Ihr Fahrzeug ab. Von hier radeln Sie auf der Landstraße in Richtung Jimena, und nach ca. 500 m biegen Sie links auf einen Sandweg ab, der ziemlich steil bergauf führt.

Es erwartet Sie ein 5,5 Km. langer Aufstieg (durchschnittlich 6%). An einer Gabelung nehmen Sie den Weg links (Km. 5,5).

2 Nach etwa 200 m finden Sie wiederum eine Abzweigung und fahren rechts weiter. Nach weiteren 500 m erreichen Sie eine Ebene und sehen linker Hand eine Steinmauer, hinter der sich das Höhlensystem **Las Motillas (km. 6)** befindet. In der Regenzeit ist dieser Bereich nicht befahrbar.

3 Radeln Sie auf dieser ansteigenden Piste weiter bis zu einer Gabelung mit drei Wegen (Km. 12,5). Links würde man zur Dehesa de la Fantasía fahren und geradeaus zum Felsen Peñón del Berrueco (nach Passieren eines Gatters). Sie fahren aber rechts und überwinden einen drei Km lange Aufstieg mit einem Steigung von 7%. Ganz in der Nähe liegt das Gehöft Rancho de las Dueñas. Weiter auf dieser Piste erreichen Sie schließlich den **Puerto de los Peñones (km. 15.4),** wo Sie mehrere Wege vorfinden.

4 Sie biegen rechts ab und überwinden nochmals einen kurzen Aufstieg. Danach beginnt eine lange Abfahrt bis zum Ende der Etappe. Insgesamt war der Anstieg 16 Kilometer lang mit einer durchschnittlichen Steigung von 4%. Zwei Kilometer weiter treffen Sie auf eine **Gabelung** und biegen rechts ab **(km.17,4)**.

5 Es geht fast kontinuierlich bergab weiter bis zur Kreuzung **cruce del Alpargatero (km. 22.8),** die Sie bereits kennen. Vorher lagen einige Häuser an der Strecke.

Biegen Sie links ab und nehmen den selben Weg wie am Anfang, der nun abwärts verläuft und erreichen so die Landstraße (km.28,3).

ANSPRUCH

LÄNGE 28,3 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.505331, -5.520895

HINWEISE

16 Km kontinuierlicher Aufstieg und danach 12 Km steile Abfahrt auf guter Piste.

ROUTE 15

Los Naveros

(CHICLANA DE LA FRONTERA - MEDINA SIDONIA)

Route auf Asphaltstraße. Ideal, wenn die Sandpisten verschlammt sind oder für gemütliches Radfahren. Die Landstraße ist zwar wenig befahren, aber Vorsicht ist immer geboten. Die Tour führt durch einsame Niederwaldlandschaft, vorbei an der Gemeinde Los Naveros und endet in dem schönen Ort Medina Sidonia.

Start- und Zielpunkt:

Von Chiclana de la Frontera stadtauswärts fahrend nehmen Sie die alte Landstraße in Richtung Algeciras, biegen links ab auf die Straße **Pago del Humo**, und fahren durch ein Industriegebiet **(Polígono Industrial).** Sie überqueren die Umgehungsstraße, und nach einem Kilometer können Sie das Auto an einem Gasthof auf der rechten Seite, kurz nach den ersten Häusern, abstellen **(km.0)**. Die Tour endet an der Umgehungsstraße von Medina Sidonia, bevor Sie in den Ort hineinfahren (Km. 28.5).

Anhaltspunkte:

1 Sie treffen auf eine **Kreuzung** zur Landstraße auf der rechten Seite, während Ihre Straße nach links abbiegt **(km.7,8)**.

2 Nach mehreren Steigungen und steilen Abfahrten erreichen Sie eine Häusergruppe an der Straße mit dem Namen **Cañada del Taraje** oder Chozas de Naveros **(km.13)**.

3 Am Ende der Häuser führt die Straße nach links, während ein interessanter Weideweg (Cañada) rechts abzweigt (Sie könnten auch dort entlang fahren). Nach einer weiteren kurzen, aber steilen Steigung und einer anschließenden Abfahrt fahren Sie durch den Weiler **Caserío de Naveros**, mit seinem hervorragenden Gasthof **(km.16,5)**.

4 An der Kreuzung biegen Sie links ab in Richtung Norden und finden eine bequem zu befahrende Asphaltstraße in sehr gutem Zustand vor. Nach einigen leichten Steigungen und Abfahrten kommen Sie an der unteren Umgehungsstraße von **Medina Sidonia** an **(km.28,5)**.

ANSPRUCH

LÄNGE 28,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.406091, -6.122536

HINWEISE

Auf der Strecke kann man sich nicht verfahren, wenn man immer auf der Asphaltstraße bleibt. Am Anfang ist die Straße sehr verkehrsreich mit vielen Baustellen, aber später kann man in Ruhe bei leichter Steigung radeln.

El Acantilado
(VEJER DE LA FRONTERA - BARBATE)

Wunderschöne, abwechslungsreiche Strecke, die mit einem reizenden Aufstieg nach Vejer de la Frontera beginnt. Weiterhin führt sie durch die Orte Vejer und Barbate, verläuft auf der Hochebene, wo der Vejer entlangfließt und bietet eindrucksvolle Ausblicke auf die Landschaft. Der Weg führt vorbei an Windenergieanlagen, macht einen Abstecher zur Kapelle San Ambrosio aus dem 7. Jh. Dann zieht sich die Route durch den Parque Natural de los Pinares de la Breña, nähert sich der Steilküste bei der Torre del Tajo. Hier bietet sich dem Beobachter eine traumhafte Küstenlandschaft. Abschließend geht es an der Steilwand bergab auf einem herrlichen Weg und mitten durch das Marschland des Río Barbate bis zur hübschen Ermita de la Virgen de la Oliva.

Start- und Zielpunkt:

Parken Sie das Auto bei der **Ermita de la Oliva an der A-393 (km. 0)**. Die Ankunft liegt am selben Punkt, da es ein Rundweg ist (km. 36,7).

Anhaltspunkte:

1 O Fahren Sie auf der Landstraße rechts in Richtung Vejer. Es kann hier sehr verkehrsreich sein, aber nur auf 300 Metern. Linker Hand zweigt eine Sandpiste in gutem Zustand ab. Nach einer anfänglichen Steigung geht es bergab. Auf der Linken führt ein Weg bergauf zu einer Finca, den Sie nicht nehmen. Die Piste geht bergab bis zu einem Bach und steigt dann nach Vejer auf. Hier gibt es einige anstrengende Abschnitte. Zwischen Km. 1 und 3 beträgt die Steigung 8%. Der Weg ist aber sehr schön und führt durch Pinienhaine. Auf der rechten Seite sehen Sie einen **Picknickplatz (km.3)**.

2 Sie erreichen einen breiten Platz. Genau gegenüber beginnen die Asphaltstraßen von Vejer. Links liegt ein Fußballplatz. Weiter vorn sehen Sie rechter Hand mehrere alte Mühlen. Ihre Straße biegt rechts ab und mündet in eine andere, die von der CA-2142 kommt. Hier biegen Sie links ab. Bald darauf erscheinen Schilder mit der Aufschrift **Vía Verde de Buenavista,** wohin Sie fahren. An der nächsten Straßenkreuzung biegen Sie links ab und erreichen diese Straße **(km.4,7)**.

3 Sie radeln hier nach Süden zum Meer in Richtung einer beeindruckenden Windkraftanlage. Dabei benutzen Sie entweder die Asphaltstraße oder den Seitenstreifen. An einer Gabelung verlassen Sie die asphaltierte Straße, die nach links führt, und nehmen die **Sandpiste** auf der rechten Seite **(km.6)**.

4 Bald folgt eine erneute Weggabelung. Fahren Sie nach rechts bergab und lassen die **Windkraftanlage linker Hand (km.6,5).**

5 Auf dieser Sandpiste in gutem Zustand fahren Sie schnell bergab, aber achten auf möglichen Gegenverkehr. Sie kommen an einen Bach mit erfrischender Vegetation und radeln weiter bergab bei sanfterem Gefälle. Schließlich erreichen Sie eine **Gabelung (km.9,5).**

6 Hier lohnt ein Abstecher zu den Ruinen der **Ermita de San Ambrosio**, aus dem 7. Jh. Hierzu biegen Sie rechts ab, nach ca. 400 m wieder links auf einen Weg, der an einem Bach längsführt. Kehren Sie anschließend zur Straßengabelung zurück **(km.10,5)**.

7 Jetzt biegen Sie rechts ab. Nach einer Abfahrt zu einem Bach führt die Piste wieder bergauf an Häusern vorbei. Rechter Hand liegt ein Gasthof. Die Piste verbreitert sich, und Sie erreichen eine **Gabelung (km.12,5).**

8 Weiter geht es nach links bis zu einer **Kreuzung (km.13,2).**

9 Biegen Sie hier links ab und nach einem Kilometer wieder rechts auf einen Weg mit **Gefälle (km. 14,2).**

10 Nach einem weiteren Kilometer erreichen Sie einen Weg, in den Sie rechts einbiegen **(km.15,2)**.

11 Nach einer Abfahrt und einem anstrengenden Aufstieg mit einer Steigung von 9% auf einem schlechten Weg erreichen Sie das **Gehöft mit der Ermita de la Porquera,** das zu einer Hotelanlage ausgebaut wurde **(km.16,8)**.

12 Geradeaus treffen Sie auf eine **Kreuzung,** an der Sie links abbiegen **(km.17,5)**.

13 An der nächsten **bifurcación** biegen Sie rechts ab **(km.18,7**).

14 Hier müssen Sie aufpassen, damit Sie einen **Weg** finden, der **rechts abzweigt (km.19,8).**

15 Auf diesem Weg radeln Sie durch die Pinares de la Breña bis zur **CA-2143**, oder Carretera del Acantilado, die von Caños de Meca kommt **(km.21,8)**.

16 Biegen Sie links ab in Richtung Barbate und finden rechter Hand die Einfahrt zu einem **Parkplatz (Km. 22,3).**

ANSPRUCH

LÄNGE 36,7 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.222777, -5.947628

... El Acantilado
(VEJER DE LA FRONTERA - BARBATE)

17 Nehmen Sie den Weg, der vom Parkplatz zur Steilküste führt. Dieser Weg ist sehr sandig und daher schwierig zum Radeln. Obendrein ist er leicht ansteigend. Der Weg verläuft durch Pinienwälder. Bei Gabelungen immer links halten, außer bei einem Weg, der rechts zum Kliff und zur Torre del Tajo führt (Km. 24,4). Nachdem Sie die atemberaubende Landschaft bewundert haben, fahren Sie zurück und lassen den Weg, auf dem Sie gekommen sind, linker Hand. Fahren Sie weiter geradeaus bergab auf einem ebenfalls sehr sandigen Weg. An einigen Stellen wird das Radeln schwierig, dafür ist der Ausblick einmalig. So erreichen Sie die **Carretera del acantilado (km.27,4).**

18 Sie überqueren die Landstraße und radeln auf einem Weg bis Barbate (Km. 29). Fahren Sie durch den Ort durch bis zum **Kreisel mit der Ausfahrt (salida) nach Vejer (Km. 30,4).**

19 Nehmen Sie diese Straße, fahren Sie an einer Tankstelle vorbei und biegen nach ca. 500 m rechts ab auf einen **Weg**, der durch **Pinienhaine** hindurchführt. Bei einem Lager geht es links weiter auf einem schmaleren Weg. Dieser Pfad verläuft völlig eben durch die Flussmarsch des Río Barbate. Achten Sie auf eine Pforte linker Hand, die von der Vegetation überwuchert ist (Km. 34,1).

20 Nach dem Schließen der Pforte erwartet Sie ein schrecklicher Sandweg, der auf 500 Metern nicht mit dem Rad zu befahren ist und sich bei Regen in Morast verwandelt. Sie kommen an eine Stelle, an der man bereits die nahe Landstraße erahnt, und nehmen rechts einen Weg in gutem Zustand. Auf der Landstraße angekommen (Km.35,5) kehren Sie zurück zur **Ermita de la Oliva,** wo Sie die Jungfrau Maria begrüßen und sich an einem Brunnen erfrischen können **(km.36,7)**.

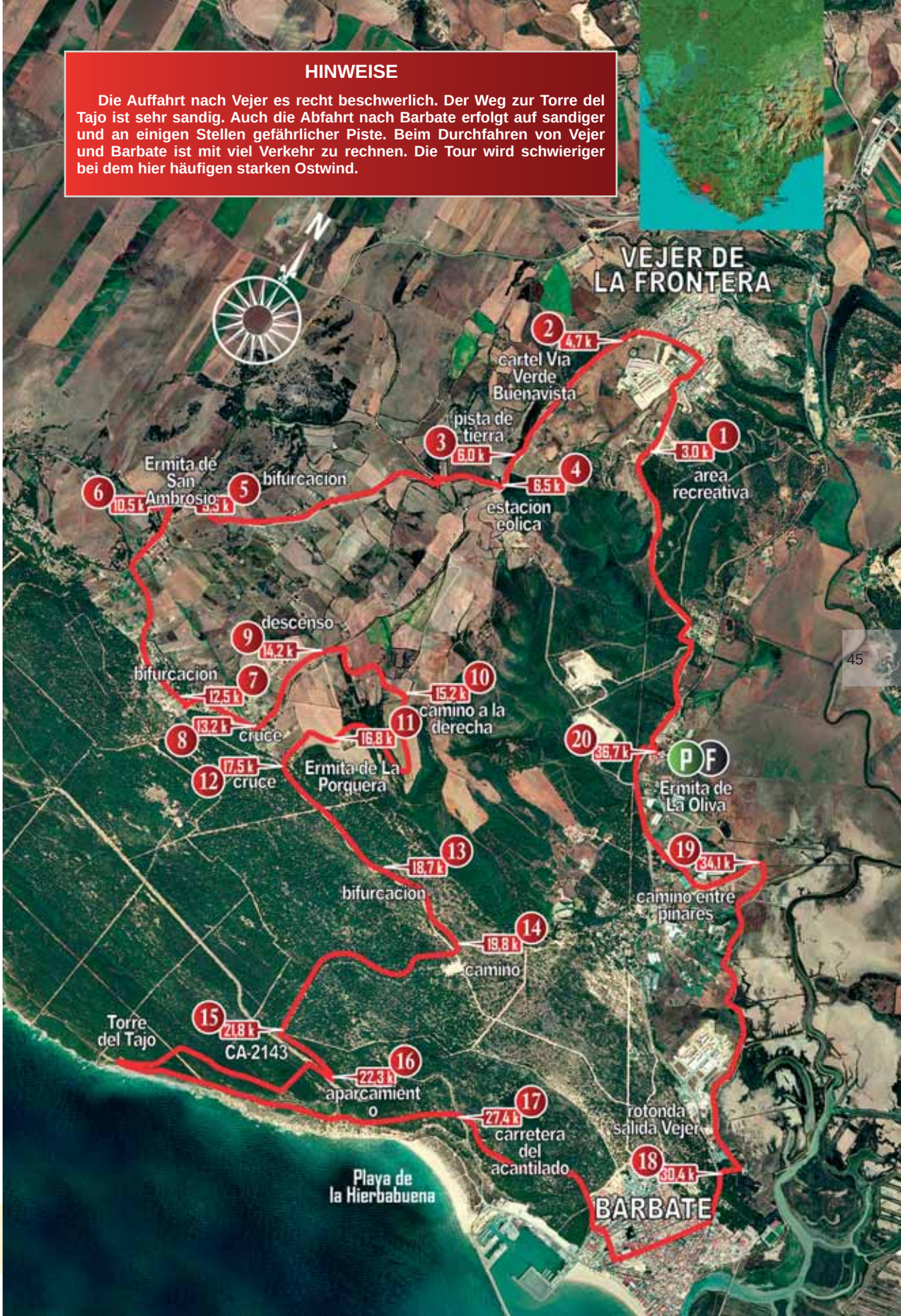
ANSPRUCH

LÄNGE
36,7 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS
36.222777, -5.947628

HINWEISE

Die Auffahrt nach Vejer es recht beschwerlich. Der Weg zur Torre del Tajo ist sehr sandig. Auch die Abfahrt nach Barbate erfolgt auf sandiger und an einigen Stellen gefährlicher Piste. Beim Durchfahren von Vejer und Barbate ist mit viel Verkehr zu rechnen. Die Tour wird schwieriger bei dem hier häufigen starken Ostwind.



ROUTE 17

Gigonza
(SAN JOSÉ DEL VALLE)

Route durch eine Landschaft einsamer Schönheit, besonders im Frühjahr, auf der man die Gegend um Gigonza kennen lernt, die Burg in Baños de Gigonza, sowie das Tal des Río Fraja und die schöne Umgebung von San José del Valle. Auf der Carretera de los Llanos kann man bequem am Fuße der Sierra de las Cabras radeln.

Start- und Zielpunkt:

Nehmen Sie die **A-393** von Paterna nach **Barca de la Florida,** Nach ca. 6 Km sehen Sie einen Gasthof auf der rechten Seite. Hier können Sie den Wagen abstellen und hinter dem **Gasthof den Weg links zum Radeln nehmen (Km. 0).** Dort kommen Sie auch wieder an, da es sich um einen Rundweg handelt.

Anhaltspunkte:

1 Auf einem staubigen Weg erreichen Sie bald eine **Kreuzung (Km. 1,1).**

2 Fahren Sie hier rechts auf eine breite, gut ausgebaute Piste, die nach Gigonza führt. Bei leichter Steigung kommen Sie an die nächste **Kreuzung (km.4,2).**

3 Links geht es nach San José del Valle, geradeaus ist der Eingang zu einer Finca. Die Strecke führt also nach rechts. Auf guter Piste mit sanften Auf- und Abfahrten erreichen Sie die **Baños de Gigonza mit der kleinen Festung (Km. 7,1).**

4 Nehmen Sie einen ehemaligen Weg linker Hand kurz vor der Festung, die Sie unbedingt besuchen sollten. Die Piste wird jetzt schlechter, sandig und führt bergauf. Es folgen kleinere Ab- und Auffahrten, sowie Kreuzungen, an denen Sie immer geradeaus weiterfahren. Sie müssen aufpassen, damit Sie eine **Abzweigung nach links** bergab nicht verpassen **(km.11)**.

5 Nach einem Kilometer erreichen Sie einen Bach, den Sie über eine kleine Brücke überqueren. Anschließend geht es geradeaus weiter, und kurz darauf zweigt der Weg rechts ab. Seine Beschaffenheit ist schlechter, aber er ist trotzdem befahrbar. In der Regenzeit ist dieser Abschnitt nicht zu empfehlen. Sie kommen an eine **Kreuzung (km.13,8).**

6 Fahren Sie den Weg links, der bergauf zu einem Gehöft führt. Er wird mit der Zeit immer schlechter. Fahren Sie am Gehöft vorbei zu einer **Kreuzung (km.14,5).**

7 Biegen Sie rechts ab und fahren 200 m bergab zu einem Bach. Darauf folgt eine steinige Bergauffahrt nach rechts, bis Sie die **CA-5031** (San José del Valle-Alcalá de los Gazules) erreichen **(km.16)**.

8 Hier fahren Sie links herum und nehmen nach ca. 100 m eine Piste in gutem Zustand auf der rechten Seite, die in sanften Auf- und Abfahrten zu einer **Gabelung führt,** an der Sie rechts abbiegen **(km.17,9).**

9 Es geht bergab an eine Furt, an der man sicherlich nasse Füße bekommt. Bald darauf folgt wieder eine Gabelung, wo Sie rechts abbiegen. Auf dieser stark ansteigenden Piste erreichen Sie eine Landstraße auf der Höhe des Puerto Pará, die in Richtung Alcalá de los Gazules führt. Hier können Sie in einem Gasthof einkehren **(km.20)**.

10 Fahren Sie 800 m weiter bergab auf der Straße und biegen dann links ein in eine Sandpiste. Der Weg ist breit, in gutem Zustand und verläuft parallel zum Río Fraja, den Sie einige Kilometer entlangfahren und in dem Sie sich bei Hitze etwas erfrischen können. Sie gelangen an eine **Abzweigung rechts** und überqueren eine **Brücke** über den Fluss **(km.22,1)**.

11 Nach der Einfahrt zu einem Steinbruch wird die Piste wieder schlechter, aber mit üppiger Vegetation. Bei Km. 24 überquert Sie den Fraja an einem schönen Ort. Bei Km. 25,5 fahren Sie geradeaus weiter an einem Wäldchen entlang und nehmen nicht die Abzweigung nach links. Dieser Weg führt auf eine weitere Piste in gutem Zustand **(km.29,4)**.

12 Fahren Sie rechts weiter und nach 300 m wieder rechts bis zur **CA-0567 (km.30,6).**

13 Biegen Sie links ab und fahren auf dieser verkehrsarmen Landstraße mit einigen leichten Steigungen und Abfahrten und erreichen so bequem eine **Kreuzung mit einem Gasthof (km.42,6).**

14 Sie biegen rechts ab und sehen bald die ersten Häuser von San José del Valle (Km. 44,5). Durchqueren Sie den Ort bergab auf der Hauptstraße und kommen an eine Kreuzung (Km.45,8). Nehmen Sie die Straße nach links in Richtung Jerez, und nach 500 m biegen Sie links ab zum neuen Friedhof**(Cementerio nuevo) (km.46,1).**

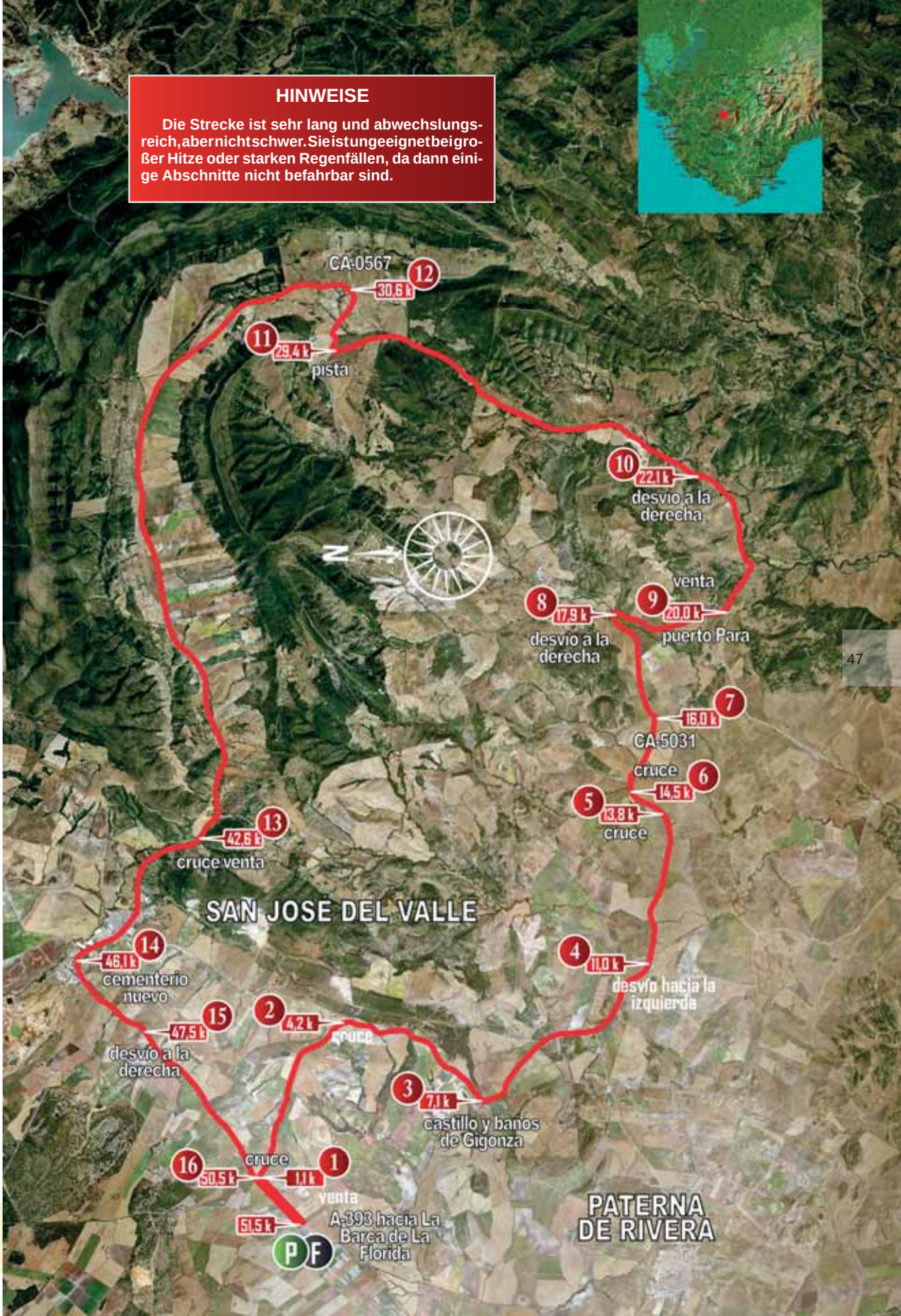
15 Fahren Sie weiter auf dieser Asphaltpiste. Nach einer Steigung erreichen Sie ein Gehöft und biegen **an einer Abzweigung rechts ab (Km.47,5).**

16 Sie verlassen Die asphaltierte Piste und fahren auf einem einigermaßen guten Weg bis zu der Kreuzung, wo Sie zu Anfang waren **(km.50,5)** Nach einem Kilometer kommen Sie wieder am Ausgangspunkt an **(km.51,5)**.

ANSPRUCH

LÄNGE 51,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.578768, -5.855372



HINWEISE

Die Strecke ist sehr lang und abwechslungsreich, aber nicht schwer. Sie ist ungeeignet bei großer Hitze oder starken Regenfällen, da dann einige Abschnitte nicht befahrbar sind.

ROUTE 18

Corredor Verde Dos Bahías (II)

(MEDINA SIDONIA - BENALUP-CASAS VIEJAS)

Interessante Route auf dem Radweg Corredor Verde Dos Bahías, der Cádiz mit Algeciras verbindet. Dieser zweite Abschnitt zwischen Medina Sidonia und Benalup-Casas Viejas ist einfach und hat einen guten Bodenbelag. Diese Niederwaldgegend ist ganz schön, besonders im Frühling.

Start- und Zielpunkt:

Die Tour beginnt an der **A-393** (Medina Sidonia-Benalup-Casas Viejas), 3,5 Km von Medina entfernt und 2 Km von der Kreuzung zur CA-2032, nach dem **Gasthof La Duquesa. In Richtung Benalup-Casas Viejas** sehen Sie auf der rechten Seite einen Parkplatz mit der Ausschilderung der Route **(km.0)**. Der Zielpunkt liegt auch hier (Km. 40).

Anhaltspunkte:

1 Der Weg ist gut ausgeschildert, allerdings hat seine Beschaffenheit sich nach Regenfällen sehr verschlechtert. Während der Fahrt fahren Sie über zwei römische Brücken in mittelmäßigem Zustand, die den Arroyo Esparraguera und Cantora überqueren. Sie kommen auf der Höhe des **Gasthofs Venta La Cabrala** an, der rechts liegt und kaum zu sehen ist **(km.3,6)**.

2 Anschließend erreichen Sie eine **Kreuzung** in der Nähe des **Cortijo de Arenalejos,** mit einem Brunnen und fahren geradeaus weiter **(km.5,1)**.

3 Hier kann man sich eigentlich nicht verfahren, aber achten Sie auf eine Abzweigung nach rechts, auf der Sie den **Bach** bei einer zementierten Furt überqueren **(km.7,8)**.

4 Fahren Sie hier entlang und erreichen Sie nach 600 m eine **Kreuzung (km.8,2)**.

5 Biegen Sie links ab. Nach einer Steigung und einer Abfahrt kommt erneut eine **Kreuzung (km.11,2)**.

6 Geradevor fahren Sie auf eine breitere Piste in gutem Zustand. Sie sehen dann einen **stark ansteigenden Weg,** auf dem Sie später zurückkehren **(km.13,2)**.

7 200 m weiter befindet sich eine Piste linker Hand, die Sie außer Acht lassen und geradeaus fahren. Sie erreichen die **CA-2112 (Alcalá de los Gazules-Benalup Casas Viejas)**, auf der Höhe des **Venta Parejo (km.15,2).**

8 Sie fahren nicht auf die Landstraße und biegen vor dem Gasthaus rechts auf eine Asphaltpiste, die nach Benalup-Casas Viejas hinaufführt. Rechts sehen Sie die Abfahrt zu einem Freizeitareal (Área Recreativa) und kurz darauf eine Weggabelung (Km. 16,3), wo Sie rechts abbiegen und fast geradeaus durch die Siedlung Paternilla bis zu einem **Fußballplatz fahren (km.17).**

9 Fahren Sie rechts auf einem Weg, der noch zwischen Häusern verläuft. Vom Asphalt geht er in einen Sandweg über und führt bergab. Sie lassen verschiedene Abzweigungen außer Acht und erreichen die Piste von vorher **(km.19)**.

10 Fahren Sie rechts herum und biegen nach 200 m links ab auf eine Piste, die Cañada de Salinillas. Sie kommen an eine Kreuzung und sehen das Cortijo del Vinagre vor sich. Es geht rechts weiter bergauf und bergab (Km. 20) auf einer Piste in ziemlich schlechtem Zustand, die bei Regenfällen verschlammt. Mehrere Einfahrten zu Fincas werden außer Acht gelassen. An der einzigen uneindeutigen Gabelung fahren Sie rechts. So erreichen Sie schließlich die **Kreuzung Las Porqueras (km.26,7).**

11 Sie biegen links ab auf eine hervorragende Piste, die leicht ansteigt bis zum Cortijo de Vacargado auf Ihrer Linken (Km. 34,9). Dann geht es steil bergab. Vorsicht, dass Sie nicht die Kreuzung **cruce de cañadas** verpassen (wo Sie bereits bei Km. 5,1 waren). Wenn Sie falsch weiterfahren, kommen Sie auf die Landstraße (Km. 35,4).

Fahren Sie rechts und kehren auf dem selben Weg wie zu Anfang zum Ausgangspunkt zurück (Km. 40). Kurz darauf erreichen Sie den Gasthof **venta La Cabrala.**

ANSPRUCH

LÄNGE 40,0 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.425150, -5.907793

HINWEISE

Der Weg hat sich trotz der Ausbauarbeiten verschlechtert. Bei Regen wird er sehr matschig. Im Bereich der Salinera kann der Weg in der Regenzeit unbefahrbar sein und die Stoßdämpfer auf die Probe stellen. Der Aufstieg nach Benalup-Casas Viejas ist etwas anstrengend. Die Abfahrt auf der anderen Seite ist technisch anspruchsvoll.

ROUTE 19

El Picacho

(P. N. LOS ALCORNOCALES-ALCALÁ DE LOS GAZULES)

Eine der schönsten und beeindruckendsten Routen in der Provinz Cádiz. Die Strecke verläuft durch den Parque Natural de los Alcornocales. Hierbei fahren Sie durch wunderschöne Korkeichenwälder, an den Flanken der Sierra del Aljibe entlang, genießen weite Ausblicke auf den ganzen Südteil der Provinz bis zum Meer und zum Stausee von Barbate.

Start- und Zielpunkt:

Die Route beginnt am **camino de Peguera,** an der Zufahrt zu den Montes Propios de Alcalá im**Parque Natural de los Alcornocales.** Die Zufahrt erreicht man über die neue Schnellstraße Jerez - Los Barrios, Ausfahrt zwischen Km. 54 und 55 (ca. 15 Km von Alcalá de los Gazules entfernt). Fahren Sie ungefähr 2 Km auf der Nebenstraße (alte Landstraße) in Richtung Algeciras. Sie sehen links die Einfahrt zu einer Piste mit einem Gatter und die Reste eines Wachturms **(km.0).**

Die Route endet nach einer Abfahrt zur Landstraße Alcalá-Puerto Gáliz (mit einem durchschnittlichen Gefälle von 4%) (Km. 40). Sie können die selbe Strecke zurückfahren, wenn Sie nicht abgeholt werden.

Anhaltspunkte:

1 Der Weg beginnt mit einem sanften Aufstieg an einem Bach entlang und inmitten üppiger Vegetation. Einige Steigungen sind recht anstrengend. Es folgt eine enge Linkskurve (Km. 4), danach sieht man ein Haus auf einer Anhöhe links (Km. 5). Die Landschaft ist hier etwas karger. Nach einer starken Steigung erreichen Sie den Pass **El Membrillo** (4,5% am Anfang) **(km.5,8)**.

2 Von den verschiedenen möglichen Wegen nehmen Sie den der geradeaus bergab führt mit viel Vegetation. Nach einer längeren Abfahrt (2,5% Gefälle im Durchschnitt) kommen Sie an einen idyllischen Bach **(km.8,9)**.

3 Danach geht es bergauf weiter auf kurvenreicher Strecke bis zu einer **Kreuzung (km.10).**

4 Die Strecke geht weiter geradeaus und langsam bergauf und belohnt Sie mit einer wunderschönen Aussicht. Nach unten fällt der Blick oft auf den Stausee von Barbate. Sie kommen an die nächste **Kreuzung** (3,5% Steigung seit dem Bach) **(km.14,5)**.

5 Hier biegen Sie rechts ab und fahren bergab, bis Sie nach ca. 500 m einen Brunnen antreffen und einen idealen Platz zum Rasten **(km.15,6)**.

6 Die nächsten 2,5 Km sind sehr flach, danach folgt ein leichter Aufstieg auf 4 Km. Jetzt geht es sanft bergab bis zu einer **Asphaltstraße (km.21,9)**.

7 Rechts geht es hinauf zum Pico del Montero, wo eine Militäranlage untergebracht ist. In der Nähe befindet sich ein Haus mit eine Brunnen. Sie fahren nach links bergab auf dieser herrlichen verkehrsfreien Asphaltpiste. Die Vegetation ist karg, aber die Aussicht fantastisch. Nach etwa 2 Km lohnt es sich, einen Halt am **Tajo Sancho**, zu machen, einer Felswand mit einer Geierkolonie **(km.24)**.

8 Die Piste verläuft weiterhin bergab (4,5% Gefälle), wird dann flacher und steigt schließlich an. Links unten sehen Sie die noch nicht fertiggestellte Landstraße nach Patrite und Alcalá in der Ferne. Zur Rechten finden Sie ein Haus mit einem **Brunnen dahinter (km.27,8).**

9 Es geht weiter bergauf. Rechts kommt ein Wasserfall des Arroyo del Montero in Sicht und nach einer Steigung mehrere **Wasserbecken** als Brandschutz **(km.30)**.

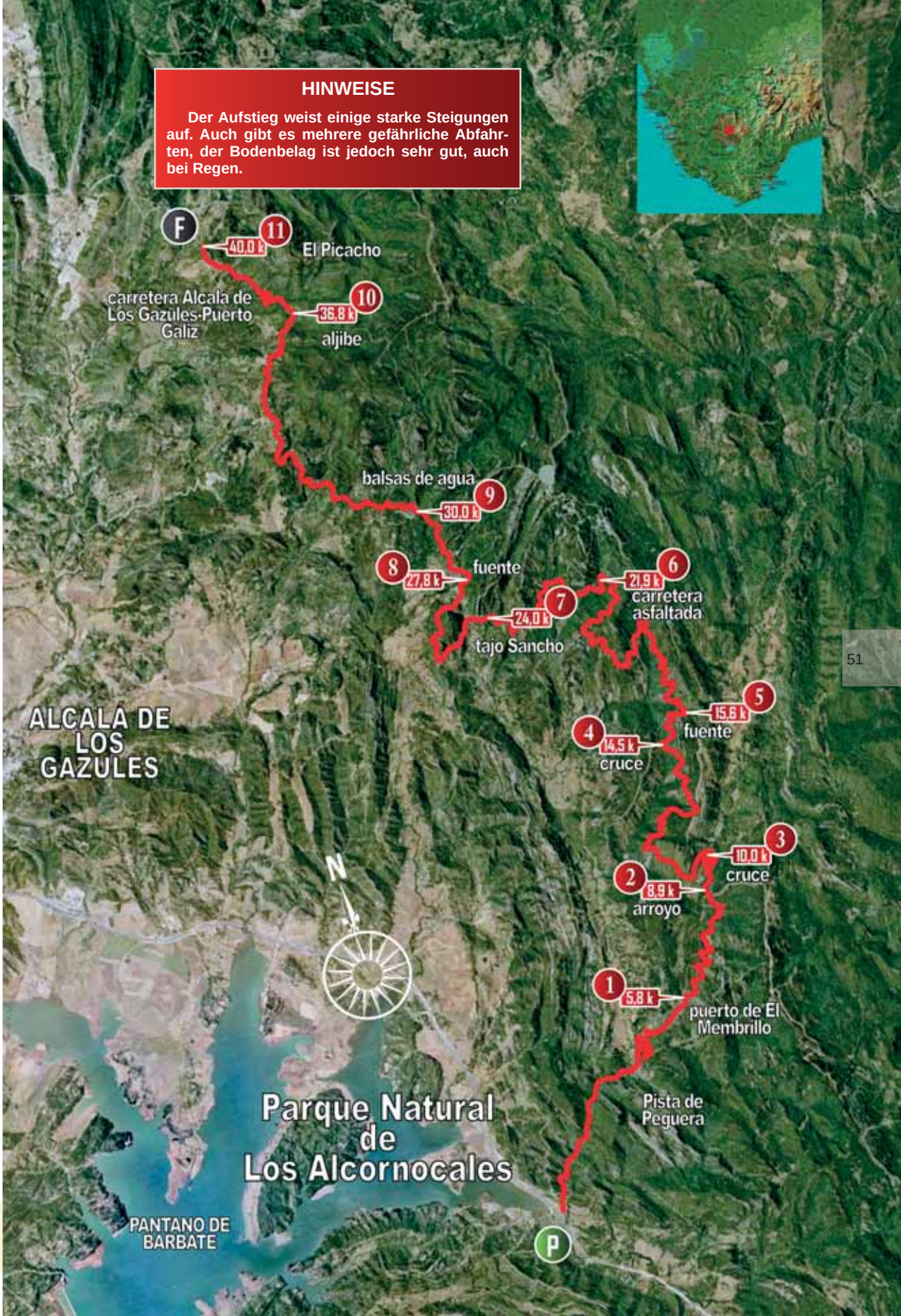
10 Fahren Sie weiter bergauf bis zu einer Piste, die rechts zu einer **Zisterne** hinaufführt (2,5% mittlere Steigung auf den letzten 10 Km Straße) **(km.36,8)**.

11 Ab hier genießen Sie eine herrliche Abfahrt bis zur **carretera Alcalá-Puerto Gáliz**(4% Gefälle) **(km.40)**.

ANSPRUCH

LÄNGE 40,0 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.366149, -5.643271



HINWEISE

Der Aufstieg weist einige starke Steigungen auf. Auch gibt es mehrere gefährliche Abfahrten, der Bodenbelag ist jedoch sehr gut, auch bei Regen.

ROUTE 20

El Pedroso

(JEREZ DE LA FRONTERA - MEDINA SIDONIA)

Bequeme, einfache Strecke auf der alten Landstraße Jerez - Algeciras (A-381), die jetzt als Betriebsweg der neuen Schnellstraße dient. Auf der Höhe von Medina Sidonia fährt man von einer Piste auf die ruhige Landstraße, auf der Sie auch bis zur Kreuzung bei El Pedroso zurückkehren. Sie können dem Castillo de Berroquejo einen Besuch abstatten. Die ganze Umgebung ist von sanften Hügeln durchzogen und die Landschaft besonders im Frühling sehr schön. Herrliche Ausblicke auf Medina Sidonia.

Start- und Zielpunkt:

Startpunkt dieser leichten Route ist der Beginn der **Schnellstraße Jerez - Los Barrios (A-381)**, auf der Höhe des **Cortijo Martelilla**, ca. 10 Km. von Jerez entfernt. Dort wo die Schnellstraße beginnt finden Sie rechts die Einfahrt zum Gehöft. Hier können Sie das Auto abstellen und mit dem Radeln beginnen **(km.0)**. Der Zielpunkt ist wieder hier.

Anhaltspunkte:

1 Sie fahren auf dem Betriebsweg der Schnellstraße in gutem Zustand. Gleich zu Anfang erwartet Sie allerdings ein kurzer, aber anstrengender Aufstieg. Nach einer Abfahrt sehen Sie linker Hand einen Tunnel unter der Schnellstraße, oft mit vielen Pfützen, durch den Sie auf die andere Seite gelangen. Rechts herum befinden Sie sich auf der alten Landstraße, die jetzt nur noch als Betriebsweg dient und daher sehr verkehrsarm ist. Bald erreichen Sie den Weiler **El Mojo (km.1,9).**

2 Danach fahren Sie weiter zum Dorf **Gallardo (km.4,2).**

3 Nach 3 Km überqueren Sie die Schnellstraße über eine Brücke. Noch ein Kilometer und der Weg führt Sie zu dem kleinen **Castillo de Berroquejo**. Erneut fahren Sie auf die andere Seite der Schnellstraße, diesmal wieder durch einen Tunnel und erreichen diel **Kreuzung El Pedroso,** an der zwei Gasthäuser stehen **(km.9,5).**

4 Geradeaus fahren Sie wieder auf der alten Landstraße. Kurz darauf sehen Sie auf der rechten Seite eine andere Straße, die unter der Schnellstraße hindurchführt und auf der Sie auf dem Rückweg fahren. Jetzt geht es aber geradeaus weiter, und bald kommt Medina Sidonia hoch oben in Sicht. Sie radeln wieder unter der Schnellstraße hindurch und erreichen eine **Kreuzung (km.16,3).**

5 Biegen Sie rechts ab Richtung Medina und fahren dann wieder rechts auf einer breiten Piste. Der Weg führt sanft bergauf nach Medina mit einigen Pisten, die links abzweigen. Fahren Sie geradeaus weiter bis zu einem Stoppschild, und nach einer schnellen Abfahrt erreichen Sie ein Industriegebiet **(Polígono industrial) (km.19).**

6 Dort angekommen nehmen Sie einen Sandweg rechts, der das Industriegebiet umrundet und in eine **Landstraße** mündet **(km.20).**

7 Wenn man dort links abbiegt, kommt man zum Kreisel von Ventorrillo del Carbón. Sie fahren aber rechts ab. Diese Straße wird praktisch nicht mehr benutzt, und es lässt sich bequem hier radeln bis zur Kreuzung von vorher **(km.25,5)**.

8 Nach links fahren Sie den selben Weg zurück, den Sie gekommen sind, und erreichen bald die Kreuzung El Pedroso. Von dort einfach weiterfahren bis zum **Cortijo de Martelilla (km.36,5).**

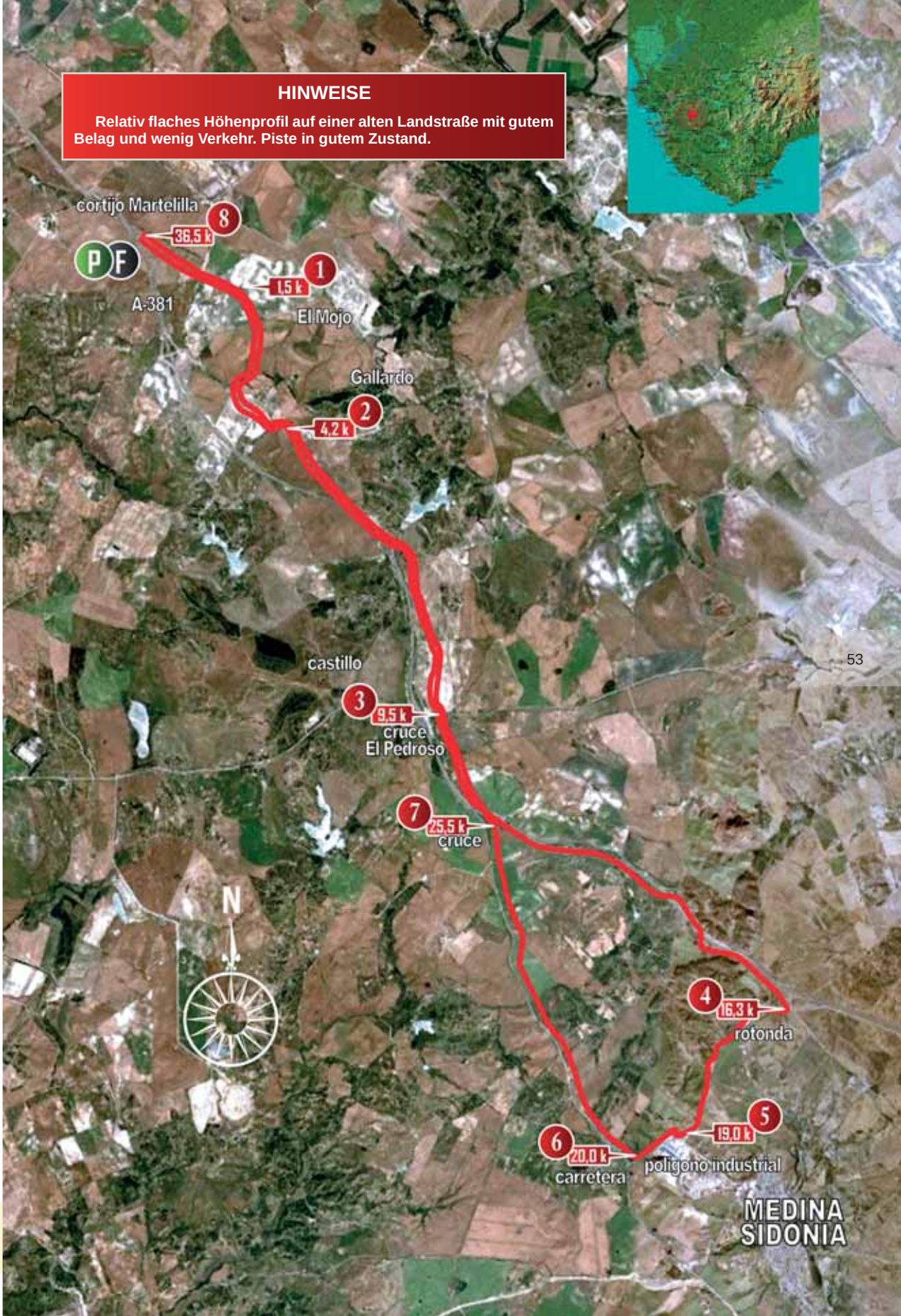
ANSPRUCH

LÄNGE 36,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.577542, -6.209860

HINWEISE

Relativ flaches Höhenprofil auf einer alten Landstraße mit gutem Belag und wenig Verkehr. Piste in gutem Zustand.



La Muela
(VEJER DE LA FRONTERA - LOS NAVEROS)

Ideale Route für einen Wintertag, wenn die Radwege verschlammt sind, denn hier fahren Sie die ganze Zeit auf Asphaltstraßen, auf hergerichteten Pisten oder verkehrsarmen Landstraßen. Von da haben Sie tolle Aussichten auf das Meer und die Berge und entdecken verborgene Winkel der Provinz.

Start- und Zielpunkt:

Sie parken Ihr Auto am **Cruce de La Muela**. Diese Kreuzung befindet sich an der N-340, Cádiz-Algeciras. In Richtung Algeciras, ca. 8 Km hinter der Kreuzung Conil und 6 Km von Vejer entfernt zweigt links eine Straße nach La Muela ab. Diese liegt sehr ungünstig in einer schlecht überschaubaren Kurve. Nach dem Abbiegen kann der Wagen am Straßenrand geparkt werden, und die Tour geht los **(km.0)**.

Der Zielpunkt ist auch wieder hier **(km. 43,7)**.

Anhaltspunkte:

1 Lassen Sie es ruhig angehen, denn gleich zu Beginn erwartet Sie eine anstrengende Bergauffahrt (4%). Oben angekommen biegen Sie neben einer Getreidegenossenschaft links ab auf eine Landstraße mit dem Namen Patría **(km.2,1)**.

2 Diese Asphaltpiste steigt weiter leicht an und führt an Gebäuden vorbei. Sie kommen an eine **Kreuzung,** dem Zentrum der weit verstreuten Ortschaft Patría. Der Weg rechts führt nach La Muela **(km.3,7)**.

3 Sie fahrengeradeaus auf der Asphaltstraße, biegen dann im 90º-Winkel rechts ab, und nach einer kurzen Abfahrt (6%) erreichen Sie wieder eine **Kreuzung (km.6,4)**.

4 Rechts geht es nach La Muela. Sie biegen links ab auf eine sehr schmale und gefährliche Asphaltpiste (8% Gefälle auf 1,5 Km), da Sie mit Autoverkehr rechnen müssen. Anschließend fahren Sie zwischen den Häusern des Weilers **El Parralejo**. Darauf folgt ein ebenso steiler aber kürzerer Anstieg, und nach weiteren Auf- und Abfahrten erreichen Sie die **Kreuzung** der **A-393** Vejer-Medina **(km.10,5)**.

5 Anschließend kommen Sie an eine **Gabelung,** an der es rechts nach Benalup-Casas Viejas abgeht **(km.11,9)**.

6 Fahren Sie links und erreichen nach einigen Kilometern erneut eine Kreuzung **(km.15,2)**.

7 Hier biegen Sie links ab und fahren auf einer ruhigen Landstraße **(CA-2023)** zur kleinen Ortschaft Naveros **(km.22,2)**.

8 An dieser Stelle kehren Sie um und fahren auf der selben Straße bis zur Kreuzung, zu der Sie von rechts kamen bei **El Parralejo (km.34).**

9 Dieses Mal fahren Sie geradeaus bis zur **N-340**, unterhalb des schönen Ortes Vejer, den Sie mehrfach von der Strecke aus sehen konnten (Km. 36,3).

10 Biegen Sie rechts ab und seien Sie vorsichtig wegen des starken Verkehrs. Sie radeln an einer Abfahrt zu einem Campingplatz vorbei, und an der nächsten **Kreuzung** fahren Sie nach rechts, dort steht ein **Gasthof (km.37,7).**

11 Dies ist eine andere Straße, die bergauf nach La Muela führt und an eine **Kreuzung (km.40,2).**

12 Fahren Sie bergab und weiter auf dem Abschnitt, den Sie auf dem Hinweg geradelt sind, bis Sie wieder am Parkplatz und Zielpunkt dieser Route ankommen **(km.43,7)**.

ANSPRUCH

LÄNGE 43,7 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.274517, -6.024051

HINWEISE

Einige starke Gefälle, vor allem die Abfahrt nach El Parralejo und möglicher Gegenverkehr.

ROUTE 22

Doña Blanca
(JEREZ DE LA FRONTERA)

Das Highlight dieser Route ist die Auffahrt zur Sierra de San Cristóbal mit einer herrlichen Aussicht vom Gipfel.

Start- und Zielpunkt:

Beim Kreisverkehr an der Ausfahrt aus Jerez zur Schnellstraße nach El Puerto fahren Sie in Richtung Einkaufszentrum Carrefour und weiter geradeaus auf dieser Straße (Avenida Puerta del Sur) bis zu einer Kreuzung mit einem Supermarkt, wo Sie eine breite Straße rechts vorfinden, die **Hijuela de Las Coles.** heißt. Hier können Sie Ihr Fahrzeug abstellen und mit der Radtour beginnen **(km.0).**

Dort befindet sich auch der Zielpunkt **(km.30).**

Anhaltspunkte:

1 Fahren Sie geradeaus auf der Straße, die bald ihren Belag verliert. Nach 600 m kommt eine Gabelung. Nehmen Sie die Straße geradeaus und lassen den Zaun des Golfplatzes linker Hand. Danach biegen Sie rechts ab und kurz darauf wieder rechts. Dieser Abschnitt ist bis zum Centro Siloé asphaltiert und vor Ihnen liegt ein bergauf führender Weideweg. Bei Km. 2,2 kommen Sie oben an und beginnen mit einer Abfahrt bis zur **Cañada del Carrillo (km.3,3).**

2 Fahren Sie jetzt rechts und bei einer **Gabelung** nehmen Sie nicht den Weg rechts, sondern **links (km.4,6).**

3 Auf diesem Weg nehmen Sie die anspruchsvolle, aber kurze Steigung zur Sierra de San Cristóbal. Sie erreichen die ersten Häuser des Weilers und eine Art **Platz (km.5,6).**

4 Fahren Sie geradeaus weiter auf einer Asphaltstraße, die in eine Landstraße einmündet, die zu den Tanks der **Confederación Hidrográfica del Guadalquivir führt (km.6,1).**

5 Kurz vor der Landstraße kann man kuriose künstlich angelegte Höhlen besichtigen. Die Eingänge findet man zwischen Gestrüpp und Schutt auf der linken Seite des Weges. Wenn Sie nicht den Gipfel besuchen wollen fahren Sie auf der zuvor genannten Landstraße und dann rechts bis zur CA-201, der **Carretera de El Portal (km.7,4).**

6 Sie radeln rechts ca. 700 m in Richtung El Puerto (Vorsicht, es gibt sehr viel Verkehr), dann sehen Sie links die Einfahrt zur **archäologischen Fundstätte** des Dorfes Doña Blanca aus phönizischer Zeit, die Sie besuchen können **(km. 8,1).**

7 Fahren Sie über die Landstraße und dann auf einer parallelen Straße zu einem Pinienhain bis zu einer **Landstraße,** die Ihren Weg kreuzt **(km.8,6).**

8 Hier biegen Sie links ab, und nach Überqueren der Eisenbahnlinie erreichen Sie das Dorf Doña Blanca (Km.10).

9 An einer Kreuzung biegen Sie links ab auf eine Asphaltpiste, die aus dem Ort herausführt und bald zur Schotterpiste wird. Nach ca. zwei Km biegt sie rechts ab (geradeaus verschlechtert sich der Weg und endet in einer Sackgasse). Nach einem Kilometer erreichen Sie eine **Allee,** die mehr oder weniger am Flusslauf des Guadalete entlangführt **(km.12,9).**

10 Auf dieser Straße biegen Sie links ab, sehen den Fluss in einigen Kurven und fahren dann **parallel zur Eisenbahnstrecke (km.15,4).**

11 Sie überqueren die Gleise nicht, sondern nehmen einen Weg nach rechts, der vor den Häusern beginnt und parallel zum Fluss verläuft. So erreichen Sie die CA-2011 auf der Höhe einer Brücke über den Guadalete (Km.16). Sie fahren nach rechts, überqueren den Fluss und erreichen eine **Kreuzung (km.17,4).**

12 Hier nehmen Sie die Landstraße nach links und fahren eine Weile bis zur **Autobahn,** die Sie unterqueren und anschließend wieder an eine **Kreuzung kommen (km.21,9).**

13 Links passieren Sie die alte Brücke Puente de la Cartuja über den Fluss. Hier befindet sich der Gasthof Cartuja. Suchen Sie linker Hand einen Tunnel, der unter der Autobahn unterdurch führt. Nehmen Sie einen Sandweg zum Fluss, verlassen Sie ihn wieder bei einer Baumgruppe und erahnen Sie den Übergang unter der Autobahn, wo Sie sich ein bisschen ducken müssen. Nach rechts abbiegend erreichen Sie die Viveros Olmedo. Danach biegen Sie rechts ab auf einen Sandweg, der die A-381 (Jerez-Algeciras) unterquert. Fahren Sie auf der anderen Seite auf diese Straße, aber Vorsicht wegen des starken Verkehrs, obwohl dieser Abschnitt nur ca. 500 m lang ist. Auf der Höhe der Einfahrt zum Kartäuserkloster sehen Sie rechts eine Asphaltpiste, die bergauf nach **Montealegre**. verläuft. Die Piste biegt dann links ab und geht bis zur Umgehungsstraße Circunvalación Este **(km.27)**.

14 Am Kreisel biegen Sie links ab. Beim nächsten Kreisel geradeaus überqueren Sie die Eisenbahnlinie. Am folgenden Kreisverkehr biegen Sie links ab und fahren bergab zu einem weiteren Kreisel. Danach geht es geradeaus zum Startpunkt **(km.30)**.

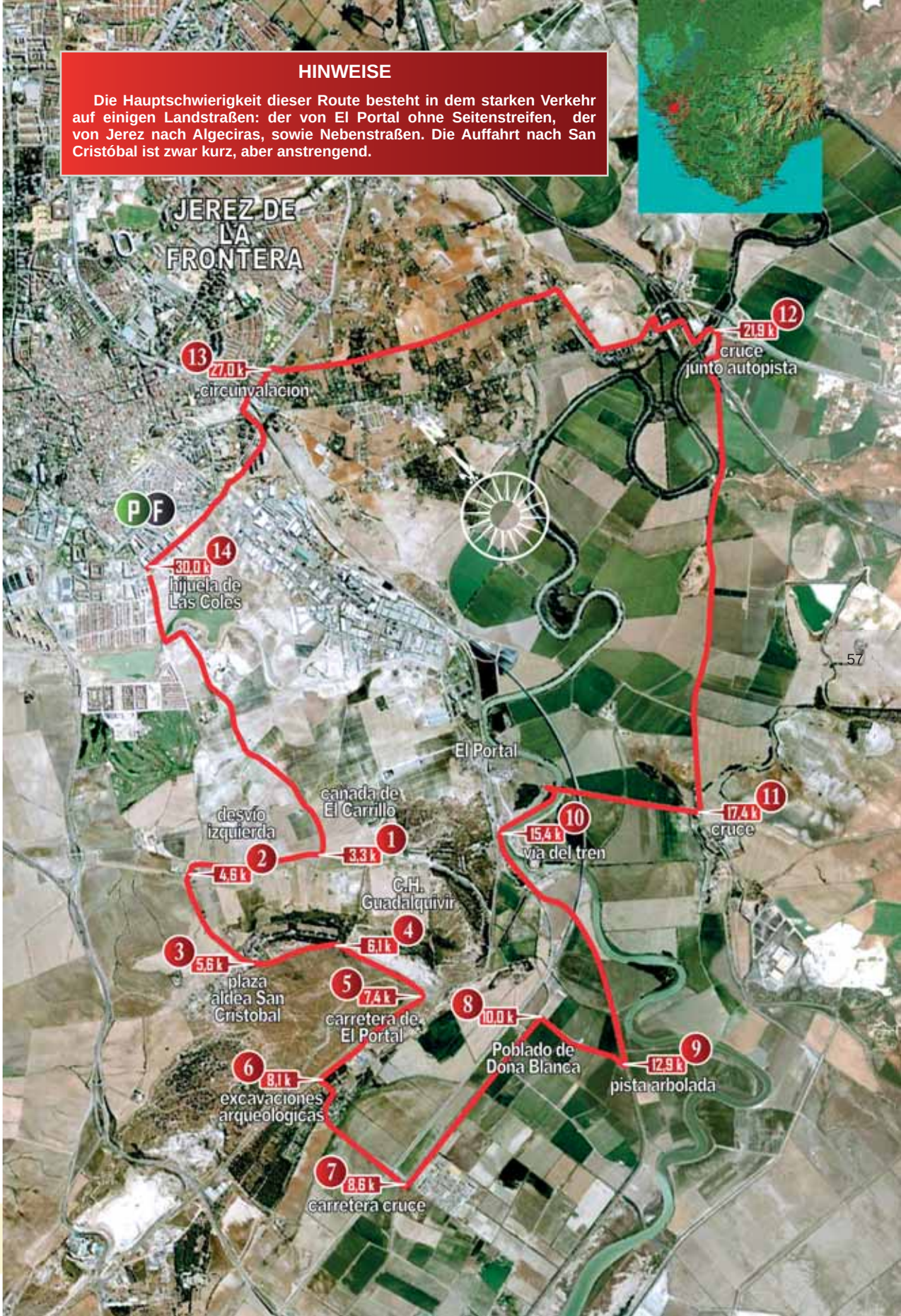
ANSPRUCH

LÄNGE 30,0 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.668793, -6.142919

HINWEISE

Die Hauptschwierigkeit dieser Route besteht in dem starken Verkehr auf einigen Landstraßen: der von El Portal ohne Seitenstreifen, der von Jerez nach Algeciras, sowie Nebenstraßen. Die Auffahrt nach San Cristóbal ist zwar kurz, aber anstrengend.



ROUTE 23

La Janda
(BENALUP/CASAS VIEJAS - FACINAS)

Einfache, fast ebene Route durch die ehemalige Laguna de la Janda, die sich für einen Frühlingstag bei nicht allzu großer Hitze eignet. Die ehemalige Laguna de la Janda beherbergt immer noch eine stattliche Vogelwelt. Die Strecke durchquert einen ruhigen, einsamen Landstrich. Alternative zum Abschnitt 3 des Corredor Verde Dos Bahías.

Start- und Zielpunkt:

Die Tour beginnt an der Landstraße **Benalup/ Casas Viejas - Alcalá de los Gazules, beim Gasthof Venta Parejo,** wo Sie Ihr Auto abstellen können **(km. 0)** Der Zielpunkt befindet sich in Facinas (Km. 24,5).

Anhaltspunkte:

1 An einer Wegkreuzung fahren Sie zu Anfang auf dem Corredor Verde Dos Bahías, der dort ausgeschildert ist, und zwar in Richtung der Bucht von Algeciras. Sie radeln auf einem breiten Sandweg und treffen bald auf eine Abzweigung des Corredor Verde, den Sie außer Acht lassen. So erreichen Sie die **carretera Benalup - autovía de Los Barrios (km. 1,8).**

2 Benalup liegt linker Hand auf einer Anhöhe. Überqueren Sie die Straße und fahren fast gegenüber auf einer Asphaltpiste weiter. Kurz darauf erscheint wieder eine Abzweigung auf den Corredor Verde, aber Sie fahren auf der Piste weiter. Dann treffen Sie auf einen Sandweg, der links nach Benalup hinaufführt. Sie folgen aber weiter der verkehrsarmen Asphaltpiste bis zu einer Brücke über den **Río Barbate (km. 4,2).**

3 Eine weitere Brücke überquert den Río Celemín. Kurz davor biegt eine Asphaltpiste zum **Staudamm Celemín**ab. Sie fahren geradeaus weiter **(km. 6,7)**.

4 Diese Piste biegt nun rechts ab. Sie fahren aber geradeaus weiter auf einer **Sandpiste (km. 7,1).**

5 Ab jetzt ist der Weg ganz eindeutig. Fahren Sie einfach immer geradeaus auf diesem Sandweg, der die ehemalige Laguna de la Janda durchquert. Sie radeln an Einfahrten zu Fincas vorbei und erreichen so die Straße, die nach Facinas hinaufführt, dem Ende der Etappe **(km. 24,5).**

HINWEISE

Die Piste ist in gutem Zustand, aber sehr steinig und schlammig nach Regenfällen. Bei starkem Ostwind wird das Radeln schwierig, da die Strecke ganz offen ist. Nicht im Hochsommer geeignet, da keinerlei Bäume. Anspruchsvolle Auffahrt nach Benalup und Abfahrt von Las Mesas.

ANSPRUCH

LÄNGE 24,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.349055, -5.814234

P
BENALUP CASAS VIEJAS
1
1,8 k
carretera Benalup Casas Viejas autovía Los Barrios
2
4,2 k
río Barbate
3
6,7 k
río Celemín
4
7,1 k
pista de tierra
N
F
5
24,5 k
FACINAS

ROUTE 24

Los Tollos
(GUADALCACÍN - EL CUERVO)

Auf dieser Tour lernen Sie das Gebiet um die Sierra de Gibalbín kennen. Sie fahren an der Laguna de los Tollos und einer Kapelle vorbei und kehren auf der einsamen Landstraße von Morabita zurück.

Start- und Zielpunkt:

Startpunkt ist Guadalcacín. An der Einfahrt in den Ort von der N-IV kommend sehen Sie eine Landstraße in Richtung **Nueva Jarilla (Km. 0).** Hier ist auch der Zielpunkt (Km. 46,7).

Anhaltspunkte:

1 O Fahren Sie ca. 1 Km auf einem Sandweg, dann teilweise auf der Landstraße und erreichen eine Brücke über die Landstraße und kurz darauf eine weitere **Brücke über die Autobahn (Km. 3,2).**

2 Nach der Brücke biegen Sie gleich links ab auf einen Sandweg. Anschließend fahren Sie rechts parallel zur Autobahn. An einer **Gabelung (km. 5),** biegen Sie links ab. Links sehen Sie eine Brücke über die Autobahn, die Sie nicht nehmen (Km. 6,9).

3 Der Weg wird breiter und führt Sie zu den ersten **Häusern** von Nueva Jarilla, wo er asphaltiert ist **(km.8)**.

4 An einem Kreisverkehr fahren Sie links ab. Der Asphaltbelag bleibt noch auf 1 Km. erhalten. Fahren Sie geradeaus und biegen nicht links auf einen Weg (Km. 9,2). Die Piste umrundet ein verlassenes Gehöft und führt weiter in Richtung Sierra de Gibalbín. An manchen Stellen verschlechtert sich der Weg und wird sandig, bleibt jedoch immer befahrbar, außer in der Regenzeit. Fahren Sie an Kreuzungen immer geradeaus bis zu einer **Asphaltpiste (km.16,3).**

5 Biegen Sie hier links ab und fahren über eine **Autobahnbrücke (km.19).**

6 Nach 300 m biegen Sie rechts ab auf eine breite Sandpiste. Linker Hand sehen Sie nun die Laguna de los Tollos, die nur zeitweise Wasser führt. Besuchen Sie die Kapelle am Ende eines **Häuser von El Cuervo erreichen (Km. 24).**

7 Es geht zurück zur Kreuzung und dann rechts weiter auf einer Asphaltpiste, bis Sie die ersten **casas de El Cuervo (km.24).**

8 Am ersten Kreisel fahren Sie links in Richtung N-IV. Fahren Sie links auf diese Straße in Richtung Jerez, aber Vorsicht mit dem starken Verkehr. Nach einer schnellen Abfahrt kommen Sie an eine Brücke über die Bahnlinie und zum Bahnhof von El Cuervo mit seinem riesigen **Silo (km.28,3).**

9 Fahren Sie 500 m weiter auf der Landstraße bis zu einer Kreuzung. Hier biegen Sie rechts ab auf die verkehrsarme, so genannte Carretera de Morabita. Beim **Cortijo Casablanca** erreichen Sie eine Kreuzung **(km.32,6).**

10 Rechts geht ein Weg ab zur Finca Morabita. Sie fahren links auf der Landstraße nach Jerez. Diese Straße ist sehr anstrengend. Nicht nur, weil es hier weder Schatten noch Vegetation gibt, sondern auch weil es ständig steil bergauf oder bergab geht. Nachdem Sie Cañada Ancha passiert haben, suchen Sie den Km. 5. Nach ca. 100 m finden Sie eine **Abzweigung nach links** por camino de tierra, cauf einen Sandweg, der zu Anfang eine hässliche **Müllkippe ist (Km. 42).**

11 Dieser Weg führt zur N-IV, zur Rechten sehen Sie das Dorf Mesas de Santa Rosa. Bevor Sie die Landstraße erreichen fahren Sie möglicherweise durch einen sandigen Abschnitt, der das Radeln erschwert und der während der Regenzeit zur Schlammpiste wird. An der **N-IV** angekommen finden Sie einen **Kreisverkehr (km.45,5).**

12 Fahren Sie unter der N-IV hindurch in Richtung Guadalcacín und überqueren eine **Eisenbahnbrücke (km.46,7).**

ANSPRUCH

LÄNGE 46,7 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.715800, -6.091260

HINWEISE

Die einzige Gefahr stellt die Abfahrt auf der stark befahrenen N-IV von El Cuervo aus dar. Der Abschnitt nach Nueva Jarilla wird nach Regenfällen unbefahrbar, ebenso das Ende der Cañada Ancha.

Vuelta a Jerez
(JEREZ DE LA FRONTERA)

Auf dieser Tour lernen Sie die Umgebung von Jerez kennen, und zwar hauptsächlich auf ruhigen Nebenstraßen.

Start- und Zielpunkt:

Parken Sie Ihren Wagen an der **Carretera de Morabita (CA-6012).** Diese Straße beginnt an der alten West-Umgehung von Jerez, an der Abzweigung, an der die Weinkellerei Croft auf der einen Seite und Leroy Merlín auf der anderen Seite liegt. Nach 500 m treffen Sie auf eine Kreuzung. Dort können Sie Ihr Auto neben dem Gebäude einer Sicherheitsfirma abstellen **(km.0)**.

Es ist ein Rundweg, d.h. die Route endet wieder am Ausgangspunkt **(km. 68)**.

Anhaltspunkte:

1 Die Tour beginnt mit einer Abfahrt geradeaus, nach 300 m erreichen Sie eine Kreuzung und biegen links ab. Sie fahren auf der CA-6013 und kommen nach einer Bergabfahrt an eine **Kreuzung (km.2,7).**

2 Fahren Sie geradeaus weiter auf der ruhigen CA-6016, bis Sie wieder an eine **Kreuzung gelangen (km.5,8).**

3 Biegen Sie rechts ab auf die CA-6014, genannt Carretera del Calvario, die nach Sanlúcar führt. Auch diese Landstraße ist verkehrsarm. Sie radeln, bis Sie eine Sandpiste auf der rechten Seite sehen und links die asphaltierte Einfahrt zu der **Finca Cantarranas (km.7,2).**

4 Biegen Sie rechts auf die Sandpiste in mittelmäßigem Zustand. Fahren Sie weiter und nehmen keine Abfahrt zu Fincas (im Zweifelsfall immer links halten) bis Sie wieder die CA-6014 erreichen. Dieser Landstrich ist sehr einsam (Km.11,2). Biegen Sie rechts ab auf eine Asphaltpiste, die Sie zu einer **Kreuzung** führt **(km.11,8)**.

5 Nehmen Sie die Landstraße links und erreichen darauf den Ortsteil **Las Tablas (km .14,5).**

6 Sie durchqueren ihn und fahren bergab zur Landstraße von Sanlúcar (A-480) auf der Höhe der **Venta Los Naranjos (km.16).**

7 Biegen Sie links ab und fahren auf einem verlassenen Abschnitt der Straße bis zum Ortsteil **Polila**. Weiter geradeaus erreichen Sie eine **Kreuzung (km.17).**

8 Sie überqueren die A-480 auf einer Brücke und nehmen die etwas stärker befahrene CA-613 in Richtung Rota, bis Sie an die Kreuzung **cruce de cañadas kommen (km. 19,3).**

9 Biegen Sie links auf einen Sandweg ab, wo ein Schild mit der Aufschrift Viña Canisbro steht. Durch Weinberge radeln Sie nun bis zu einer **Wegkreuzung (km. 22,3).**

10 Es geht geradeaus und bergauf weiter zur **autovía Jerez-El Puerto.** Bei Regenfällen wird dieser letzte Abschnitt unbefahrbar **(km. 25).**

11 Fahren Sie über eine Autobahnbrücke und erreichen dann einen Kreisel. Biegen Sie erst rechts, dann links ab. Nun befinden Sie sich wiederum in der Cañada del Carrillo wie zuvor. Wenn Sie auf diesem Weg geradeaus fahren und nirgends abbiegen, erreichen Sie die Landstraße **El Portal (CA-201) (km. 29,2).**

12 Auf ihr biegen Sie links ab, aber Vorsicht, die Straße ist sehr stark befahren. In weniger als 1 Km sehen Sie rechts einen **Bahnübergang,** kurz bevor Sie in El Portal ankommen **(km. 30).**

13 Fahren Sie über diesen Bahnübergang. Sie erreichen dann eine Art Platz und fahren rechts herum. Nach einigen Metern geht es links ab. Dieser schmale Weg führt Sie parallel am Río Guadalete entlang zur **CA-2011 (km. 31).**

14 Biegen Sie rechts ab. Überqueren Sie den Guadalete und fahren geradeaus bis zu einer **(km. 32,2).**

15 Biegen Sie links ab und fahren dann auf einer ruhigen Landstraße, unter der Autobahn hindurch und erreichen erneut eine **Kreuzung (km. 36,5).**

16 Es geht links weiter über die alte Guadalete-Brücke. Der Weg führt auch unter der Landstraße Jerez-Algeciras unterdurch und nach Lomopardo. Durchqueren Sie den Weiler auf dieser ruhigen Straße, die nach einigen Bergauf- und Bergabstrecken in **Estella del Marqués (km. 41,2).**

17 Bei den ersten Häusern biegen Sie in die erste Straße rechts ein und erreichen bald die Straße nach Cortes. Fahren Sie links herum und finden

ANSPRUCH

LÄNGE 68,0 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.430008, -6.073282

nach 300 m eine Kreuzung, wo Sie rechts abbiegen. Auf dieser Straße erreichen Sie die Rennstrecke **Circuito de velocidad (km. 46).**

18 Fahren Sie geradeaus und unter der Landstraße nach Arcos durch. Bald kommen Sie zum Ortsteil Torre Melgarejo. An einer Gabelung biegen Sie links ab auf die Straße nach Gibalbín, auf der Sie den kleinen Ortsteil **La Inmaculada (km. 48,7).**

19 Nach Passieren des Ortes fahren Sie links ab auf eine Asphaltpiste bis zu einer **Kreuzung (km. 51,4).**

20 Biegen Sie rechts ab auf eine Piste in schlechterem Zustand und erreichen die Landstraße (Km. 52,2). Hier fahren Sie nach links. Biegen Sie nach 250 m, kurz vor einer Autobahnbrücke, rechts ab auf einen Sandweg, der bald auf eine Straße führt, die parallel zur Autobahn verläuft. Fahren Sie hier rechts. So radeln Sie weiter neben der Autobahn, überqueren diese an einer Brücke und ignorieren dann einen Weg, der nach **Nueva Jarilla führt (km. 55,5).**

21 Auf der anderen Seite biegen Sie links ab. Auf einem Sandweg kommen Sie an den **Zaun des Flughafens (aeropuerto) (km. 57).**

22 Fahren Sie rechts am Zaun entlang (Km. 58,5) und nähern sich dem ehemaligen Bahnhof La Parra. Auf der anderen Seite finden Sie sofort einen Sandweg, der in die Zufahrtsstraße zum Flughafen mündet (Km. 59,8). Fahren Sie hier rechts bis zur N-IV, die Sie auf einer Brücke überqueren. Auf der anderen Seite radeln Sie auf dem Betriebsweg, der parallel verläuft. Sie fahren bei einem **Kreisverkehr** geradeaus und kommen an einen neuen Kreisel **(km. 64,6).**

23 Hier nehmen Sie eine asphaltierte Straße, die nach Las Mesas de Santa Rosa ausgeschildert ist. Anschließend geht es rechts an mehreren Fincas vorbei. Nach einigen Kurven erreichen Sie diesen Ortsteil (Km. 66,5), durchqueren ihn bis zu einem Industriegebiet. Biegen Sie rechts ab und erreichen kurz darauf die Kreuzung des Startpunktes **(km.68,5).**

ANSPRUCH

LÄNGE
68,0 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS
36.430008, -6.073282

La Inmaculada
18
48,7 k
20
55,5 k
entrada Nueva Jarilla
Circuito de Velocidad
19
51,4 k
cruce
17
46,0 k
21
57,0 k
valla aeropuerto
16
41,2 k
Estella del Marqués
22
64,6 k
rotonda
15
36,5 k
cruce
23
68,5 k
CA-6012
P F
JEREZ DE LA FRONTERA
El Portal
14
32,2 k
cruce
13
31,0 k
cruce con CA-2011
30,0 k
11
29,2 k
12
cruce El Portal
paso a nivel
1
2,7 k
cruce
cruce
2
5,8 k
3
7,2 k
cruce finca Cantarrana
10
25,0 k
cruce autovía
cruce Barriada Polila
Las Tablas
9
22,3 k
encrucijada de caminos
4
11,8 k
cruce
7
17,0 k
5
14,5 k
Las Tablas
6
16,0 k
venta Los Naranjos
8
19,3 k
cruce de cañadas

ROUTE 26

Las Calas

(EL COLORADO - CONIL DE LA FRONTERA - ROCHE)

Wunderschöne Route mit vielen Pinienhainen. Sie genießen herrliche Ausblicke von den verschiedenen Buchten aus und besonders vom Leuchtturm Faro de Roche. Ideale Tour für die in dieser Gegend hellen und milden Wintertage.

Start- und Zielpunkt:

Den Wagen können Sie neben der Kirche **Iglesia de El Colorado** abstellen **(km.0).**

Der Zielort befindet ich auch hier **(km. 21).**

Anhaltspunkte:

1 Beginnen Sie die Radtour auf der Asphaltstraße von La Pinaleta, die dort beginnt. Möglicherweise herrscht dort recht viel Verkehr, aber dann können Sie auch außerhalb des Asphalts zwischen den Pinien fahren. Sie erreichen eine **Kreuzung aus Schotterwegen.** Den Weg nach rechts nehmen Sie auf dem Rückweg. Biegen Sie nach links ab und verlassen Sie die Asphaltpiste **(km.1,5).**

2 Auf diesem Weg radeln Sie zwischen Häusern und Pinienhainen, bis Sie wieder an eine Asphaltpiste kommen (Km.2,3), die Sie überfahren. Gegenüber finden Sie eine weitere **Asphaltpiste,** die sich schließlich kurvenreich durch die Pinien windet. An einer Kreuzung fahren Sie geradeaus weiter bis zu einer Landstraße **(km.4).**

3 Überqueren Sie diese, und gegenüber rechts nehmen Sie eine Straße, die als Carril de Flor ausgeschildert ist. Anschließend erreichen Sie wiederum eine Landstraße, die nach **Puerto de Roche führt (km.4,8).**

4 Fahren Sie hier rechts herum ca. 100 m und biegen dann links auf einen Sandweg, den Carril del Padre Ramos. Auf diesem Weg erreichen Sie eine **Sandpiste(km. 5,7).**

5 Biegen Sie rechts ab, fahren an einem Campingplatz vorbei und kommen zu einer Asphaltstraße, auf der Sie rechts abbiegen (Km. 5,8). Auf dieser Straße fahren Sie durch eine Siedlung (urbanización). Am Ende biegen Sie links ab und nähern sich endlich der Küste. Fahren Sie hier leicht rechts auf Wegen in der Nähe der Steilküste. Der Ausblick ist beeindruckend von dort aus. Sie fahren an mehreren kleinen Buchten oder Calas vorbei: z.B. Cala de los Pitones, Cala Melchor. Bald erreichen Sie die bekannteste von allen: die **Cala del Aceite (km.8)**. Diese Bucht reicht weit ins Land hinein und muss umfahren werden. Radeln Sie daher nach rechts bis Sie links auf einen Sandweg abbiegen. Bald kommen Sie an eine Kreuzung und biegen links ab (rechts befindet sich ein Campingplatz). Auf einem Weg, der sich in einem steinigen Bereich zu verlieren scheint, erreichen Sie eine Landstraße (Km. 9).

6 Fahren Sie links bergab, und schon sind Sie im Hafen von Roche. Gleich zu Anfang biegen Sie rechts ab. Es handelt sich hierbei um eine Asphaltstraße mit einem anstrengenden, 500 m langen Aufstieg zum Faro de Roche (Km. 9,5). Genießen Sie den herrlichen Anblick und fahren dann an der Küste weiter. Nach links die verlassen Sie die asphaltierte Straße und fahren auf Wegen an den diversen Calas vorbei bis zur **Urbanización Roche (km.11).**

7 Hier biegen Sie ab und fahren auf der Landstraße zurück zum **Leuchtturm (km.13).**

8 Radeln Sie wieder zum Hafen hinunter und nehmen erneut die Zufahrtsstraße von vorher. Biegen Sie diesmal nicht ab, sondern fahren ca. einen Kilometer weiter auf einer Asphaltstraße, bis dort ein **Sandweg kreuzt (km.14,5).**

9 Fahren Sie nach links auf diesem Weg, der bald wieder asphaltiert ist. Fahren Sie am **Camping Roche** vorbei (Km.17) und erreichen eine recht befahrene Landstraße **(km.17,7).**

10 Biegen Sie links ab und treffen nach einem Kilometer auf eine Kreuzung mit einer anderen **Asphaltstraße** auf der Rechten **(km.18,7).**

11 Hier fahren Sie geradeaus auf einem Weg durch Pinienhaine, auf dem Sie die Kreuzung bei Km 1,5 erreichen **(km.19,5).**

12 Fahren Sie über die Landstraße und nehmen fast gegenüber einen breiten Sandweg. Nach etwa 500 m biegen Sie rechts ab und kommen wieder an den Ausgangspunkt **(km. 21,5).**

ANSPRUCH

LÄNGE 21,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.332927, -6.089374

HINWEISE

Die einzige Schwierigkeit besteht in den stark befahrenen Landstraßen, speziell im Sommer, da die Gegend sehr touristisch ist.

Corredor Verde Dos Bahías (I)

(PUERTO REAL - MEDINA SIDONIA)

Route auf dem ersten Teil des Radfernwegs Corredor Verde Dos Bahías, der die Bucht von Cádiz mit Algeciras verbindet. Die erste Etappe durch Pinienwälder ist herrlich, und hier gibt es sogar eine Radspur an der Straße. An der Furt des Arroyo Zurraque geht der Baumbestand in Gestrüpp über, aber die Landschaft ist einsam und schön. Vom Alto del Gorrión hat man eine wunderbare Aussicht. Auch kann man meistens den herrlichen Anblick von Medina Sidonia genießen. Wird die Route in umgekehrter Richtung zurückgelegt, hat man stets die Bucht von Cádiz vor Augen.

Start- und Zielpunkt:

Die Tour beginnt an der Einfahrt zum **Hospital de Puerto Real,** das wenige Kilometer außerhalb dieses Ortes in Richtung San Fernando liegt. Neben der Einfahrt zum Krankenhaus finden Sie einen Gasthof und eine Zufahrtsstraße zur Notaufnahme (urgencias). Die Route ist ein Rundweg und endet daher wieder am Ausgangspunkt.

Anhaltspunkte:

1 Von der Zufahrtsstraße am **Hospital de Puerto Real (km. 0),** fahren Sie ca. 200 m (auf dieser Straße oder am Rand) bis zu einer Kreuzung, wo die Landstraße sich nach links zu Urgencias wendet. Fast direkt gegenüber beginnt ein Sandweg. Hier steht ein Schild der Junta de Andalucía, das auf den Corredor Verde Dos Bahías hinweist. Es handelt sich um den Cañada de Puerto Real a Medina, ein wunderschöner Weideweg oder Viehtrift, auf dem Sie zwischen Pinien und Gestrüpp hindurchradeln. Die einmündenden Wege zu beiden Seiten lassen Sie außer Acht. Achten Sie besonders auf eine Kreuzung nach ca. 800 m, die Sie leicht verpassen, besonders auf dem Rückweg. Auf der linken Seite können Sie sogar auf einer Radspur fahren, die allerdings ziemlich vom Regen beschädigt wurde. Hier gibt es zahlreiche Weg, alle führen jedoch zum selben Ort.

2 Sie erreichen die Kreuzung **Encrucijada del Flamenco (km. 3,7),** wieder mit einem Schild der Junta de Andalucía. Hier fahren Sie nach rechts, können allerdings auch etwa einen Kilometer auf der Radspur zwischen Bäumen radeln. Bei der nächsten Gabelung nehmen Sie den breiten Weg links und erreichen eine Asphaltpiste (Km. 4,9). Biegen Sie nach links ab und fahren 1 Km bergab, wo die Piste eine enge Rechtskurve vollzieht und in eine verkehrsreiche Landstraße mündet (Km. 5,9).

3 In der nächsten Kurve verlassen Sie die Asphaltpiste und fahren etwas weniger als einen Kilometer geradeaus weiter auf einem von Bäumen gesäumten Weg, der neben einer Landstraße verläuft und in einen breiteren Weg mündet. Hier biegen Sie links ab auf die breite Piste mit dem Namen **Cañada de San Fernando a Medina Sidonia (km. 6,8).** Auf etwas mehr als zwei Kilometern fahren Sie unter Pinien bis zur Furt des Arroyo Zurraque (Km.9,2). Überqueren Sie den Fluss, und nach einen kurzen Auf- und Abfahrt müssen Sie erneut durch den Fluss waten (Km.10,1). Bei Regen ist dieser Bereich nur schwer befahrbar.

4 Die Strecke führt nun leicht bergauf bis zu einer Kreuzung (Km.10,5). Hier nehmen Sie einen Weg, der etwas links liegt, aber in die selbe Richtung führt, die Sie vorher fuhren. Auf dem folgenden Abschnitt gibt es kurze, aber recht anstrengende Steigungen, einige Abfahrten und viele Pfützen nach Regenfällen. Wenn Sie nicht vom Weg abkommen, erreichen Sie nach ca. vier Kilometern den **Cerro Gorrión. (km.14,5).**

5 An diesem Ort haben Sie einen herrlichen Ausblick auf die Landschaft und Medina Sidonia im Hintergrund links, sowie auf den Steinbruch Cantera del Berrueco unten rechts. Nach einer wohl verdienten Rast fahren Sie den steilen Weg ca. 1 Km hinunter zur Kreuzung **Cruce del Berrueco (km. 16).**

Hier biegen Sie links ab und lassen den Steinbruch rechter Hand (verpassen Sie diese Kreuzung nicht auf dem Rückweg). Der Weg führt nun weiter an Häusern vorbei und erreicht nach etwas mehr als 1 Km die Furt am Arroyo Salado (z.Z. in gutem Zustand und leicht zu passieren) (Km. 17,1). Nach einigen kurzen Bergaufstrecken kommen Sie an eine Anhöhe, wo der Weg sich verbreitert und sich vor Ihnen ein fantastischer Blick auf Medina auftut (Km. 20,4). Bergab radelnd erreichen Sie eine Kreuzung mit dem Camino de Chiclana de la Frontera, der bei Regen zum Schlammpfad wird. Fahren Sie geradeaus weiter (Km. 21).

ANSPRUCH

LÄNGE 51,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.518991, -6.153090

... Corredor Verde Dos Bahías (I)
(PUERTO REAL - MEDINA SIDONIA)

6 Nach etwa 2 Km kommen Sie an die **Carretera Chiclana de la Frontera-Medina Sidonia (A-390),** auf die Sie kurz über eine kleine Brücke fahren, um den Bach zu umgehen. Dieser Abschnitt wird bei Regen unbefahrbar **(km. 23).**

7 Anschließend radeln Sie etwas über einen Kilometer auf der Piste neben der Landstraße bis zum Kreisverkehr von **Ventorrillo El Carbón (km.24).** Kehren Sie danach auf dem selben Weg zurück zur Kreuzung bei Km.10,5. Das einzige Problem könnte an der Kreuzung Berrueco auftauchen wo Sie nach rechts bergauf fahren müssen (Km.37,5).

An der Kreuzung bei Km. 10,5 biegen Sie rechts ab, so wie es auf den Schildern der Junta de Andalucía vorgeschlagen wird. Gleich darauf sehen Sie das Gatter einer Finca, an der Sie links vorbeifahren. Auf diesem Weg kommen Sie zu einer Piste in besserem Zustand (Km.41).

8 Biegen Sie rechts ab und kommen zu den Ländereien des **Cortijo de Guerra (km. 41,3),** mit einer Art Platz, wo Sie links abbiegen, um das Gehöft zu verlassen (bergab). Bald sehen Sie eine Abzweigung bergauf nach links, die Sie einschlagen. Nehmen Sie hierbei die Strommasten als Referenz.

Fahren Sie geradeaus weiter. Der Weg wird bald besser. Sie radeln zwischen Pinien und erreichen so die Kreuzung Encrucijada del Flamenco, wo Sie bereits bei Km 3,7 waren (Km. 47,7). **Kehren Sie auf dem selben Weg geradeaus zum Hospital de Puerto Real zurück (Km. 51,5).**

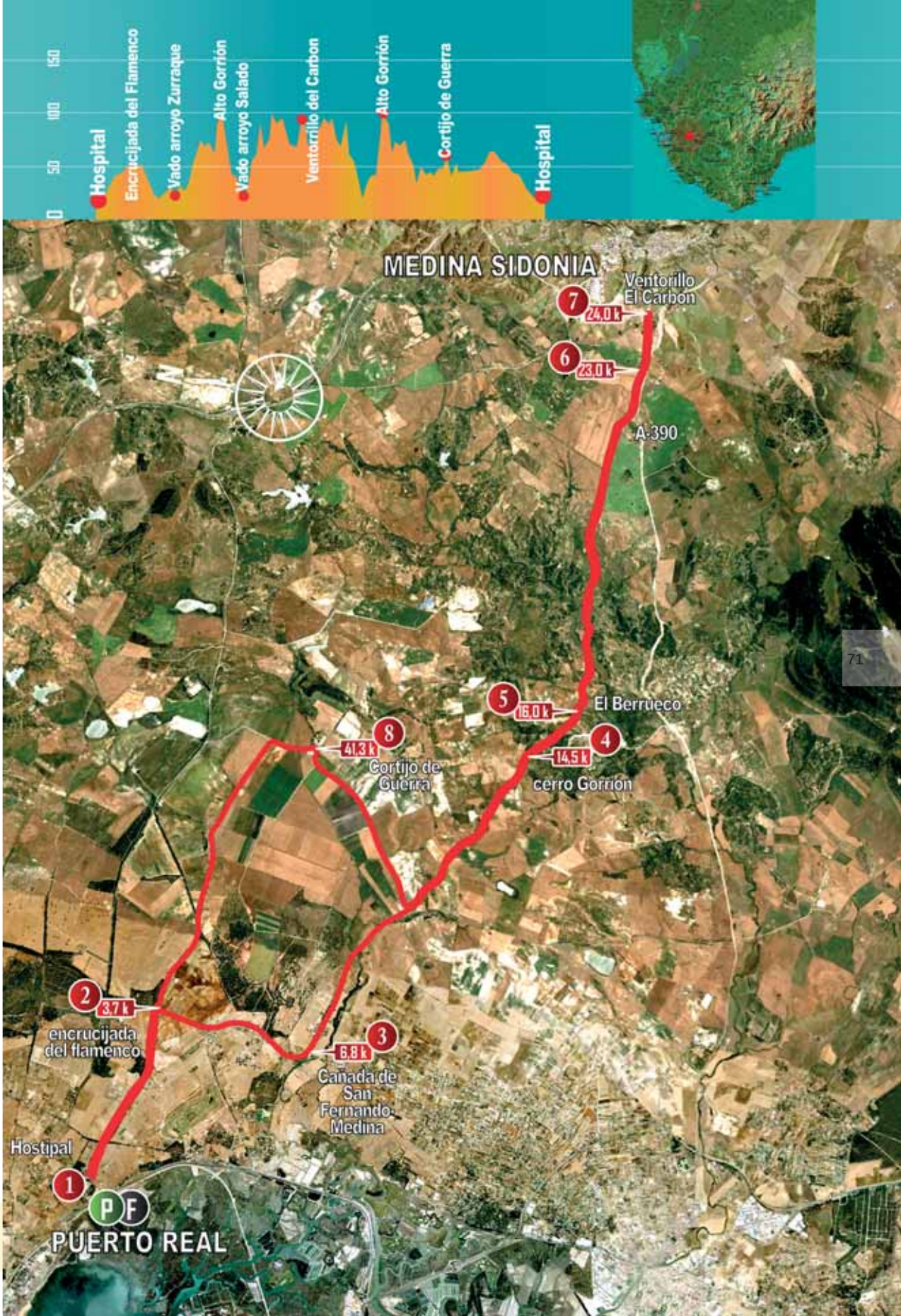
HINWEISE

Der Bodenbelag ist auf einigen Abschnitten schlecht. In der Regenzeit sind diverse Zonen unbefahrbar, wie etwa die Furten des Zurraque und Salado, der Bereich der Landstraße Chiclana de la Frontera - Medina Sidonia und die Auffahrt zum Cerro Gorrión.

ANSPRUCH

LÄNGE
51,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS
36.518991, -6.153090


0
50
100
150
Hospital
Encrucijada del Flamenco
Vado arroyo Zurraque
Alto Gorrión
Vado arroyo Salado
Ventorrillo del Carbon
Alto Gorrión
Cortijo de Guerra
Hospital
MEDINA SIDONIA
Ventorillo El Carbon
7
24,0 k
6
23,0 k
A-390
5
16,0 k
El Berrueco
8
41,3 k
Cortijo de Guerra
4
14,5 k
cerro Gorrion
2
3,7 k
encrucijada del flamenco
3
6,8 k
Cañada de San Fernando Medina
Hostipal
1
P F
PUERTO REAL

ROUTE 28

Los Toruños-Algaida

(EL PUERTO DE SANTA MARÍA - PUERTO REAL)

Die Route erkundet den Parque Natural de la Bahía de Cádiz zwischen den Salinen und dem Río San Pedro und verläuft entlang der Pinienhaine von Algaida. Einfache Route ohne größere Schwierigkeiten, außer an einigen sandigen Abschnitten.

Start- und Zielpunkt:

Beginnen Sie die Route an der letzten Einfahrt nach Valdelagrana in Richtung Cádiz. Am Kreisverkehr nehmen Sie eine Asphaltpiste bis zur **"Venta El Macka"**, wo Sie den Wagen abstellen können. Dies ist ein Rundweg, sodass Sie am selben Ort wieder ankommen.

Anhaltspunkte:

1 Anhaltspunkte: **"Venta El Macka" (km.0),** an der Sie den Río San Pedro auf der Fußgängerseite der Brücke überqueren. Am Ende verläuft der Weg bergab in einer Kurve (etwas gefährlich für Fahrräder). Bald finden Sie aber einen netten, bequemen Weg am Fluss entlang durch die Marsch. Dieser führt zu Eisenbahnschwellen, auf denen man das Marschland bei Flut durchqueren kann (Km. 2,1). Es handelt sich zwar nur um ca. 500 m, die aber ziemlich beschwerlich für Radfahrer sind. Die Schwellen sind in schlechtem Zustand, sodass Sie etwas aufpassen müssen. Der Weg geht gemütlich weiter und führt durch den Pinar de la Algaida.

2 Danach erreichen Sie eine **Kreuzung (km.4,4)**, an der Sie nach links fahren und dann bequem weiter, bis Sie die Gebäude der Universität sehen. Hier fahren Sie rechts durch Holzpfähle hindurch (Km. 5,9). Sie können auch geradeaus weiterfahren und die Route hinter einem der Universitätsgebäude nach rechts abbiegend wieder aufnehmen. Hierbei fahren Sie auf einem hübschen Weg zwischen Büschen.

3 Sogleich sehen Sie eine Lagune, die sich zu beiden Seiten des Weges ausdehnt. Am Ende der Lagune fahren Sie nach links. Hier wird der Pfad sehr sandig. Es gibt viele Kreuzungen und Wege um das **Campus Universitario (km.7)**, aber auf allen gelangt man zur kürzlich erbauten Holzbrücke über den Caño de la Cortadura. Bei Ebbe können Sie sich auch über den Strand annähern.

4 Auf der anderen Seite der Brücke können Sie sich an einem Brunnen erfrischen und auf dem Strandweg bis zum Ende in der Nähe der Schiffswerft **Astilleros radeln (km.8,6).**

Fahren Sie auf dem selben Weg oder einer seiner Varianten bis zur Lagune zurück. Statt rechts abzubiegen fahren Sie geradeaus weiter. Bald erreichen Sie den Wasserarm Caño, der die Lagune speist. Sie können ihn überqueren, werden aber dabei etwas nass. Auf der anderen Seite fahren Sie auf sandigen Wegen unter Pinien. Bald finden Sie einen besseren Weg und kommen auf der Höhe der Holzbrücke an. (Km.12,5).

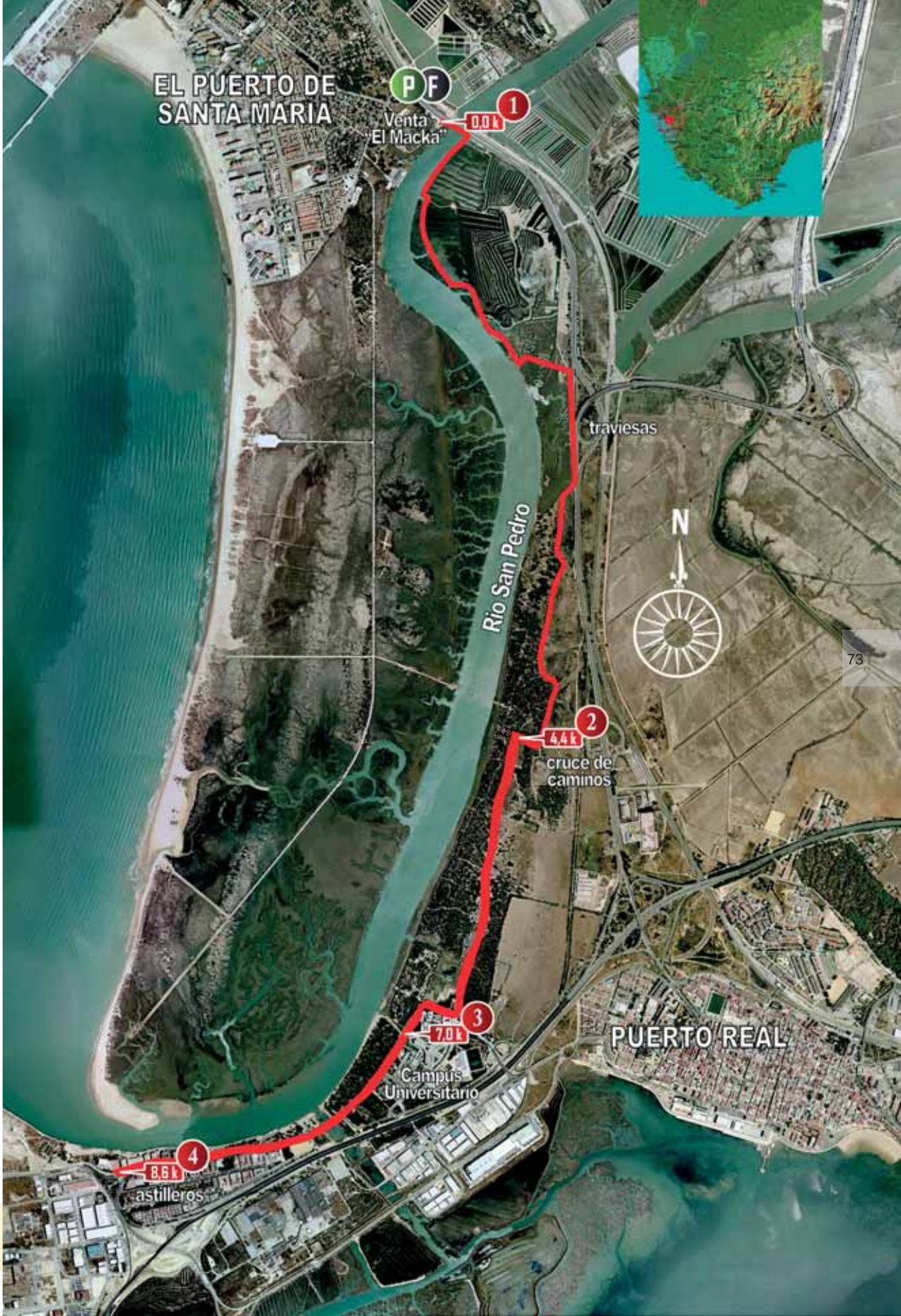
Lassen Sie die Brücke linker Hand, fahren Sie geradeaus auf einem ähnlich sandigen, aber kurzweiligen Weg wie vorher unter Pinien hindurch, bis Sie wieder auf dem Hinweg ankommen (Km. 13,9).

Auf dem Rückweg können Sie eine Abzweigung rechts nehmen und sich dabei vom Flussufer entfernen (Km.15,3). Dieser Weg führt in die Salzteiche bis zur Ruine des Salinenhauses. Es folgt eine Gabelung, aber auf beiden Wegen kommen Sie zur Brücke des Río San Pedro, und auf der anderen Seite zur **"Venta El Macka" (km.17)**, Ihrem Zielpunkt.

ANSPRUCH

LÄNGE 17,0 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.573892, -6.216210


EL PUERTO DE SANTA MARIA
P F
Venta "El Macka"
1
0.0 k
traviesas
Rio San Pedro
N
2
4.4 k
cruce de caminos
3
7.0 k
Campus Universitario
PUERTO REAL
4
8.6 k
astilleros

Los Toruños-Saboneses
(EL PUERTO DE SANTA MARÍA - PUERTO REAL)

Start- und Zielpunkt:

Sie starten in **Valdelagrana** und nehmen den **Camino de la playa**, der hinter einem Gatter beginnt, das die Zufahrt von motorisierten Fahrzeugen verhindert (Km. 0). Dies ist auch der Zielpunkt der Route.

Anhaltspunkte:

1 Ausgehend von dem genannten Weg in **Valdelagrana (km. 0),** radeln Sie auf einem ruhigen Weg, der bereits nach wenigen Metern nicht mehr asphaltiert ist (Km. 1,5).

2 Fahren Sie geradeaus und kommen an die **Kreuzung der Brücke (Km. 2,7),** die Sie überqueren und geradeaus weiterfahren bis zu einem Beobachtungsturm. Von dort radeln Sie bis zu einem Beobachtungspunkt (Km. 5,2). Anschließend kehren Sie zurück zur Kreuzung bei Km 2,7.

3 Dort angekommen biegen Sie links ab und fahren zum Strand **(Playa) (km.7,6).**

4 Danach radeln Sie zurück zur Kreuzung und biegen links ab auf einen schmalen Weg der wieder zum **Strand führt (km.9,4).**

5 Fahren Sie erneut zur **Kreuzung** und biegen dann links ab. Kurz darauf können Sie bei einer Asphaltpiste wieder links zum Strand abbiegen und finden dort im Sommer einen kleinen Imbissstand **(km.11,9).**

Danach geht es zum Ausgangspunkt zurück (km.12,5).

Bei Ebbe können Sie auch am Strand entlang zurückkehren.

ANSPRUCH

LÄNGE 12,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.573892, -6.216210

EL PUERTO DE SANTA MARIA
Valdelagrana
P F
1
0,0 k
playa
5
11,9 k
Rio San Pedro
N
playa
4
9,4 k
2
2,7 k
cruce del puente
torre de observacion
playa
3
7,6 k
5,2 k
PUERTO REAL

La Ballena

(EL PUERTO DE SANTA MARÍA - CHIPIONA-ROTA)

Sehr ebene Route. Die einzige Schwierigkeit sind die zahlreichen Kreuzungen, da die Strecke durch viele Ortschaften mit reichlich Verkehr verläuft. Empfehlenswert an hellen, klaren Tagen, um den Blick aufs Meer zu genießen. Sie können auf der Tour mehrere, sehr schöne Orte besuchen: La Jara, Chipiona, Rota, usw.

Start- und Zielpunkt:

Die Route beginnt an den Gebäuden der Confederación Hidrográfica del Guadalquivir (im Folgenden C.H.G. abgekürzt), die an der CA-602 (El Puerto-Sanlúcar) links in Richtung Sanlúcar de Barameda liegen, kurz hinter einer Kreuzung der Landstraße Jerez - Rota und vor einem Wassertank. Rundtour mit dem selben Zielpunkt.

Anhaltspunkte:

1 Vom Ausgangspunkt **(Confederación Hidrográfica del Guadalquivir, km, 0),** nehmen Sie eine ruhige Sandpiste mit Resten des Asphaltbelags, bis Sie links auf einen großen Teich treffen und danach auf eine kleine, verkehrsarme Straße (Km. 7,3).

2 Nach ca. 500 m auf dieser Straße mündet von links eine kaum sichtbare Landstraße ein, die Sie nicht beachten und geradeaus fahren. So kommen Sie an eine Gabelung **(km.8,6)**. rechts davon liegt **El Bercial**. Sie biegen links ab und radeln weiter zu einer etwas schmaleren Asphaltpiste auf der rechten Seite (Km. 13), die Sie dann nehmen. An einem klaren Tag ist der Blick auf die ganze Küste hervorragend.

3 Sie fahren nun bergab und erreichen wieder eine Landstraße **(CA-6041) (km.14,2)**, Überqueren Sie diese vorsichtig und fahren gegenüber auf einer Asphaltpiste weiter. Radeln Sie zwischen Gewächshäusern und kommen an den Kreisverkehr der A-480 (Km.16).

Es geht gegenüber weiter, aber Vorsicht, diese Straße ist stark befahren. An der nächsten Kreuzung geradeaus weiter aber an der übernächsten Kreuzung biegen Sie links ab auf eine Sandpiste (Km. 17,5).

Santuario de Regla (km.23,7).

Nach einem Besuch der Kapelle fahren Sie an der Küste weiter in Richtung Rota. Dazu müssen Sie durch die Straßen ein bisschen hin- und herfahren, denn nach der Kapelle geht es nicht gleich an der Küste weiter. In diesem Fall ist es schwierig, eine genaue Route anzugeben, denn dieser Abschnitt wird ständig neu bebaut. Aber wenn Sie sich immer nahe der Küste halten, können Sie sich nicht verfahren. Am Ende der Bebauung sehen Sie eine Straße, die links abbiegt. Hier finden Sie nach einem kleinen Erdwall einen Sandweg, der parallel zur Küste verläuft (Km. 25,1).

Auf dem Weg kommen Sie an eine kleine Landstraße und biegen rechts ab. Kurz vor dem Strand führt sie nach links und dann parallel dazu. Dann kommen Sie an eine Brücke, die rechts von Ihnen eine Art Kanal überquert (Km. 27).

6 Fahren Sie geradeaus weiter auf einem Weg. Durch die vielen Neubauten ist dieser Abschnitt in ständigem Wandel. Mit etwas Mühe radeln Sie auf kleinen sandigen Wegen immer in der Nähe der Küste. Kurz vor der Siedlung**Costa Ballena**, urchqueren Sie etwas mühsam einen Bach und fahren auf einem schmalen Weg weiter bis Sie den Zugang zum Strand Playa dentro de La Ballena **(km.30)**. finden. Radeln Sie weiter auf der schönen Strandpromenade der Urbanisation. Auf Pflasterwegen erreichen Sie das Ende der Siedlung (Km. 30,3).

Hier sieht es aus als könne man nicht weiter parallel zum Strand radeln. Gegenüber sehen Sie eine Bude auf der anderen Seite. Sie fahren nach links und finden einen Pfad nach rechts, wo Sie

4 Von diesem Punkt können Sie einen Abstecher geradeaus zur Playa de la Jara machen und dort den Anblick auf die Mündung des Guadalquivir und des gegenüberliegenden Nationalparks Doñana genießen. Anschließend kehren Sie zurück und biegen an der Kreuzung auf eine Sandpiste ab. Es handelt sich dabei um die frühere, jetzt demontierte Eisenbahnlinie nach Chipiona. Kurz bevor diese Bahntrasse nach links schwenkt, an der Einfahrt nach Chipiona, fahren Sie nach rechts Richtung Meer und erreichen den Fischereihafen **Puerto Pesquero (km.20,6).**

5 Durchqueren Sie Chipiona und fahren dabei so nah wie möglich an der Küste entlang. Auf dem Weg sehen Sie die Festung, den Leuchtturm und die Kapelle

ANSPRUCH

LÄNGE 50,6 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.663182, -6.273978

Pfähle passieren. Auf der Sandpiste fahren Sie links und erreichen eine Asphaltpiste, an der Sie rechts abbiegen. Diese Straße endet sehr bald, und Sie radeln dann weiter zwischen den Häusern von Aguadulce. Dabei kommen Sie an einem Campingplatz vorbei und erreichen schließlich die alte Landstraße Rota - Chipiona (Km. 32).

7 Biegen Sie links ab und fahren am Rand der Straße, ohne den Asphalt zu betreten. Ein Stück weiter fahren Sie dann doch auf Asphalt. Auf der anderen Seite befindet sich ein Sandweg kurz vor einer Überführung über die neue **Carretera Rota – Chipiona (km.31.2).**

8 Diese Piste entfernt sich weiter vorn von der Landstraße und mündet in die Straße nach Rota, gegenüber vom Zaun des Flottenstützpunks (Km.35,5). Wenn man hier weiterfährt kommt man nach Rota. Sie biegen aber links ab und fahren auf einem Weg auf der linken Seite der Landstraße. Auf Sandwegen radelnd passieren Sie den Gasthof la Tinaja und später einen Friedhof. Fahren Sie geradeaus und überqueren die **(A-491) über eine Brücke (km.37).**

Auf der anderen Seite fahren Sie nach rechts auf einer Landstraße, kurz darauf erreichen Sie eine weitere Straße, auf der Sie ebenfalls nach rechts einbiegen. Kurz darauf geht es wieder links ab auf Wegen, die parallel zur Straße nach El Puerto de Santa María verlaufen (A-491). Sie passieren eine Tankstelle und fahren weiter bis zu einer kleinen Landstraße nach El Bercial, auf die Sie links abbiegen (Km.39,5).

Hier erreichen Sie wieder bei Km. 42,3 die Kreuzung vom Hinweg bei Km.7,3. Kehren Sie auf dem selben Weg zur C.H.G. zurück (Km.50,6), wo der Zielpunkt liegt.

ANSPRUCH

LÄNGE 50,6 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.663182, -6.273978

P F
1 0,0 k
Confederacion Hidrografica del Guadalquivir
N
2 8,6 k
El Bercial
8 37,0 k
A-491
Base Naval
carretera Rota-Chipiona
3 14,2 k
CA-6041
7 31,2 k
Costa Ballena
6 30,0 k
Camping
CHIPIONA
4 20,6 k
puerto pesquero
Santuario
5 23,7 k
castillo
faro

ROUTE 31

El Taraje
(PUERTO REAL)

Route, die uns mit Ihrer üppigen Vegetation, vor allem Pinienwäldern, überrascht. Es ist auch erfreulich, dass die Weidewege oder Viehtrifte (Cañadas) dieser Strecke so gut erhalten und ausgebessert worden sind. Unterwegs kann man immer wieder Kaninchen und Rebhühner antreffen. Auch finden Sie auf dem Weg einen kleinen See mit einer reichhaltigen Vogelwelt.

Start- und Zielpunkt:

Sie starten an der **Venta El Algarrobo**, an der Carretera de Bolaños gelegen, die von Puerto Real nach El Portal und Jerez führt. Der Ort liegt an einer ausgeprägten Kurve, ca. 3 Km. von Puerto Real. Der Zielpunkt ist wieder hier, denn es handelt sich um eine Rundtour.

1 Nehmen Sie den Sandweg, der am **Gasthof (km. 0)**, beginnt. Dann biegen Sie gleich links ab und dann wieder rechts auf einen neuen Weg. Sie kommen an die Autobahn und unterqueren sie durch einen Tunnel. Danach geht es fast geradeaus weiter auf einem kürzlich ausgebesserten Sandweg. Sie fahren an einer Abzweigung rechts vorbei, und bleiben auf Ihrem Weg, der sich etwas nach links wendet.

2 So erreichen Sie eine Kreuzung und biegen links ab an der im Pinienhain liegenden Finca **Hijuela del Cerero (km.2,1)**.

3 Geradeaus kommen Sie an die Kreuzung Las Castellanas (Km. 5). Dies ist ein schöner von Pinien und Vegetation umgebener Ort. Halten Sie an und sehen sich die vielen verschiedenen Wege an, die hier zusammenfließen, um sich nicht zu verfahren. Rechts würde man zur Landstraße nach El Pedroso fahren. Nach links biegen Sie später ab. Jetzt geht es aber erst einmal geradeaus auf einem sehr schönen, bergauf führenden Weideweg. Sie treffen hierbei auf einige Kreuzungen oder eher Öffnungen in die Vegetation hinein, fahren aber immer geradeaus auf dem Hauptweg. Optional können Sie aber auch links abbiegen. Sie radeln nun nach rechts, parallel zum vorigen Weg, aber auf der anderen Seite der Vegetation. Hier können Sie auf den Cerro Castellanas hinauffahren und einen herrlichen Ausblick genießen. Kehren Sie danach zurück auf Ihren Weideweg.

4 Auf der Höhe des Cerro Castellanas zu Ihrer Linken tritt der Weg aus dem Pinienhain heraus und erreicht eine **Gabelung,** an der Sie nach links fahren (hinterher kommen Sie über den Weg rechts zurück) **(km.7,6).**

5 Nach einigen Abfahrten sehen Sie unten rechts die **Laguna del Taraje (km.9,2).** Hier lohnt es sich anzuhalten und die verschiedenen Vogelrassen durch ein Fernglas zu beobachten.

6 Folgen Sie dem Weg, und am Ende biegen Sie an einer Kreuzung rechts ab, um den **See** zu umrunden **(km.10,3).**

7 Der Weg wird nun schlechter und etwas komplizierter weiter vorn. Sie erreichen eine Kreuzung, links sehen Sie das Gehöft Micona. Sie fahren geradeaus und kommen an die Landstraße nach **El Pedroso (CA-2012) (km.13,2).**

8 Biegen Sie nach rechts ab und finden einen Pinienhain. Dort fahren Sie parallel zur Landstraße. Sie erreichen einen breiten **Sandweg,** an dem Sie rechts abbiegen (Km.14,3).

9 Auf diesem Weg radeln Sie bequem und leicht bergauf bis zur **Gabelung** (km. 7,6) (Km. 7,6), die Sie von vorher kennen **(km.15,7)**.

10 Nun biegen Sie links ab und fahren den Weideweg vom Hinweg zwischen Pinien hinunter bis zur **Encrucijada de Las Castellanas (km.18,3).**

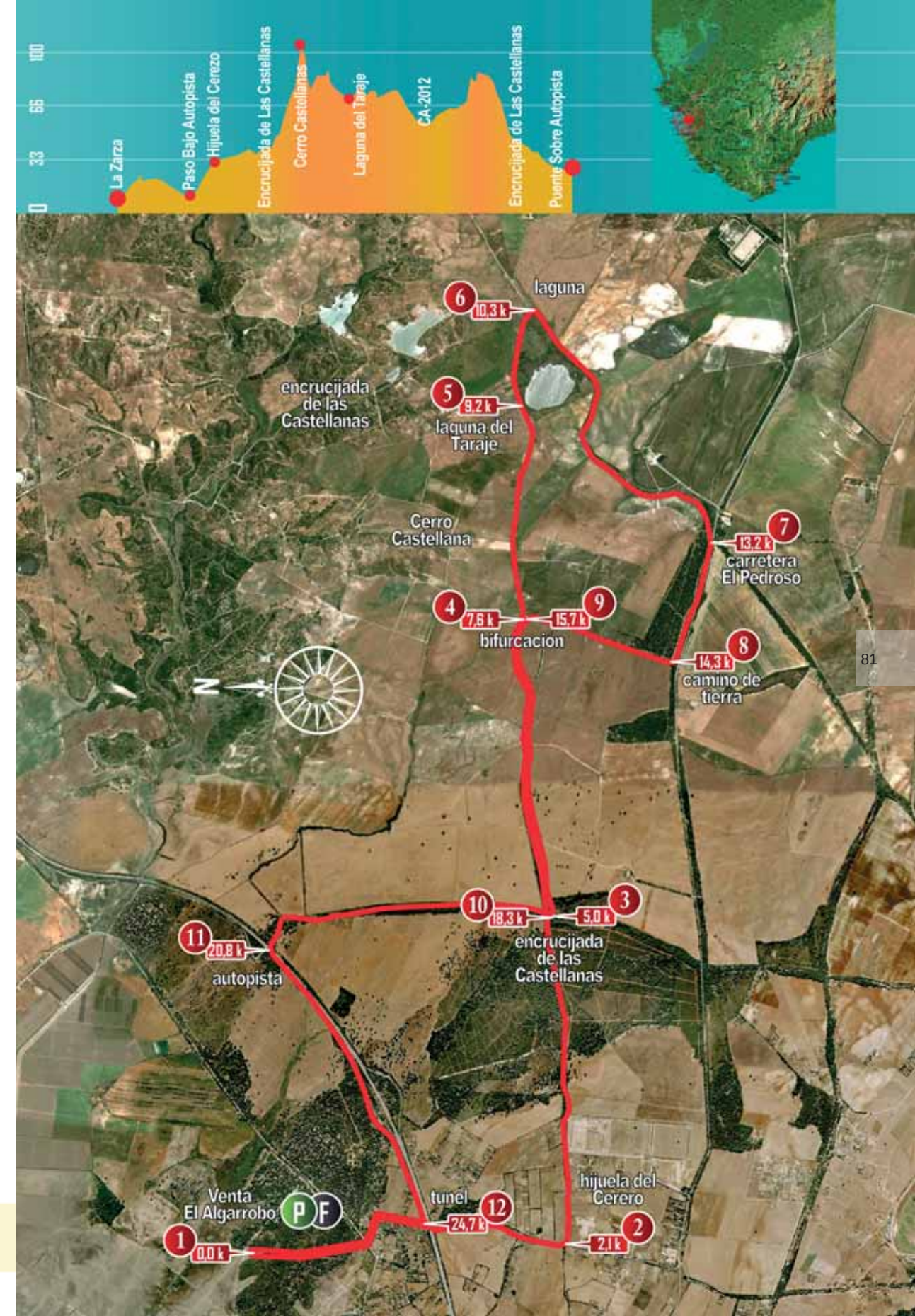
11 Biegen Sie rechts ab und treffen auf den nun schönsten Abschnitt unter Pinien mit viel dichter Vegetation. Allerdings wurde diese kürzlich zur Verbreiterung der Piste etwas zurückgeschnitten, damit dort Fahrzeuge fahren können. So erreichen Sie mehrere kleinere Gebäude, der Weg biegt dann links ab und überquert die **Autobahn (km.20,8).**

12 Anschließend fahren Sie links auf einem Weg parallel zur Autobahn bis zum **Tunnel,** den Sie bereits durchfahren haben, und erreichen schließlich den Gasthof vom Ausgangspunkt **(km.24,7).**

ANSPRUCH

LÄNGE 24,7 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.566832, -6.105109


0
33
66
100
La Zarza
Paso Bajo Autopista
Hijuela del Cerezo
Encrucijada de Las Castellanas
Cerro Castellanas
Laguna del Taraje
CA-2012
Encrucijada de Las Castellanas
Puente Sobre Autopista
laguna
6
10,3 k
encrucijada de las Castellanas
5
9,2 k
laguna del Taraje
Cerro Castellana
7
13,2 k
carretera El Pedroso
4
7,6 k
9
15,7 k
bifurcacion
8
14,3 k
camino de tierra
N
10
18,3 k
3
5,0 k
encrucijada de las Castellanas
11
20,8 k
autopista
Venta El Algarrobo
P
F
tunel
12
24,7 k
hijuela del Cerero
2
2,1 k
1
0,0 k

ROUTE 32

San Cristóbal

(JEREZ DE LA FRONTERA - EL PTO. DE SANTA MARÍA)

Das Highlight dieser Tour ist die Auffahrt nach San Cristóbal und der herrliche Ausblick von dort auf die Bucht von Cádiz und die Mündung des Guadalete. Die Reserva Natural de las Lagunas del Puerto ist interessant zum Beobachten der vielfältigen Vogelwelt. Nett ist es auch durch die Weinberge zu radeln.

Start- und Zielpunkt:

Die Route kann an der Schnellstraße von Jerez nach El Puerto de Santa María (N-IV) beginnen, an der ersten Brücke nach der Ausfahrt von Jerez. Überqueren Sie die Brücke und fahren Richtung El Pto. Sta. María auf einer **Sandpiste parallel zur Schnellstraße (Km. 0).** Der Zielpunkt ist ebenfalls hier.

Anhaltspunkte:

1 **O Der Sandweg** führt Sie über die nächste Brücke **(km.1,8).**

2 Nach einem Kreisel biegen Sie links ab auf die **Cañada del Carrillo**. An der folgenden Gabelung fahren Sie rechts **(km.2,7)**.

3 Dieser Weg führt hinauf zur Sierra de San Cristóbal. Der Hügel ist nicht sehr hoch, hat aber dennoch eine starke Steigung (10% auf 500 m), und der Bodenbelag ist in keinem guten Zustand. Sie erreichen die ersten Häuser des Weilers **San Cristóbal** und fahren wieder auf Asphalt bis zu einer Art Platz **(km.3,7)**.

4 Auf Asphaltpiste fahren Sie weiter bergauf nach rechts. Sie könnten auch geradeaus bis zum Gipfel fahren. Verlassen Sie den Weiler nach rechts auf der Asphaltpiste und kommen so an einen Abschnitt der alten Nationalstraße. Fahren Sie links und überqueren eine **Brücke über die Schnellstraße (Km. 6).**

5 Auf der anderen Seite geht es parallel zu dieser Straße weiter. Der Weg biegt rechts ab, aber Sie fahren geradeaus weiter auf einem mittelmäßig guten Weg, der sich bald von der Schnellstraße entfernt **(km.7,3)**.

6 Nach einem kurzen Aufstieg fahren Sie oberhalb von Aquasherry entlang und erreichen die Gebäude von **Las Beatillas (km.8,2).**

7 Von hier aus genießen Sie einen herrlichen Ausblick auf die Bucht und fahren dann geradeaus bergab auf einer Asphaltpiste zur Carretera del Juncal. Biegen Sie rechts ab und lassen das Casino zu Ihrer Linken. Nach einer Kurve fahren Sie rechts auf eine Asphaltstraße, die als Betriebsweg des **Kanals der Confederación Hidrográfica del Guadalquivir** dient. Radeln Sie ca. 1 Km, bis ein breiter Weg kreuzt **(km.10,5)**.

8 Biegen Sie rechts auf diesen ab und betreten die Zone der Reserva Natural de **las Lagunas de El Puerto** mit ihren drei Seen. Der erste, Laguna Juncosa, auf der rechten Seite, ist meist ausgetrocknet und fällt kaum auf. Fahren Sie weiter auf dem Weg und kommen nach mehreren Gebäuden linker Hand an eine Kreuzung mit vielen Pfützen in der Regenzeit **(km.11,5).**

Hier sehen Sie auf der linken Seite den größeren See Laguna Salada. Der Weg rechts führt zur Laguna Chica, dem kleinsten, aber tiefsten See. Alle drei Seen beherbergen eine reichhaltige Vogelwelt, können aber im Sommer leicht austrocknen.

9 Fahren Sie geradeaus weiter bergauf. Auf der Höhe eines Gehöfts blicken Sie zurück und können nun beide Seen gut erkennen. Weiter geradeaus kommen Sie an eine **Kreuzung (km.13,1).**

10 Links sehen Sie den Umriss des Gefängnisses Cárcel de Puerto II. Fahren Sie nun geradeaus weiter bis zur **CA-613 (km.15,1).**

11 Biegen Sie rechts ab in Richtung Jerez. Dort steht ein Schild mit der Aufschrift Viña Canisbro. Auf diesem Weg fahren Sie gemütlich durch die Weinberge, wie **El Bizarrón**, bis zu einer Wegkreuzung **(km.18,9).**

12 Hier radeln Sie gegenüber geradeaus weiter. Nach einer leichten Auf- und Abfahrt erreichen Sie den völlig ebenen Weg **Cañada del Carrillo**, der zur Schnellstraße führt. Überqueren Sie die Schnellstraße über die Brücke oder den Tunnel und kehren auf dem selben Weg zurück wie vorher **(km.23,5).**

ANSPRUCH

LÄNGE 23,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.666579, -6.156611

ANMERKUNGEN

Die größte Schwierigkeit besteht in der steilen Auffahrt zur Ortschaft San Cristobal. Zur Regenzeit sind die Lagunenbereiche und der Engpass Cañada del Carrillo unpassierbar.

ROUTE 33

Las Canteras
(PUERTO REAL)

Einfache, bequeme Route durch den Parque de las Cañadas de Puerto Real, auf recht gut erhaltenen Vieh- oder Weidewegen, oft durch Pinienwälder, und schließlich eine ideale Strecke für Fahrräder durch den schönen Parque de las Canteras.

Start- und Zielpunkt:

Die Route beginnt am **Pinar de Las Canteras de Puerto Real,** am Brunnen in der Mitte des Eingangs zum Park **(km. 0)**. Das Ziel liegt an der selben Stelle (Km. 26).

Anhaltspunkte:

1 Sie beginnen die Radtour in östlicher Richtung, fahren über einen Kreisverkehr, durchqueren das Stadtviertel, biegen erst links, dann rechts und wieder links ab. Sie kommen an einen zweiten Pinienhain, durch den Sie hindurchfahren und den **Camino Barrera erreichen (km.1,7).**

2 Fahren Sie unter der Schnellstraße hindurch und dann geradeaus weiter. Hier hat der Weg eine anstrengende Steigung, vor allem wegen des schlechten Bodenbelags. Kurz darauf erreichen Sie die Carretera de El Pedroso nach der **Venta Caminero (km.2,7)**.

3 Fahren Sie gegenüber weiter auf einem Weg in sehr gutem Zustand bis zu einer **Kreuzung (km.4,4).**

4 Folgen Sie dem weiterhin gut erhaltenen Weg geradeaus weiter und fahren durch Pinienhaine von außerordentlicher Schönheit. Sie kommen wieder an eine von Pinien umstandene Kreuzung, der **Encrucijada de las Castellanas (km.7,2).**

5 Fahren Sie geradeaus immer noch unter Pinien auf einer Piste mit ausgebessertem Bodenbelag. Bei leichtem Anstieg geht es zum Cerro Castellanas, zu dem Sie links hinauffahren können, um einen herrlichen Ausblick zu genießen. Zurück auf dem Weideweg hört der Pinienbestand auf, und Sie erreichen eine **Gabelung (km.9,8).**

6 Fahren Sie nach rechts bergab, an einem Pinienwald vorbei zur **Carretera de El Pedroso (km.11,2).**

7 Kurz vor der Landstraße biegen Sie links ab auf einen parallel verlaufenden Weg, bis Sie wieder auf diese **Straße kommen (km.12,4).**

8 Hier überqueren Sie die Landstraße und fahren gegenüber weiter auf dem Weg Cañada de Arcos. So gelangen Sie zu einem weiteren Bereich unter Pinien, einer ehemaligen Viehtränke**(-Descansadero de ganado) (km.14,6).**

9 Fahren Sie geradeaus weiter etwas nach rechts unter Pinien und an Häusern vorbei bis zur Kreuzung **Encrucijada de el Flamenco (km.16,6).**

10 Es geht links ab und dann geradeaus weiter. Sie können sogar rechts auf einer Art Radspur fahren. Danach verlassen Sie den Bereich der Pinien und kommen an eine Gabelung, wo Sie rechts auf eine **Asphaltpiste abbiegen (km.17,8).**

11 Dann geht es wieder rechts entlang. Die Asphaltpiste wird nun zur Sandpiste. Genau dort biegen Sie auf einen schmalen **Weg rechts ab (km.18,7).**

12 Dieser Pfad führt später erst nach links, dann nach rechts und schließlich zu einem Weideweg unter Pinien, der von Barrio Jarana heraufkommt (Km.20,9). Hier biegen Sie rechts ab. Der Viehweg (cañada) ist breit und beherbergt mehrere Wege, die alle in eine weitere **Cañada münden (km.21,5).**

13 Biegen Sie links ab. Passen Sie hier gut auf, denn die Route verläuft zwischen Pinien, und Sie können leicht die entgegengesetzte Richtung einschlagen oder geradeaus auf einem anderen Weg fahren. Wenn Sie alles richtig gemacht haben, erreichen Sie bald das **Hospital de Puerto Real (km.22).**

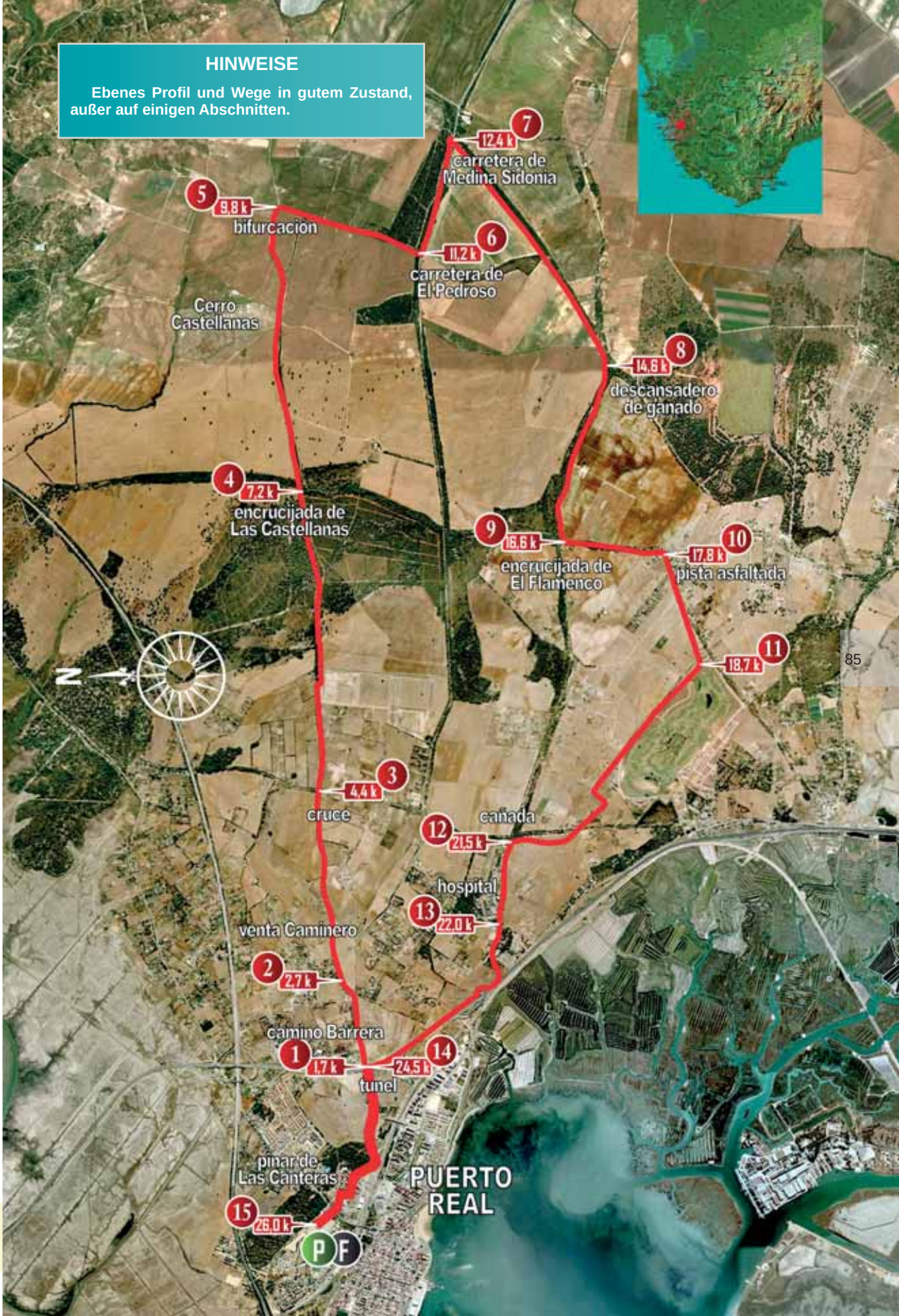
14 Hier fahren Sie auf der Zufahrtsstraße in Richtung Puerto Real. An einem Kreisel nehmen Sie einen Sandweg rechter Hand, der parallel zur Schnellstraße verläuft. So kommen Sie wieder an den **Tunnel** vom Hinweg bei Km. 1,7 **(km.24,5).**

15 Kehren Sie zurück nach Las Canteras auf dem Camino Barrera. Jetzt können Sie den schönen Parque de Las Canteras besuchen, der einen alten römischen Steinbruch zur Keramikherstellung beherbergt. Ein reizender Park zum Radeln, in dem Sie die Madonna von Lourdes besuchen können **(km.26).**

ANSPRUCH

LÄNGE 26,0 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.536235, -6.182143


HINWEISE
Ebenes Profil und Wege in gutem Zustand, außer auf einigen Abschnitten.
7
12,4 k
carretera de Medina Sidonia
5
9,8 k
bifurcación
6
11,2 k
carretera de El Pedroso
Cerro Castellanas
8
14,8 k
descansadero de ganado
4
7,2 k
encrucijada de Las Castellanas
9
16,6 k
encrucijada de El Flamenco
10
17,8 k
pista asfaltada
11
18,7 k
N
3
4,4 k
cruce
cañada
12
21,5 k
hospital
13
22,0 k
venta Caminero
2
2,7 k
camino Barrera
1
1,7 k
14
24,5 k
tunel
pinar de Las Canteras
PUERTO REAL
15
26,0 k
P
F

ROUTE 34

El Río San Pedro

(EL PUERTO DE SANTA MARÍA - PUERTO REAL)

Einfache, bequeme Strecke, die an der Route Los-Toruños (28) beginnt und durch die Flussmarsch des Río San Pedro, dem früheren Mündungsgebiet des Guadalete, verläuft.

Start- und Zielpunkt:

Die Radtour beginnt an der **Venta El Maka**, wie bei der Route Nr. 28. Dieses Restaurant befindet sich an der Einfahrt zu Valdelagrana. Vom Kreisverkehr ist es ausgeschildert **(km.0)**. Der Zielpunkt ist wiederum hier **(km 38,5).**

Anhaltspunkte:

1 Sie überqueren den Río San Pedro und radeln durch die Salinen bis zu einem mit **Bahnschwellen ausgestatteten Bereich (km.2,3).**

2 Nach 500 m geht der gut ausgebaute Weg am Pinar de la Algaida entlang weiter. 1 Km nach dem Ende der Bahnschwellen müssen Sie aufpassen. Kurz vor einem kleinen Übergang ebenfalls aus Schwellen biegt links ein kleiner, im Gestrüpp kaum sichtbarer Weg ab **(km.3,8)**.

3 Auf der Höhe eines Zaunes an der Nationalstraße fahren Sie rechts durch eine Zone, die bei Regenfällen überflutet und dann nicht befahrbar ist. Hier finden Sie bald den Weg neben einem kleinen Bach, der die meiste Zeit Wasser führt. Bei der Brücke über die Schnellstraße suchen Sie links einen Weg, auf dem Sie mit geschultertem Rad die Überführung erreichen können (Km.5). Überqueren Sie die Nationalstraße auf einer Asphaltpiste. Auf der anderen Seite fahren Sie über einen Kreisverkehr bis zu einem **Friedhof (Cementerio) (Km. 5,6).**

4 Fahren Sie dort rechts herum und treffen auf eine Piste, die zu einem Bahnübergang führt. Auf der anderen Seite geht es weiter, bald biegen Sie links ab, die Piste verläuft jetzt parallel zur Eisenbahnlinie. Fahren Sie weiter bis unter eine **Autobahnbrücke (km.8,4).**

5 Auf der anderen Seite treffen Sie auf den Río San Pedro, den Sie auf der selben Piste überqueren und die zwischen zwei Flussarmen verläuft. Dann nähert sich die Piste der neuen Landstraße, die sie auf einer **Brücke** überquert **((km.11,8).**

6 Auf der anderen Seite fahren Sie auf der selben Piste weiter, die sich dem Río Guadalete nähert und parallel dazu verläuft. So kommen Sie an die **Carretera de Bolaños (km.17,3).**

7 Links geht es nach El Portal und Jerez. Sie fahren rechts in Richtung Puerto Real. Auf dieser verkehrsarmen Straße radeln Sie etwa 4 Km. Achten Sie auf eine **Abzweigung** nach links auf eine breite Piste, die sich kurz hinter einer Krokodilfarm links auf der Landstraße befindet, im Bereich einer Kurve. Hier steht auch ein Schild, dass auf eine Finca hinweist **(km.21,5).**

8 Diese Piste erreicht nach 500 m die Autobahn. Biegen Sie rechts ab und fahren fast 6 Kilometer parallel dazu. Sie kommen an einer Autobahnbrücke vorbei (Km. 23,2), die sie nicht benutzen, auch nicht den Tunnel bei Km. 26. Bei der nächsten **Autobahnbrücke** biegen Sie **rechts ab** und fahren bergab **(km.27,8).**

9 Dieser Weg ändert mehrmals die Richtung und umfährt verschiedene Häuser, bis er wieder die Carretera de Bolaños erreicht (Km. 28,4). Fahren Sie nach links und 600 Meter weiter **unterqueren Sie die Landstraße (km.29).**

10 Anschließend biegen Sie rechts ab auf eine Sandpiste. Bleiben Sie auf der Hauptpiste, die sich erst nach links, dann nach rechts und wieder nach links wendet bis zum Bahnübergang, an dem Sie bereits waren. Fahren Sie auf dem selben Weg zurück zur **Venta El Maka (km.38,5).**

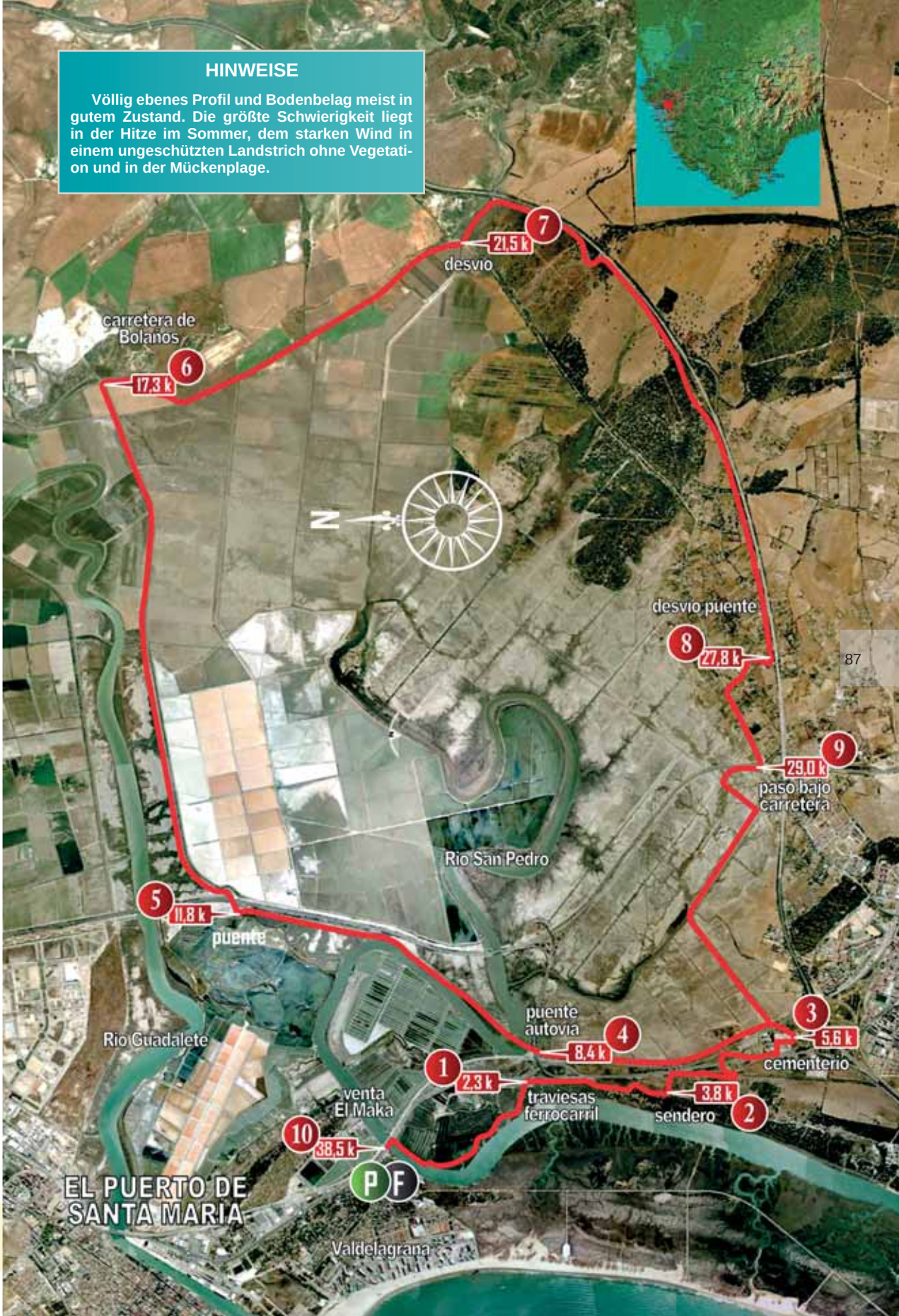
ANSPRUCH

LÄNGE 38,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.573892, -6.216210

HINWEISE

Völlig ebenes Profil und Bodenbelag meist in gutem Zustand. Die größte Schwierigkeit liegt in der Hitze im Sommer, dem starken Wind in einem ungeschützten Landstrich ohne Vegetation und in der Mückenplage.



El Presidiario
(EL PUERTO DE SANTA MARÍA)

Ruhige Route auf Weidewegen (Cañadas) in der Umgebung von El Puerto de Santa María. Die Tour führt an der JVA Cárcel de Puerto II vorbei und durchquert die Reserva Natural de las lagunas del Puerto mit ihrer reichhaltigen Vogelwelt.

Start- und Zielpunkt:

Die Route beginnt in El Puerto de Santa María, an den Bodegas Caballero auf der ehemaligen Umgehungsstraße. Dort gegenüber mündet eine Landstraße mit dem Namen **Camino Viejo de Rota.** Fahren Sie bis zu einem Kreisverkehr, der auch als Startpunkt dienen kann **(km.0).**

Das Ziel liegt an der selben Stelle **(km. 27,5).**

Anhaltspunkte:

1 Sie biegen links ab (aber kommen von rechts zurück) und fahren auf einer Straße durch bebautes Gebiet und an mehreren Gasthäusern vorbei. Diese Straße ist nach 2 Km nicht mehr asphaltiert. Bald zweigt der Hauptweg links ab und wird geradeaus schlechter. Biegen Sie links ab und dann die nächste rechts. Diese Piste mit dem Namen **el Verdugo** (Henker) ist breiter und besser **(km.3,6).**

2 Biegen Sie wieder links ab bis zu einer **Piste rechter Hand (km.5,4).**

3 Auf dieser geraden Strecke erreichen Sie die CA-614 (Rota-Jerez), die Sie vorsichtig überqueren. Gegenüber, neben einem Haus, geht ein schmaler Weg ab, der zu den Einrichtungen der **Confederación Hidrográfica del Guadalquivir,** an der CA-602 (Puerto-Sanlúcar) (Beginn der Route 11) führt **(km.9,2).**

4 Fahren Sie vorsichtig über die Landstraße und nehmen gegenüber einen Betriebsweg neben dem Kanal. Bald erreichen Sie die **CA-613** (Fortsetzung der CA-614, die Sie vorher überquert haben). Diesen letzten Abschnitt können Sie vermeiden indem Sie einen Kilometer auf der Landstraße fahren **(km.9,9).**

5 Fahren Sie nun gegenüber weiter auf dem Betriebsweg des Kanals, der hier asphaltiert ist. Er ist sehr bequem und kaum befahren. Achten Sie darauf, dass Sie die nächste **Wegkreuzung** nicht verpassen **(km.12,8)**.

6 Sie biegen links ab auf einen Weg in schlechtem Zustand, der direkt auf das Gefängnis **Penal de Puerto II zuführt (km.13,8).**

7 Dort angekommen fahren Sie rechts weiter und am Ende biegen Sie rechts ab und entfernen sich wieder. Bei der nächsten **Abzweigung** fahren Sie rechts und kommen an eine Kreuzung **(km.15,2).**

8 Nehmen Sie den Weg rechts, der Sie zur Reserva Natural de Las Lagunas de El Puerto bringt. Nun sehen Sie zuerst die größere Laguna Salada rechts und dann links die etwas kleinere und tiefere Laguna Chica. Der Weg führt zwischen beiden Seen hindurch. Sie kommen an eine Kreuzung, von der jeweils Wege zu beiden Seen abgehen, falls Sie sich dem Ufer nähern wollen. Bei der Route 13 wird dieser Abschnitt auch benutzt, nur in umgekehrter Richtung. Weiter vorn sehen Sie – versteckt in der Vegetation – die Laguna Juncosa. So gelangen Sie wieder an den **Betriebsweg** des Kanals **(km.17,8).**

9 Nun fahren Sie rechts herum und erreichen wieder die **Kreuzung** von Km.12,8 **(km.20,4).**

10 Biegen Sie links ab und radeln auf einem Sandweg bis zu einer **breiteren Piste (km.22,2).**

11 Rechts geht es zur CA-602. Sie fahren links und erreichen eine **Kreuzung mit mehreren Asphaltpisten (km.23,1).**

12 Hier gibt es vier Möglichkeiten. Nehmen Sie die zweite Straße rechts, auf der Sie an kleineren Häusern vorbeifahren bis zur Umgehungsstraße **(A-491) (km.25,5).**

13 Kurz vor einer Brücke, die über diese Straße führt, biegen Sie rechts ab auf einen Sandweg, der zum Gelände der Feria de Abril führt. Sie können hier rechts abbiegen und an einem Altersheim vorbeifahren. Fahren Sie also am Ende des Geländes rechts und kommen auf die CA-602. Überqueren Sie diese vorsichtig und nehmen die Straße gegenüber, die Sie wieder zum Kreisverkehr bringt **(km.27,5).**

ANSPRUCH

LÄNGE 27,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.609906, -6.240179

HINWEISE

Die einzige Schwierigkeit -außer in der Regenzeit, wenn viele Abschnitte verschlammt sind- besteht im Überqueren einiger Landstraßen und im heftigen Wind.

ROUTE 36

El Saco de la Bahía

(SAN FERNANDO - CÁDIZ)

Angenehme, leichte Strecke um die Bucht von Cádiz, zwischen San Fernando y Cádiz, die meist parallel zu Eisenbahnlinie auf einem schönen Weg durch die Salinen verläuft.

Start- und Zielpunkt:

Von der Umgehungsstraße nach San Fernando kommend fahren Sie zum **Complejo de Bahía Sur,** was in beide Richtungen möglich ist. Die Zufahrtsstraße überquert die Bahnlinie und führt hinunter zu dem Resort. Vor einem Kreisel sehen Sie auf der anderen Seite, wo dieser Weg beginnt. Dort können Sie auch Ihren Wagen abstellen **(km.0).**

Der Zielpunkt liegt an derselben Stelle **(km.17,8).**

Anhaltspunkte:

1 Sie radeln fast die ganze Zeit parallel zur Bahnlinie und zur Schnellstraße in Richtung Cádiz. Dann überqueren Sie den Flussarm Caño Arillo und sehen rechts ein weites Gebiet mit **Gebäuderuinen (km.2,6).**

2 Dort finden Sie eine Pforte und einen schmaleren Weg, der durch die Salinen verläuft. Sie fahren immer am Ufer der Bucht entlang, kommen an einem Beobachtungsstand vorbei und fahren schließlich zu einer **Kreuzung,** an der Sie wieder auf die Piste von vorher gelangen **(km.5,8).**

3 Biegen Sie rechts ab in Richtung Cádiz. Auf dem Weg treffen Sie Häuser an und eine verschlossene Pforte. Von links **nähert sich nun die Bahnlinie und die Schnellstraße (km.6,9).**

4 Bei den Häusern fahren sie rechts herum an einem kleinen Strand entlang und folgen danach einem Sandweg. Dieser mündet in einen breiten Weg nach Cádiz. Die Bucht begleitet Sie rechts bis zu einem **Industriegebiet** an der Einfahrt von **(km.9,8).**

5 Den Rückweg legen Sie auf der selben Strecke bis Bahía Sur zurück **(km.17,8).** Hinter Caño Arillo finden Sie verschiedene Pfade linker Hand in den Salinen, die aber komplizierter sind.

ANSPRUCH

LÄNGE 17,8 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.280169, -6.122930

HINWEISE

Bequeme, breite Piste zum Radeln.

ROUTE 37

El Río Arillo
(SAN FERNANDO)

Angenehme Radtour durch die Salinen von San Fernando, teils auf einer Radspur, teils auf einem ausgeschilderten Weg, der an der Playa de Camposoto endet.

Start- und Zielpunkt:

Von Cádiz kommend nehmen Sie die Ausfahrt nach San Fernando und kommen an einen Kreisverkehr. Die erste Straße rechts ist die **Carretera de Camposoto,** die neben dem Industriegebiet **junto al Polígono de Tiro Janer** verläuft. Hier können sie Ihren Wagen abstellen und auf der Radspur radeln **(km.0).**

Sie kehren auf dem selben Weg an den Ausgangspunkt zurück.

Anhaltspunkte:

1 O Der Radweg fährt um einen Kreisel. Gegenüber einem eingezäunten Grundstück finden Sie einen **unasphaltierten Parkplatz (km.1,5).**

2 Hier entspringt der ausgeschilderte Weg Salina Tres Amigos - río Arillo, auf den Sie durch eine Pforte gelangen, die motorisierte Fahrzeuge fernhält. Dieser Weg verläuft inmitten der Salinen. An einer **Kreuzung** radeln Sie geradeaus weiter bis zur Schnellstraße nach Cádiz, auf der Höhe einer **Gezeitenmühle.** Die Tour kann auch hier beginnen **(km.3,3).**

3 Am Rand der Schnellstraße gelangen Sie mit etwas Mühe auf die andere Seite des Río Arillo. Besuchen Sie die Mühle, passieren Sie ein Tor und setzen die Route auf der anderen Uferseite fort. Der Weg erreicht das Ende des Flussarms in Strandnähe, wo sich zwei **Beobachtungs-stände für Vögel befinden (km.5,4).**

4 Sie fahren wieder am anderen Ufer entlang zurück zum **Parkplatz** und Ausgangspunkt dieses Wegs **(km.7,9).**

5 Radeln Sie nun auf der Radspur zum Strand von Camposoto hinunter, also nach rechts. Sie können vom Parkplatz aus auch eine Weile auf einem parallelen Sandweg fahren. Sie kommen an einen **Kreisverkehr mit einem Wasserspiel.** Der Radweg biegt links ab nach San Fernando **(km.9,2).**

6 Sie fahren aber rechts, meist auf Sandwegen, und erreichen so **Playa de Camposoto (km.11,2).**

Sie könnten vor der Rückkehr auch am Strand weiterfahren bis zur Punta del Boquerón, der Weg ist allerdings umständlich mit dem Rad.

ANSPRUCH

LÄNGE 11,2 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.271661, -6.123655

P
Polígono de
Tiro Janer
2
3,3 k
cruce
molino mareal
SAN
FERNANDO
4
7,9 k
1,5 k
1
zona de
aparcamiento
3
5,4 k
observatorio
aves
5
9,2 k
rotonda
con fuente
N
6
11,2 k
F
playa de
Campo Soto

El Pinar de Hierro

(CHICLANA DE LA FRONTERA, CONIL DE LA FRONTERA)

Wunderschöne Route durch Pinienhaine. Einzige Schwierigkeit: Man kann die Orientierung verlieren.

Start- und Zielpunkt:

Wenn Sie von Chiclana auf der Umgehungsstraße in Richtung Algeciras fahren, sehen Sie bald eine Kreuzung und könnten rechts nach La Barrosa fahren. Fahren Sie weiter nach Algeciras, erscheint auf der rechten Seite eine **BP-Tankstelle.** Hier können Sie Ihr Fahrzeug abstellen und die Radtour beginnen **(km. 0).**

Der Zielpunkt liegt an der selben Stelle.

Anhaltspunkte:

1 Hinter der Tankstelle fahren Sie auf einem Weg, der gleich in eine Piste einmündet. Radeln Sie etwas nach links und erreichen bald eine weitere breite Piste rechts, die leicht ansteigt. Sie befinden sich in Pinar de Hierro, ein wunderschöner Ort mit zahllosen Pisten und Wegen, in dem man sich leicht verfahren kann. Aber es geht ja darum, Wege zwischen den Pinien zu entdecken. Hier sollen Sie den **Punto Mágico de La Espartosa.** finden, ein kleiner Hügel, der den Pinienhain überragt. Sie können diesen Ort an den dort stehenden Tanks erkennen. Der direkteste Weg führt über einen steilen Anstieg auf schlechtem Weg, der das Gleichgewichthalten erschwert. Fast oben angekommen sehen Sie rechts einen schmaleren, mit einem Holzzaun umgebenen Weg, der bergauf führt. So erreichen Sie den Punto Mágico **(km. 1,7).**

2 Fahren Sie auf dem selben Weg wieder nach unten, nehmen aber nicht den breiten

Weg, sondern biegen rechts ab und danach nochmals rechts auf der dem Meer abgewandten Hangseite. Fahren Sie geradeaus bergab mit kleinen Steigungen und Abfahrten und kommen zu einer breiten Piste, der **Colada de Fuente Amarga (km. 3).**

3 Hier biegen Sie links ab. Wenn Sie richtig gefahren sind, tut sich links neben Ihnen die riesige Öffnung eines Steinbruchs auf. Fahren Sie geradeaus auf der Piste weiter bis zu einer Kreuzung (Km. 3,7) und später eine Abzweigung nach links (Km. 4,6). Sie fahren weiter geradeaus auf der breiten Piste. Vorn sehen Sie Gebäude von Campano. Nach einem Aufstieg müssen Sie auf eine Abzweigung achten. Der Weg führt an Häusern vorbei mit vielen Wegen zu beiden Seiten und links einer Bar. Ein weiterer Weg führt zu einem Reitstall. Kurz darauf biegen Sie **links** ab auf einen schmalen Weg. Danach kommen Sie an einem Golfplatz vorbei und erreichen die Landstraße **Novo Santi Petri,** auf der Sie zurückfahren **(km. 6,8).**

4 Nach 100 m kommen Sie an einen sandigen Bereich, wo Sie rechts abbiegen. Unter leichten Schwierigkeiten erreichen Sie einen Kreisel in einer bebauten Gegend (Km. 7,5). Hier biegen Sie links ab auf eine Straße, die zur Einfahrt einer Finca führt. Am Eingang fahren Sie rechts auf einem sehr versandeten Weg direkt am Zaun der Finca. Dieser Abschnitt ist lästig, und Sie werden absteigen müssen, aber zumindest sind Sie unter Pinien. Dieses Stück ist weniger als 1 Km lang. Sie kommen in eine weitere Siedlung und biegen links ab auf die **Asphaltpiste.** Danach erreichen Sie eine Landstraße **(km. 8,8).**

5 Nach rechts fahren Sie wieder auf einer Radspur der Novo Santi Petri. Dann biegen Sie aber links ab. Nach 300 m biegen Sie wieder rechts ab auf eine Weg unter Pinien (Km. 9,1). Nach 300 m erreichen Sie das Ende einer Asphaltpiste und fahren nach rechts auf die Sandpiste (Km. 9,4). Wenn die Piste nach rechts in Richtung Roche schwenkt, nehmen Sie den Weg links (Km. 9,8). Nach ca. 100 m fahren Sie auf eine breitere Piste und dann weiter, bis diese sich mit einer Asphaltpiste kreuzt (Km. 10,6). Hier biegen Sie rechts ab und erreichen bald die **Carretera de Roche,** auf der Höhe eines **Gasthofs (km. 10,8).**

6 Fahren Sie über die Straße und dann links weiter auf einem parallel verlaufenden Weg bis zu einer Asphaltpiste rechter Hand (Km. 11,2). Nehmen Sie diese Piste und fahren durch schöne Pinienhaine, bis Sie nach einem Haus links eine Sandpiste finden (Km. 11,7). Fahren Sie hier weiter bis zu einer Kreuzung (Km. 13), an der Sie links abbiegen und gleich darauf rechts, bis Sie in **El Colorado ankommen (km. 14,5).**

ANSPRUCH

LÄNGE 32,0 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.388557, -6.119243

... El Pinar de Hierro
(CHICLANA DE LA FRONTERA, CONIL DE LA FRONTERA)

7 Vor der Nationalstraße radeln Sie rechts bis zu einer Kirche. Hier fahren Sie rechts auf eine Asphaltpiste, Carril de la Pinaleta (Beginn der Route 37). An manchen Stellen können Sie auch parallel dazu unter den Pinien radeln, um den Autoverkehr zu umgehen. Sie erreichen eine Kreuzung mit eine Asphaltpiste von links (Km. 16,6). Fahren Sie geradeaus bis zum Anfang der **Urbanización de Roche (km. 19,6).**

8 Durchqueren Sie die Siedlung auf der Hauptstraße bis zu einer **Kreuzung (km. 21,1).**

9 Biegen Sie nach rechts auf die Calle España und fahren weiter bis zum Ende der Siedlung (Km. 21,8). Es geht weiter auf einer asphaltierten Piste, die Sie zum Kreisel **Rotonda del Novo Santi Petri bringt (km. 23,4).**

10 Geradeaus fahren Sie auf einer Radspur bis zum nächsten Kreisverkehr (Km. 24,6). Es geht geradeaus weiter, bis Sie rechts eine Sandpiste zu einem Reitstall mit mehreren Schildern sehen, etc. (Km. 25,1). Es ist die Colada de Fuente Amarga. Bald erreichen Sie den Weg, an dem Sie bei Km. 6,8 abgebogen sind. Nun fahren Sie dort zurück bis zur Tankstelle, und vielleicht entdecken Sie neue Wege im **Pinar de Hierro (km. 32).**

ANSPRUCH

LÄNGE
32,0 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS
36.388557, -6.119243

CHICLANA DE LA FRONTERA
P F
10
32,0 k
gasolinera BP
1
1,7 k
punto magico pinar de Hierro
2
3,0 k
colada de Fuente Amarga
N
Novo Sancti Petri
3
6,8 k
cruce carretera Novo Sancti Petri
rotonda Loma Sancti Petri
4
8,8 k
9
23,4 k
cruce carretera asfaltada
venta
5
10,8 k
6
14,5 k
cruce
El Colorado
7
19,6 k
entrada urbanizacion
cruce calle España
8
21,1 k
Roche

Ojén
(FACINAS - LOS BARRIOS)

Die Route verläuft durch den Parque Natural de los Alcornocales, inmitten von schönen Kork- und Steineichenwäldern.

Start- und Zielpunkt:

Von der N-340 (Cádiz-Algeciras) kommend nehmen Sie bei Km 64 in Richtung Algeciras die erste Abzweigung links nach Facinas. Hier können Sie Ihren Wagen abstellen und die Radtour auf der **CA-221 Facinas-Los Barrios beginnen (km.0).**

Die Route endet an der Schnellstraße Jerez-Los Barrios. Sie können die Strecke auch verlängern und auf dem selben Weg zum Ausgangspunkt zurückradeln.

Anhaltspunkte:

1 Ein leichter Anstieg führt Sie zur **Abzweigung nach Facinas** auf der rechten Seite **(km.1,4).**

2 Fahren Sie geradeaus bergauf und passieren einen **Fußballplatz und militärische Anlagen.** Vorher treffen Sie noch auf die Straße zum Santuario de la Luz und nach Tarifa **(km.4).**

3 Danach überqueren Sie den Río Almodóvar und beginnen die Bergauffahrt. Sie kommen an einer Häusergruppe und am **Picknickareal Los Tornos vorbei (km.4,5).**

4 Dann kommt eine **Kreuzung.** Rechts können Sie an den Stausee Almodóvar in 1 Km Entfernung fahren. Hier zeigt ein Schild in Richtung Tarifa **(km.6,2).**

5 Sie fahren geradeaus. Rechter Hand sehen Sie den Cerro Torregosa, um den Sie herumfahren. Nach dieser ersten Steigung (4%) liegt rechter Hand der Stausee Almodóvar. Hier ist die Piste nicht mehr gut zu sehen. Bei Km.9 steigt die Piste wieder an zum **Puerto de Ojén** (4%), der inmitten einer herrlichen Landschaft liegt **(km.13,3).**

6 Auf dem Pass finden Sie den ehemaligen Gasthof Ojén und einen Aussichtspunkt. Jetzt beginnt eine steile Abfahrt unter Korkeichen, rechts neben Ihnen der Arroyo del Tiradero. Dann erreichen Sie nach kurzer, harter Steigung und ebenfalls rechter Hand die **Ruine des Cortijo de San Carlos del Tiradero (Km. 17,5).**

7 Die Piste steigt noch einen Kilometer weiter an und führt dann kontinuierlich bergab bis zum Etappenende (durchschnittlich 4%). Die Vegetation zu beiden Seiten wuchert auf die Straße. Bei Km. 22 sehen Sie die Ausläufer der Sierra del Niño mit dem Cerro de las **cuevas de Bacinete,** und prähistorischen Überresten. Nach einer Bergabfahrt erreichen Sie die alte C-440 (Jerez-Algeciras), die nach Errichtung der Schnellstraße kaum noch Verkehr hat **(km.24,5)**. Nach rechts geht es ab zur Venta de Frenazo (2 Km). Nach links finden Sie eine Auffahrt zur Schnellstraße.

Auf dem Rückweg radeln Sie die selbe Strecke.

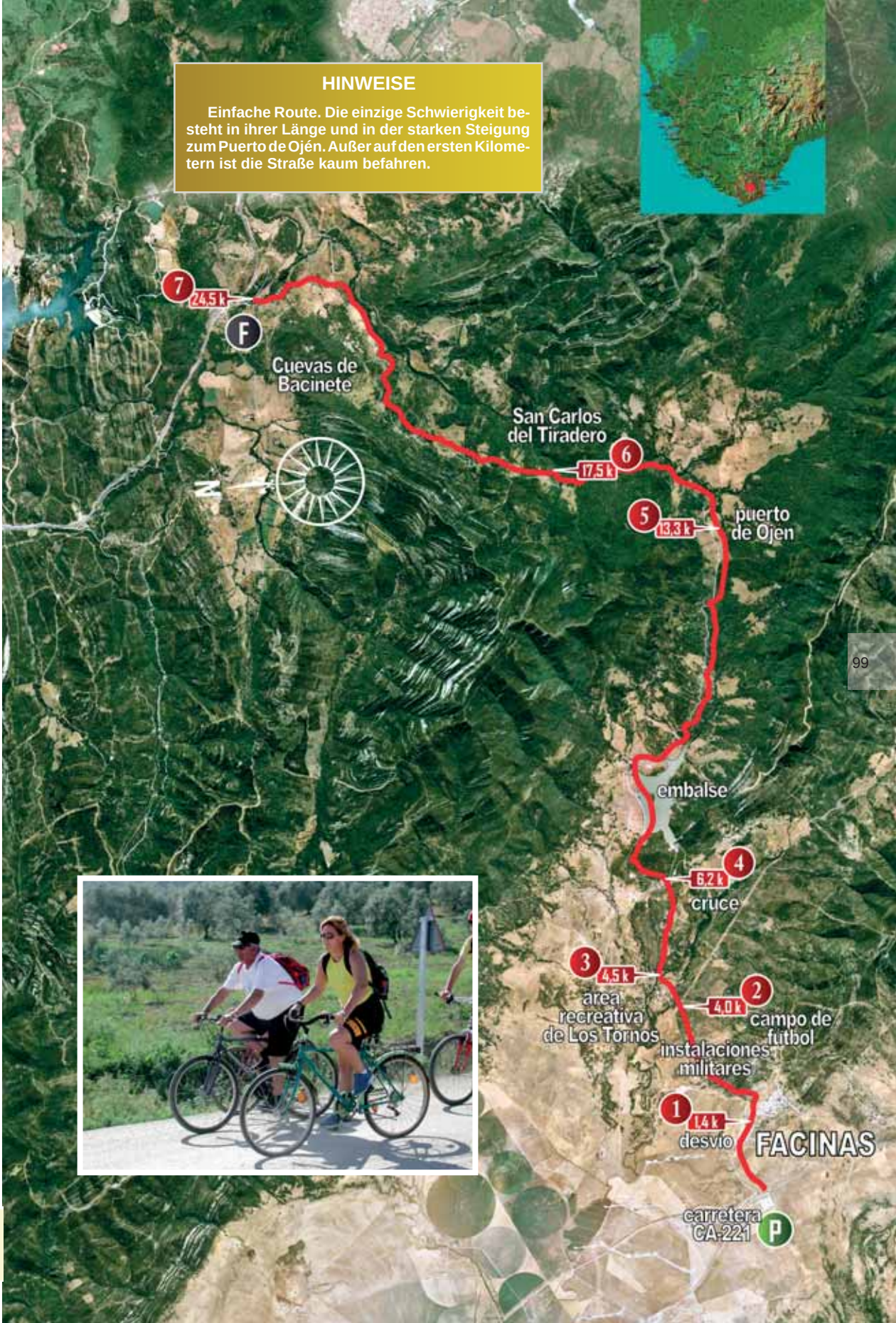
ANSPRUCH

LÄNGE 24,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.209983, -5.543722

HINWEISE

Einfache Route. Die einzige Schwierigkeit besteht in ihrer Länge und in der starken Steigung zum Puerto de Ojén. Außer auf den ersten Kilometern ist die Straße kaum befahren.



ROUTE 40

Las Corzas
(PUERTO DEL BUJEO - ALGECIRAS)

Herrliche Strecke durch einen Korkeichenwald mit erstaunlicher Vegetation, fantastischen Ausblicken auf die Bucht von Algeciras und den Felsen von Gibraltar.

Die Route sieht einen Aufstieg von fünf Kilometern auf einer Piste vor und 12 Km Abfahrt, die Ihre Bremsen auf die Probe stellen.

Start- und Zielpunkt:

1 Auf der N-340 zwischen Tarifa und Algeciras finden Sie den Pass **Puerto del Bujeo**. Von Algeciras kommend sehen Sie kurz hinter dem Pass eine Piste rechts, an der Sie Ihr Auto parken können **(km.0)**. Auf dem Rückweg kommen Sie hier wieder an.

Anhaltspunkte:

2 Kurz nach dem Beginn der Tour finden Sie eine Gabelung mit Hinweisschildern, wo Sie rechts abbiegen. Die Piste steigt über 5 Km an (5%). Hier kann man sich nicht verfahren. Vorsicht mit dem schlechten Bodenbelag. Bald durchqueren Sie einen sehr schönen Lorbeerwald mit Korkeichen, Bergeichen, Stechpalmen und Weißbuchen. Die Aussicht auf die Bucht von Algeciras und den Felsen von Gibraltar ist einmalig, besonders an klaren Tagen. Der Aufstieg geht bis zum Pass **Puerto de La Higuera (km.5).**

3 Dort beginnt eine lange Abfahrt mit einem mittleren Gefälle von 3%. Bald erreichen Sie einen Platz mit schöner Aussicht. Nach ca. 1 Km kreuzen Sie den Quellbereich des Arroyo de la Miel, der immer Wasser führt. Sie passieren zwei Einfahrten zur Finca de las Corzas und einen Abschnitt mit schlechtem Bodenbelag. Am Ende von Los Barrios wird der Belag wieder besser und die Piste führt im Zickzack bergab. An der letzten Kurve links sehen Sie einen Weg, der zur **Cascada y poza de la garganta del Capitán,** einem paradiesischen Ort, führt **(km.18).**

Fahren Sie auf der Piste weiter. Sie passieren vier Gatter, die Sie wieder schließen. Danach erreichen Sie eine Landstraße, die den Weiler El Cobre mit der alten Straße nach Los Barrios verbindet **(km.21,8).**

ANSPRUCH

LÄNGE 21,8 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.140617, -5.510208

F
21,8 k
carcel
3
18,0 k
cascada del
Capitan
N
puerto de
La Higuera
2
5,0 k
1
0,0 k
P
El Bujeo

Montecoche
(LOS BARRIOS)

Wunderbare Route durch einen Teil des Parque de los Alcornocales mit herrlichen Korkeichenwäldern, fantastischen Ausblicken auf den Stausee Charco Redondo und auf die Bucht von Algeciras im Hintergrund.

Start- und Zielpunkt:

1 Die Route beginnt an der Zufahrtsstraße zur Finca de las Hermanillas, wo Sie ihren Wagen abstellen können **(km. 0).** Zu diesem Ort gelangen Sie auf der **Schnellstraße Jerez-Los Barrios**, biegen am Picknickplatz Área Recreativa de Charco Redondo ab (Km. 69) und fahren dann auf der alten Landstraße in Richtung Jerez. Nach ca. 2,5 Km sehen Sie rechts eine Sandpiste genau über einem Tunnel der Schnellstraße. An diesem Punkt steht ein Schild mit der Aufschrift **Las Hermanillas**, Hier müssen Sie gleich rechts abbiegen, und nach etwa 100 m sehen Sie Tor. Dort finden Sie auch eine Landkarte der Gegend. An dieser Stelle ist ebenfalls der Zielpunkt.

Anhaltspunkte:

2 Durchqueren Sie das Tor (an der Seite, wenn es nicht geöffnet ist) und radeln auf eine Piste in gutem Zustand und leicht ansteigend. Sie bewegen sich immer oberhalb des Stausees inmitten üppiger Vegetation. Nach 500 m lassen Sie linker Hand einen Weg, auf dem Sie später zurückfahren. Links sehen Sie nun einen **Brunnen.** Das ist der einzige Ort, an dem Sie Wasser nachfüllen können **(km.1)**.

3 Dann stoßen Sie auf eine **Gabelung** und fahren auf der Hauptpiste nach rechts weiter **(km.3).**

Zunächst kommen Sie an einer Abzweigung rechts und dann links vorbei, auf der Sie hinterher zurückfahren. Aber im Moment radeln Sie auf der Hauptpiste (Km. 5,5).

4 Der Weg verschlechtert sich etwas (vor allem nach Regenfällen) und hat mehr Steigungen und Abfahrten als vorher (wobei die Steigungen überwiegen). Sie passieren eine Geierkolonie. Es lohnt sich zu halten, da die Vögel hier sehr nah an Ihnen vorbeifliegen. Nach einer anstrengenden Bergaufstrecke erreichen Sie ein **Forsthaus** auf der linken Seite, an dem Sie rasten können **(km.11).**

5 Gleich darauf folgt eine Kreuzung, an der Sie geradeaus weiterfahren.

Dieser Weg verläuft parallel zum Hinweg, ist aber höher gelegen. An einer **Gabelung** fahren **(km.13,6).**

6 Der Weg führt weiterhin bergauf, fast bis zur Gipfelzone, was an einigen Stellen sehr kräftezehrend ist. Sie erreichen eine weitere Gabelung (Km.16,9) und nehmen den Weg links mit einem **starken Gefälle,** bis Sie wieder an der Piste von vorher bei Km. 5,5 ankommen **(km.19,7).**

7 Fahren Sie auf dieser Piste bis zu einer Kreuzung bei Km.3. Nun geht es rechts bergauf weiter, aber nur 500 m. Danach biegen Sie an einer **Kreuzung** links ab **(km 22,8).**

Dieser Weg verläuft parallel zu Ihrem Hinweg, aber etwas höher und mit vielen Kreuzungen. Nach etwa 1 Km treffen Sie auf eine Gabelung. Sie können nun zu beiden Seiten fahren, allerdings ist der linke Weg bequemer (Km. 24,1).

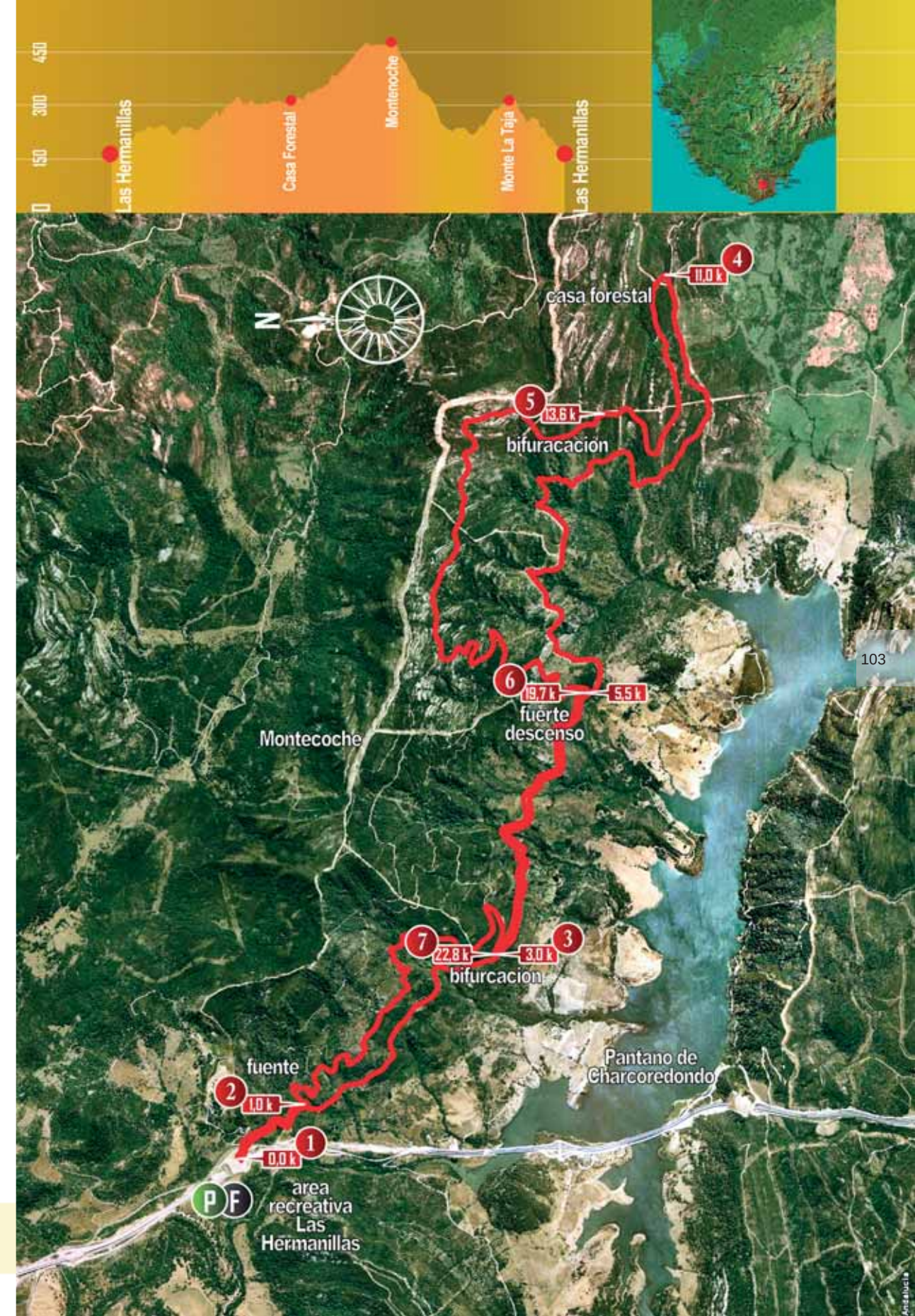
Wie gesagt, hier treffen Sie viele Kreuzungen an. Auf folgende müssen Sie besonders achten: Nach 600 m biegen Sie links ab, es geht bergab. (Km. 24,7). Nach ca. 500 m. fahren Sie links an einer Gabelung (Km. 25,2). Nach weiteren 700 m. fahren Sie erneut links an einer Gabelung (Km. 25,9). Nach etwa 400 m. kommt die letzte Gabelung, an der Sie wieder links abbiegen (Km. 26,3).

Sie fahren wieder auf der Hauptpiste bergab. Und nach einer Rechtskurve erreichen Sie bald den Ausgangspunkt **(km.27,3).**

ANSPRUCH

LÄNGE 27,3 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.285586, -5.585027


0
150
300
450
Las Hermanillas
Casa Forestal
Montenoche
Monte La Taja
Las Hermanillas
N
casa forestal
11,0 k
4
13,6 k
5
bifuracación
19,7 k
6
5,5 k
fuerte
descenso
Montecoche
22,8 k
7
3,0 k
3
bifurcación
fuente
2
1,0 k
1
0,0 k
P F
area
recreativa
Las
Hermanillas
Pantano de
Charcoredondo

ROUTE 42

Las Pantallas

(ALGECIRAS - GETARES - PELAYO)

Die Route verläuft auf einer verkehrsarmen Militärstraße, die herrliche Ausblicke auf die Straße von Gibraltar, Afrika, Gibraltar und die Bucht von Algeciras bietet. Sie ist sehr lohnenswert an einem klaren Tag.

Start- und Zielpunkt:

1 Die Route beginnt an der **Landstraße der Urbanización de Getares** (Algeciras) beim Leuchtturm Faro de Punta Carnero. 200 m hinter einer Brücke über einen Bach finden Sie die Militärpiste. Das Befahren mit Fahrzeugen ist hier natürlich verboten, aber wenn Sie vorsichtig sind, sollte es eigentlich keine Probleme beim Befahren mit Rädern geben **(km.0).**

Anhaltspunkte:

2 Die Asphaltpiste steigt sehr stark an (10 %). Nach einer kurzen Abfahrt erreichen Sie **Las Pantallas (km.3,3).**

3 Die Bergauffahrt geht weiter bis zu einem **Pass (km.6,3).**

4 Von hier haben Sie eine wunderbare Aussicht auf die Straße von Gibraltar und die Bucht. Die Piste führt hier zu der **Militäranlage,** Sie nehmen jedoch eine Sandpiste, die dort beginnt. Auf dem Weg haben Sie weiterhin herrliche Ausblicke und kommen schließlich an eine Piste in besserem Zustand **(km.10,2).**

5 Biegen Sie rechts ab, und nun fehlt noch eine anstrengende Steigung auf 1 Km, und Sie erreichen **El Pelayo (km.11,2).**

HINWEISE

Sie können auf dem selben Weg zurückfahren oder die Nationalstraße 340 nach Algeciras nehmen. Oder Sie fahren 1 Km nach links zum Puerto del Bujeo und gelangen auf die Route Las Corzas (Nr. 40).

ANSPRUCH

LÄNGE 11,2 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.097019, -5.449535

Urbanización
Getares
P
1
0,0 k
2
3,3 k
3
6,3 k
4
10,2 k
instalaciones
militares
El Pelayo
5
11,2 k
F
N

ROUTE 43

El Alto Guadalmesí

(PUERTO DEL BUJEO - ALGECIRAS - TARIFA)

Route durch das Tal des Río Guadalmesí mit herrlicher Vegetation. Wunderbare Ausblicke vom Tajo de las Escobas, von Corzas oder der Sierra de la Luna. An klaren Tagen sehen Sie Afrika, die Bucht von Algeciras, Gibraltar, die Küste von Cádiz, die Sierra del Aljibe, die Sierra de las Nieves, die Küste von Málaga, usw.

Start- und Zielpunkt:

1 Die Route beginnt am **Puerto del Bujeo (km.0).** Auf der N-340 von Algeciras nach Tarifa kommend, finden Sie ca. 100 m nach dem Pass von El Bujeo rechts eine **Piste** mit einem Picknickbereich, wo Sie Ihr Auto parken können. Hier ist auch der Zielpunkt.

Anhaltspunkte:

Sie fahren weiter auf dieser Piste und beachten nicht die rechts abzweigende Piste, die der Route de las Corzas (Nr. 40). Der Weg ist in gutem Zustand und mündet bald in das Tal des Río Guadalmesí, der an seinen Ufern den typischen, in dieser Gegend „Canuto“ genannten Galeriewald mit wunderbarer Vegetation aufweist. Sie fahren durch einen Korkeichenwald und überqueren den Fluss nach leichter Steigung.

2 Es geht bergauf weiter zum Pass **Collado del Viento (km. 2.3).** Bis hier haben Sie eine Steigung von 3% überwunden. Nun wird es anstrengender (6% im Durchschnitt) bis zu einer Abzweigung links mit einem Gatter.

3 Ab hier nimmt die Steigung noch zu. Die steilsten Abschnitte sind asphaltiert, um so Erosion zu vermeiden. Die durchschnittliche Steigung beträgt 10%, es gibt aber auch Abschnitte mit bis zu 14%. So erreichen Sie den **Tajo de las Escobas,** auf dem Antennen stehen **(km.7.3).**

Die Aussicht von hier ist an klaren Tagen einmalig. Nach Süden die Straße von Gibraltar und Afrika; nach Osten die Bucht von Algeciras, der Felsen von Gibraltar und die Küste von Málaga; nach Norden die Sierras de Montecoche, las Nieves, El Aljibe und Grazalema und nach Westen Tarifa sowie die Küste von Cádiz. Sie fahren die selbe Piste wieder zurück bis zu einem Sandweg links mit einem Gatter.

4 Passieren Sie das Gatter und radeln auf diesem Weg bis zu den **llanos de El Juncal,** einem für seine Vegetation typischen Ort, an dem der Guadalmesí entspringt. Der Weg führt an die Gemeindegrenze zwischen Algeciras und Tarifa und dann zum Höhenpunkt 773 m, an dem Sie wieder die wunderbare Aussicht genießen können. Die Piste geht in eine Feuerschutzschneise über bis zum Gipfel Vacas, der an einem niedrigeren aber herausragenden Ort liegt. An diesem Punkt endet die Tour, und Sie fahren auf dem selben Weg zurück **(km.13,8).**

ANSPRUCH

LÄNGE 27,6 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.073513, -5.513908

0
300
600
900
El Cuartón
Collado del Viento
Tajo de las Escobas
Llanos del Juncal
llanos del Juncal
3
7,3 k
tajo de las Escobas
4
13,8 k
F
N
2
2,3 k
collado del Viento
1
0,0 k
P
El Bujeo

ROUTE 44

El Bajo Guadalmesí

(PUERTO DEL BUJEO - TARIFA)

Südlichste Route Europas. Die Strecke verläuft parallel zum südlichsten Küstenabschnitt der Iberischen Halbinsel, stets mit der afrikanischen Küste vor Augen und toller Aussicht. Schöne Landstriche an der Mündung und am Torre del Guadalmesí.

Start- und Zielpunkt:

Die Strecke beginnt nahe des **Puerto de El Bujeo**. 1 Km von diesem Pass in Richtung Algeciras mündet rechts eine Sandpiste ein. Sie befindet sich ca. 100 m vor der Abzweigung zur Albergue de Huerta Grande. Am Anfang steht ein Schild mit der Aufschrift **Cortijo de La Hoya.** Sie können Ihren Wagen auf der anderen Straßenseite abstellen. **(km. 0).**

Das Ziel liegt an der selben Stelle **(km. 26).**

Anhaltspunkte:

1 Die Route beginnt mit einer starken Abfahrt. Nach 800 m zweigt die Piste rechts ab (Vorsicht, fahren Sie nicht auf einer geraden Piste weiter). Nach 100 m fahren Sie geradeaus weiter (und beachten nicht eine links einmündende Piste). Hier steht ebenfalls ein Schild, das auf den Cortijo de La Hoya hinweist **(km. 0,9).**

2 Die Piste ist in gutem Zustand, führt ständig bergauf und bergab und erfreut das Auge mit einer wunderbaren Aussicht auf die Straße von Gibraltar. Sie kommen an einen Pass. Dort geht links eine Piste ab zu einer **Windkraftanlage.**Tolle Aussicht, wenn Sie dort hinauffahren wollen **(km. 5,2).**

3 Nun geht die Piste bergab bis zum **Arroyo Guadalmesí,** und überquert den Fluss auf einer rustikalen Brücke an einem wunderschönen Ort **(km. 7,4).**

4 Hier wird die Piste sehr schlecht, weil das für Fahrräder sehr unangenehme Pflaster erhalten werden soll. Der Weg durchquert den **Arroyo de los Alelíes (km. 9,1).**

5 Der folgende Abschnitt ist sehr anstrengend wegen der schlechten Wegbeschaffenheit. Nach einer Weile ändert sich der Bodenbelang und ist nun asphaltiert. Rechts sehen Sie ein Haus (Km. 12,8). Es geht geradeaus weiter, und nach einer Steigung erreichen Sie eine **Wegkreuzung (km. 13,7).**

Links führt eine Piste bergab zu einem Vogelbeobachtungs-punkt. Gegenüber zwei Asphaltpisten zu einer Militärzone. Hier ist die Durchfahrt verboten, sodass Sie nicht nach Tarifa weiterfahren können. Biegen Sie rechts ab auf eine 300 m steil bergab führende Piste. Auf der anderen Seite führt sie zu einer Asphaltpiste (Km. 14,3).

6 Links wieder eine verbotene Einfahrt zur Militärzone. Fahren Sie also rechts bergauf bis zur **N-340, auf der Höhe der P.K.90 (km. 15,5).**

7 Nach rechts gelangen Sie in weniger als 2 Km zum Aussichtspunkt Mirador del Estrecho. Auf der Landstraße könnten Sie zum Ausgangspunkt zurückfahren, allerdings ist die Straße stark befahren. Sie radeln nun bis zum Río **Guadalmesí (km. 17,8).**

8 Biegen Sie rechts ab und überqueren den Arroyo Guadalmesí über die Brücke von Km. 7,4. Sie nehmen jetzt wieder die Piste, die zum Bach hinunterführt und fahren zurück zum Ausgangspunkt **(km. 26).**

HINWEISE

Anstrengende Route. Ab dem Guadalmesí schlecht zu befahrendes Pflaster (Vado del Guadalmesí). Auch in der Regenzeit geeignet, allerdings mit Pfützen. Vorsicht bei starkem Gegenwind. Auf der Nationalstraße ist der Rückweg kürzer, aber gefährlicher.

ANSPRUCH

LÄNGE 26,0 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.078706, -5.506239

0
80
160
240
Pelayo
Cerro Tambor
Río Guadalmesí
Baterías Militares
Desembocadura Guadalmesí
Regreso a Pelayo
1
0,9 k
cartel cortijo de la Hoya
El Bujeo
8
26,0 k
P F
cortijo de La Hoya
2
5,2 k
aerogenerador
cerro Tambor
N
3
7,4 k
Guadalmesí
7
17,8 k
4
9,1 k
arroyo Alelies
subida N-340
6
15,5 k
encrucijada de caminos
5
13,7 k
zona militar

La Luz

(PTO. DEL BUJEO - SANTUARIO DE LA LUZ - TARIFA)

Schöne Strecke mit wunderbarer Aussicht, Korkeichenwäldern und nicht zu starken Steigungen.

Start- und Zielpunkt:

Die Route beginnt in Puerto del Bujeo. Auf der N-340 von Algeciras nach Tarifa kommend finden Sie 100 m hinter dem Pass von El Bujeo rechts eine Piste mit einem Picknickbereich, wo Sie das Auto parken können **(km. 0).**

Die Route endet am Picknickplatz der Kapelle **Santuario de la Luz (km. 26,5).**

Anhaltspunkte:

1 Radeln Sie diese Piste und beachten Sie nicht die von rechts einmündende Piste, die Route de las Corzas (Nr. 41). Die Piste ist relativ gut, es gibt aber auch einige für Fahrräder lästige Abschnitte. Sie mündet bald in das Tal des **Río Guadalmesí.** Sie fahren bergauf durch einen Korkeichenwald und überqueren den Fluss **(km. 3,5).**

2 Weiter geht es bergauf zum Pass **Collado de El Viento,** an dem Windkraftanlagen stehen **(km. 4,9).**

3 Hier kreuzen sich mehrere Pisten. Links führt eine Asphaltpiste von El Cuartón bergauf und biegt dann wieder links ab. Rechts steigt eine Piste zum Tajo de las Escobas und eine andere zu den Windkraftanlagen auf, die sich oben treffen. Sie fahren geradeaus weiter bergab bis zu einer **Piste, die Ihren Weg kreuzt (km. 6,9).**

4 Links geht es ab zur N-340 auf der Höhe des Mirador del Estrecho. Sie biegen rechts ab. Vor Ihnen öffnet sich ein wunderschönes Tal. Fahren Sie die ganze Piste am Berghang unter Korkeichen entlang und genießen Sie den Ausblick. Es gibt hier viele Steigungen und einige Abfahrten. Auf der Strecke überqueren Sie mehrere Bäche, die selbst im Sommer Wasser führen, wie der **Arroyo de Los Molinos (km. 11,5).**

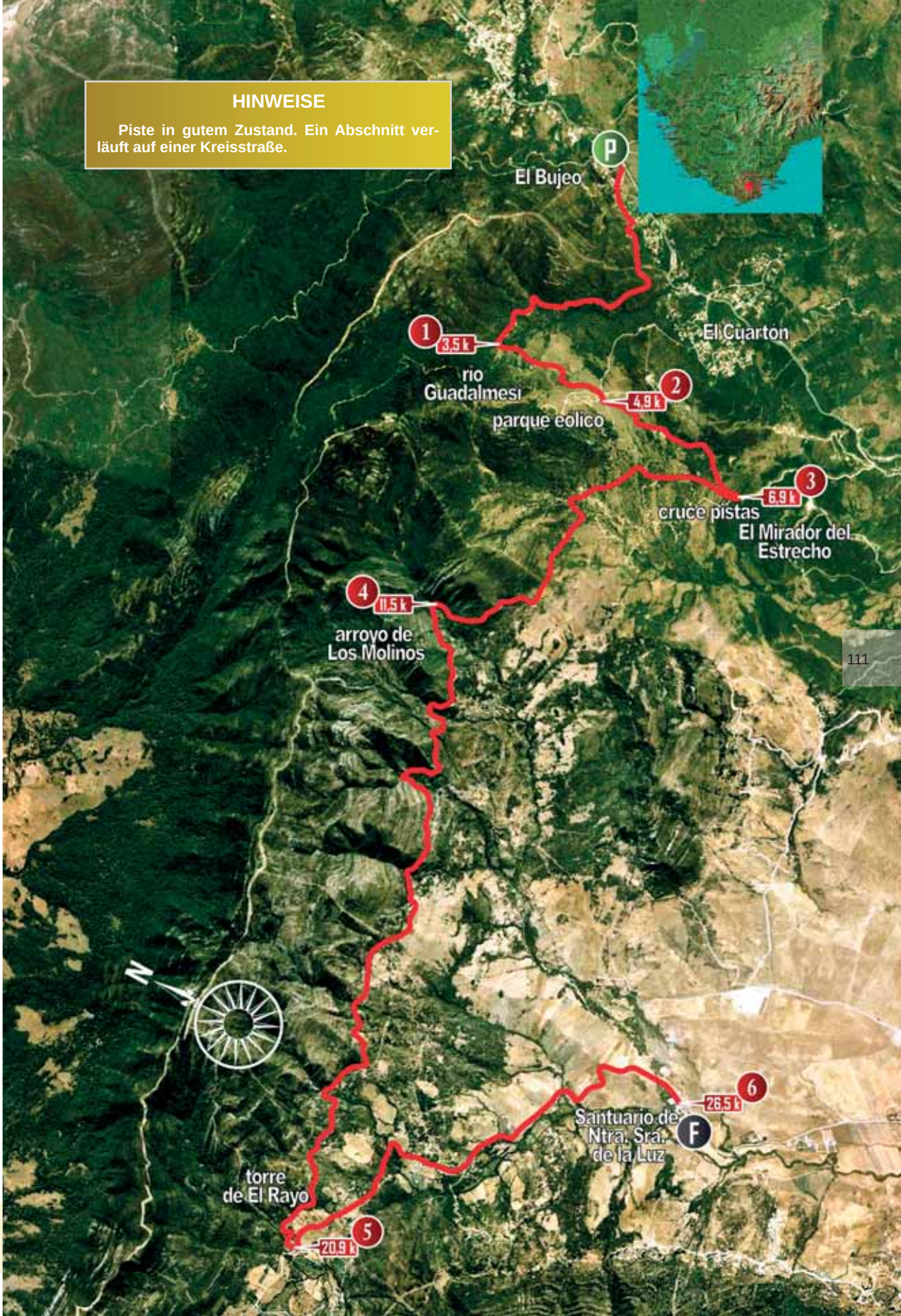
5 Schließlich erreichen Sie eine schmale Straße **(km. 20,9)**. Vor Ihnen steht der **Torre del Rayo.**

6 Sie biegen links ab und fahren schnell bergab. Dann kommt eine unerwartet anstrengende, aber kurze Steigung. Bald darauf kommen Sie am **Santuario de la Luz,** mit dem Picknickbereich an **(km. 26,5).**

ANSPRUCH

LÄNGE 26,5 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.072249, -5.515181



HINWEISE

Piste in gutem Zustand. Ein Abschnitt verläuft auf einer Kreisstraße.

ROUTE 46

El Canal Sur

(NUEVO CASTELLAR DE LA FRONTERA - SAN ROQUE)

Sehr leichte Route, die als Familientour oder als Spazierfahrt geeignet ist. Es handelt sich hierbei um den Betriebsweg des Kanals der Confederación Hidrográfica del Sur. Die Piste ist asphaltiert und hat eine minimale Steigung wie der Kanal, außer an zwei Punkten.

Start- und Zielpunkt:

Verlassen Sie Nuevo Castellar auf der CA-533. Nach 800 m sehen Sie links den **Zoo von Castellar** und einen Kanal, der die Landstraße überquert.

Hier können Sie Ihr Auto abstellen **(km. 0).**

Die Tour endet an der **Staumauer** in San Roque **(km. 11,7).**

Anhaltspunkte:

1 Herrliche Spazierfahrt am asphaltierten Betriebsweg des Kanals ohne Steigung, von Vegetation begleitet und dem erfrischenden Kanal an Ihrer Seite. Bei **km. 7,7trennt sich die Piste vom Kanal.**

2 Der Weg führt bergab und bergauf zu einer Talsohle, die der Kanal auf einer Brücke überwindet. Bei **km. 11,1** passiert dies erneut.

3 Am Ende dieser Abfahrt kommen Sie an eine Gabelung. Rechts erreichen Sie bald die Straße Estación de San Roque - San Roque (CA-512). Wenn Sie geradeaus bergauf fahren, kommen Sie an die Staumauer und die selbe Straße **(km.11,7).**

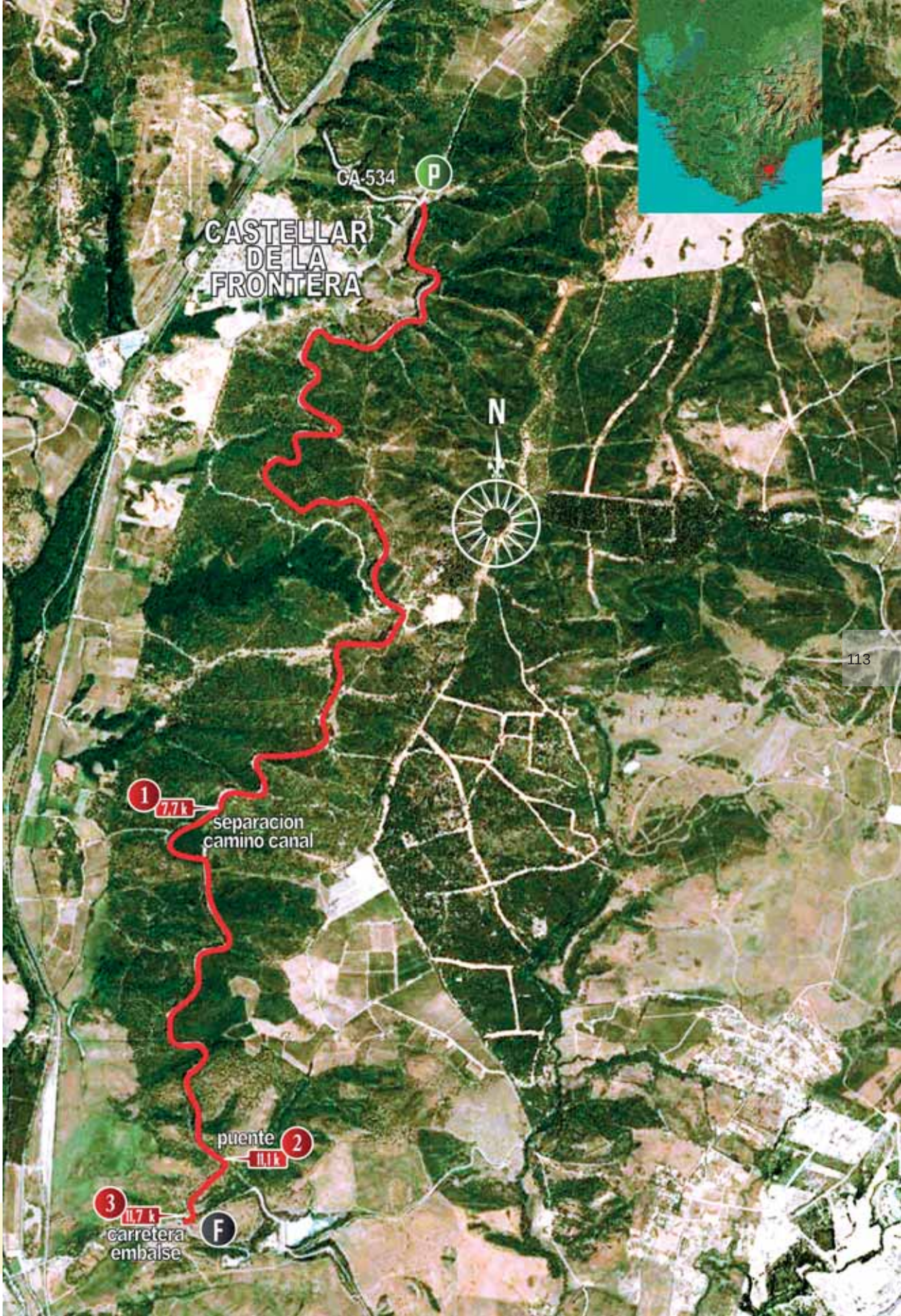
HINWEISE

Sehr angenehme, von Vegetation umgebene Route, die vom Pinar de El Rey begrenzt wird. Sie kann mit einer Zugfahrt zwischen San Roque und Castellar de la Frontera kombiniert werden.

ANSPRUCH

LÄNGE 11,7 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.227568, -5.425304


CA-534
P
CASTELLAR DE LA FRONTERA
N
1
7,7 k
separacion camino canal
puente
2
10,1 k
3
11,7 k
carretera embalse
F

Cala Arena
(GETARES - ALGECIRAS)

Einfache Strecke mit einigen technisch anspruchsvollen Abschnitten aufgrund der Steigung oder der Wegbeschaffenheit und mit einer fantastischen Aussicht auf die Straße von Gibraltar und die Bucht von Algeciras

Start- und Zielpunkt:

Von der Urbanización de Getares in Algeciras kommend fahren Sie zum Arroyo Pícaro hinunter und überqueren ihn über eine Brücke, nehmen die Straße zum Leuchtturm und finden gleich auf der rechten Seite die Militärstraße Las Pantallas, den Beginn der Route 42. Hier können Sie Ihr Fahrzeug abstellen und zum Leuchtturm **(Faro)** radeln **(km. 0).**

Der Zielpunkt liegt an der selben Stelle **(km. 17).**

Anhaltspunkte:

1 Diese Straße ist schmal und stark befahren, bietet aber wunderschöne Ausblicke auf die Bucht. Sie kommen am **Leuchtturm** linker Hand an. Fahren Sie weiter auf der Straße mit einer kurzen aber knackigen Steigung. Am Ende, wenn es nach einer Kurve wieder bergab geht, biegen Sie rechts auf einen Sandweg ab. Vielleicht ist hier eine Pforte zu öffnen **(km. 4).**

2 Der Weg geht weiter mit Steigungen und Abfahrten bis zu einer **Kreuzung (km. 5,2).**

3 Geradeaus liegt eine Urbanización. Sie fahren aber rechts ab und wieder bergauf. Der Weg ist ziemlich steil und steinig. Nach einem Gatter wendet sich der Weg nach links und lässt einen etwas versteckten Weg rechter Hand. Nach einer kurzen Abfahrt verlassen Sie den Weg bei einem **großen Haus,** wo Sie eine Pforte öffnen müssen **(km. 6,7).**

4 Weiter geht es bergauf bis zu einer **Gabelung (km. 7,7).**

5 Rechts geht es zur Carretera de las Pantallas. Sie fahren aber links und erreichen erneut eine **Gabelung (km. 8,3).**

6 Rechts geht es zur Carretera de las Pantallas. Sie fahren wieder nach links steil bergab. Zu Ihrer Linken sehen Sie ein zerstörtes Haus. Rechts geht ein Weg ab zu einem kaum sichtbaren Haus. Danach scheint der Weg zu einer Umzäunung auf der linken Seite zu führen. Er wird schmaler und geht geradeaus weiter bergab, mit der Straße von Gibraltar vor Augen. Die Abfahrt ist technisch anspruchsvoll, Sie müssen auch eine Zone mit viel Gestrüpp umfahren, aber dann kommen Sie an eine Landspitze und sehen rechts die **Cala Arena (km. 10,2).**

7 Biegen Sie links ab auf einen unklaren Weg, der aber immer nahe am Meer verläuft. Es geht wieder hinunter zu einer Cala und dann hinauf zu einer Landspitze mit den Überresten einer Kaserne der Guardia Civil. Fahren Sie weiter zur Urbanización vor Ihnen. Hierzu müssen Sie vorher mit etwas Mühen einen **großen Stein** passieren **(km. 11,1).**

8 In der Siedlung biegen Sie zum Meer ab und nehmen einen Sandweg, der parallel zur Küste verläuft. An einem Parkplatz nehmen Sie eine Straße in Meernähe und verlassen die Siedlung. Auf der Landstraße fahren Sie wieder bis zu Km. 4, und nach einer starken Steigung erreichen Sie den Ausgangspunkt **(km. 17).**

ANSPRUCH

LÄNGE 17,0 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.097002, -5.449549

0
150
300
450
Getares
Faro
Río Guadalmesí
Incorporación a Las Pantallas
Cala Arena
Urbanización
Cruce km 4 y Regreso
GETARES
P
F
8
17,0 k
carretera hacia el faro
Bahía de Algeciras
N
gran casa
3
6,7 k
faro
1
4,0 k
bifurcación
4
7,7 k
5
8,3 k
bifurcación
2
cruce
5,2 k
7
11,1 k
gran piedra
6
10,2 k
cala Arena

48 Los Ángeles
(JIMENA DE LA FRONTERA)

Route durch die Täler des Hozgarganta und des Guadiaro an der Grenze zum Parque Natural de Los Alcornocales.

Start- und Zielpunkt:

Die Radtour beginnt am **Santuario de los Ángeles,** im Ortsteil gleichen Namens von Jimena de la Frontera, auch Barriada de la estación genannt **(km. 0).**

Der Zielpunkt liegt an der selben Stelle **(km. 27,8).**

Anhaltspunkte:

1 Kurz vor dem Eingang zur Vorhalle der Kirche nehmen Sie einen Weg rechts bergab, der zur A-369 führt. Biegen Sie hier links ab und fahren bis zu einer **Gärtnerei.** Dort biegen Sie rechts ab und nehmen eine Piste. Hier steht ein **Schild** mit der Aufschrift **MARVI (km. 1,8).**

2 Diese Piste durchquert den Río Hozgarganta an einer Furt. Kurz darauf kommen Sie an eine andere Piste, an der Sie links abbiegen. Der Weg verläuft nun parallel zur Bahnlinie rechts, den Fluss erahnt man links. Sie fahren durch eine schöne Pflanzenwelt und an einigen Häusern vorbei. Dort wo der Weg die Bahnlinie quert, biegen Sie links ab auf einen **Pfad.** Auf einem Schild ist **Recorrido a Castellar** zu lesen **(km. 4,1).**

3 Der Weg verläuft weiter parallel zur Bahnlinie, bis er auf eine bessere Piste mündet, in die Sie links einbiegen. Dann kommen Sie an eine Gabelung: nach rechts ist eine Strecke nach Castellar ausgeschildert. Sie fahren aber nach links zu einer anderen Furt, und kurz darauf erreichen Sie die A-369. Auf der anderen Seite liegt das **Dorf Marchenilla,** mit seinem Gasthof am Ortseingang **(km. 6,5).**

4 Fahren Sie durch das Dorf hindurch und dann auf einer halb asphaltierten Piste weiter. Es geht jetzt bergauf. Wenn Sie nicht auf Nebenwege abbiegen, erreichen Sie den Pass **Collado de la Piedra Mola (km. 9,8).**

5 Die folgende Abfahrt ist schnell und bringt Sie an eine Kreuzung zur **CA-9091,** und an einen Gasthof **(km. 11,1).**

6 Fahren Sie geradeaus weiter und überqueren die Brücke Puente de la Barca Moreno über den Río Guadiaro. Sie erreichen eine Kreuzung, biegen links ab und radeln parallel zum Fluss auf einer angenehmen, halb asphaltierten Piste. Durchqueren Sie den Fluss und beachten danach nicht einen Weg auf der rechten Seite **(km. 14).**

7 Nach diversen Steigungen und Abfahrten erreichen Sie die A-369. Nach rechts überqueren Sie bald darauf den Guadiaro. Biegen Sie dann nach links ab auf eine breite Piste, die Sie nach **San Pablo de Buceite (km. 19,2).**

8 Am Ortseingang fahren Sie nach links auf einen Umgehungsweg, der das Dorf auf der anderen Seite verlässt. Sie kommen an eine kleine Landstraße, die **CA-9021.** Biegen Sie hier links ab. Die Straße ist sehr ruhig mit Steigungen und Abfahrten und verläuft parallel zu dem kaum sichtbaren Fluss. Dann kommt eine **Kreuzung (km. 24,8).**

9 Fahren Sie nach rechts und dann steil bergauf bis zum Pass Collado de la Retenida. Auf einer schnellen Abfahrt erreichen Sie die **Barriada de Los Ángeles (km. 27,8).**

HINWEISE

Recht unkomplizierte Route, allerdings einige Kilometer auf Landstraßen und mehrere Steigungen.

ANSPRUCH

LÄNGE
27,8 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS
36.420763, -5.434621

0
50
100
150
Santuario de Los Ángeles
Vado
Vado
Marchenilla
Loma de la Piedra Mola
Puente del Guadiaro
San Pablo de Buceite
Loma de La Retenida
Santuario de Los Ángeles
N
7
19,2 k
San Pablo de Buceite
6
14,0 k
pista semiasfaltada
JIMENA DE LA FRONTERA
P
F
8
24,8 k
CA-9021
9
27,8 k
0,0 k
5
11,1 k
CA-9091
1
1,8 k
MARVI
4
9,8 k
collado de la Piedra Mola
2
4,1 k
recorrido a Castellar
3
6,5 k
aldea de Marchenilla

ROUTE 49

Vuelta al Charco Redondo
(LOS BARRIOS)

Die Piste nach Montecoche ist zwar in sehr gutem Zustand, der Aufstieg ist aber sehr anstrengend, ebenso der Abschnitt auf der verkehrsarmen alten Landstraße nach Jerez.

Von der Piste nach Montecoche gibt es fantastische Ausblicke auf den Stausee und den Felsen von Gibraltar in der Ferne. Die alte Landstraße führt durch eine reizende Landschaft im Parque de los Alcornocales.

Start- und Zielpunkt:

1 Um zum Startpunkt zu gelangen, fahren Sie auf der Schnellstraße Jerez-Algeciras. 20 Km. von Algeciras und 70 Km. von Jerez biegen Sie zum Picknickareal Área Recreativa de Charco Redondo (Km. 70) ab. Danach nehmen Sie den Betriebsweg bzw. die alte Landstraße in Richtung Jerez. Nach weniger als 3 Km kommen Sie an einen Tunnel unter der Schnellstraße und sehen rechts eine breite Bergaufpiste mit einem Schild **"Las Hermanillas".** An der folgenden Gabelung biegen Sie rechts ab und treffen bald auf ein gewöhnlich geschlossenes Gatter. Hier können Sie Ihren Wagen parken. Auf einem Schild wird diese Route beschrieben **(km.0).** Hier befindet sich auch der Zielpunkt.

Anhaltspunkte:

2 Die Radtour verläuft mehrere Kilometer auf dieser Piste. Der Bodenbelag ist sehr gut. Es geht stetig bergauf, Sie fahren oberhalb des Stausees durch üppige Vegetation. Bald treffen Sie auf einen **Brunnen (km. 1**) linker Hand, an dem Sie Ihre Wasserflasche nachfüllen können (es gibt kein Wasser mehr auf vielen Kilometern).

3 Sie erreichen eine **bifurcación (km.3),** und fahren rechts auf dem Hauptweg weiter.

4 Danach sehen Sie zwei Abzweigungen, erst nach rechts, dann nach links, Sie fahren aber weiter geradeaus auf der **Hauptpiste (km.5,5).**

5 Ab hier verschlechtert sich der Weg (vor allem nach Regenfällen) und hat mehr Steigungen und Abfahrten (wobei die Steigungen überwiegen). Halten Sie unbedingt an einer Geierkolonie, da Sie die Vögel sehr nah vorbeifliegen sehen können. Nach einem anstrengenden Aufstieg erreichen Sie ein **Forsthausl** linker Hand. Hier mag man eine Weile rasten und die herrliche Aussicht genießen **(km.11).**

6 Sofort darauf gelangen Sie an eine Kreuzung, an der Sie rechts abbiegen und **bergab fahren.** Diese Piste mündet in eine andere, sehr gute Piste **(km.12).**

7 So kommen Sie an eine weitere **Gabelung.** Sie passieren zwei Gatter und biegen rechts ab **(km.13,5).**

Nach der nächsten Bergabfahrt erreichen Sie eine Kreuzung und fahren links weiter auf der Hauptpiste (Km. 14,2). Nach dem Passieren von zwei Toren finden Sie eine Asphaltpiste. Nach rechs geht es zur Staumauer, die Piste ist aber verschlossen (Km. 16,6).

8 Sie biegen also links ab und fahren bergab bis zur alten Landstraße Jerez-Algeciras **(km.19,3).** auf der Sie rechts abbiegen. Nach 300 m sehen Sie den **venta El Frenazo,** wo Sie Wasser nachfüllen und essen können. Ab hier fahren Sie einfach immer weiter auf der alten A-381. Sie kommen an einer Abzweigung links zur Straße nach Facinas vorbei, sowie einer Zufahrtsstraße rechts zur Schnellstraße, radeln aber geradeaus weiter (Km. 22,3).

9 Nach einer anstrengenden Steigung kommen Sie an eine Kreuzung, an der es rechts zum ausgeschilderten Picknickareal **Área recreativa Montera del Torero,** geht, falls Sie dort rasten möchten **(km.26).**

10 Ein Stück weiter sehen Sie rechts das Naturdenkmal und Symbol des Parque Natural de Los Alcornocales **Montera del Torero,** in Form einer Stierkämpferkappe **(km.27,2).**

Es geht weiter mit einer Auffahrt auf einer Radspur und anschließender Abfahrt, die Sie unter der Schnellstraße hindurchführt (Km. 29).

11 Sie überqueren die Brücke über den Stausee und erreichen den Picknickplatz **Área recreativa de Charco Redondo (km.32).**

Kurz darauf finden Sie die Zufahrtsstraße zur Schnellstraße. Auf der anderen Seite radeln Sie auf dem Betriebsweg zurück zu Ihrem Auto **(km.35).**

ANSPRUCH

LÄNGE 35,0 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.285586, -5.585027

300
200
100
0
Las Hermanillas
Las Lagunetas
Cruce de Cabezada
Venta el Frenazo
Montera del Torero
Embalse de Charco Redondo
Las Hermanillas
P F
Las Hermanillas
1
0,0 k
35,0 k
fuente
2
1,0 k
bifurcación
3
3,0 k
pista principal
4
5,5 k
casa forestal
5
11,0 k
6
12,0 k
pendiente en descenso
7
13,5 k
bifurcación
8
19,3 k
venta El Frenazo
9
26,0 k
area recreativa Montera del Torero
Montera del Torero
10
27,2 k
area recreativa Charco Redondo
11
32,0 k
N

Carril Bici de la Almenara
(CASTELLAR DE LA FRONTERA - SOTOGRANDE)

Bequeme Route auf einem Radweg neben der CA-533 und der CA-534 zwischen Nuevo Castellar und Sotogrande.

Hier wollen wir einen Radweg loben, auf dem man völlig geschützt vor dem Autoverkehr fahren kann.

Start- und Zielpunkt:

Die Route beginnt oder endet (je nachdem wo man losfährt) in **Nuevo Castellar**, an der Ausfahrt zur **CA-534,** in Richtung Sotogrande **(km.0).**

Anhaltspunkte:

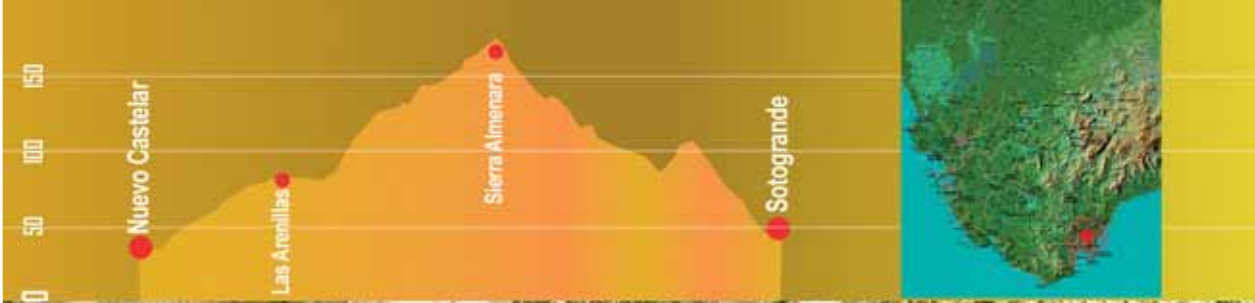
1 Auf dieser Strecke kann man sich nicht verfahren. Sie überqueren zunächst einen Kanal. Kontinuierlich aber leicht ansteigend erreichen Sie den **Höhenpunkt 190 m (km.5,7).**

2 Es ist nicht wirklich eine Anhöhe, sondern ein Abschnitt mit kurzen Auf- und Abfahrten. Nach dem Passieren einer Schranke fahren Sie bergab bis zu einem Kreisverkehr in der **Urbanización Sotogrande (km.11,3).** Sie können die Tour auch auf dem selben Weg zurückfahren.

ANSPRUCH

LÄNGE 11,3 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.285620, -5.411629


0
50
100
150
Nuevo Castelar
Las Arenillas
Sierra Almenara
Sotogrande

2
11,3 k
F
Sotogrande
N
1
5,7 k
cota 190 m.
CASTELLAR
DE
LA FRONTERA
0,0 k
P

Pinar del Rey

(SAN ROQUE - NUEVO CASTELLAR)

Tour durch den schönen Pinienwald Pinar del Rey mit ruhigen Strecken, z.B. am Kanal entlang. Fast die ganze Zeit sind Sie umgeben von Vegetation, treffen aber auch sehr sandige Wege an, die das Radeln erschweren.

Start- und Zielpunkt:

1 Die Route beginnt am Eingang zum **Pinar del Rey,** Hier gibt es viel Platz zum Parken. Zum Pinar del Rey gelangen Sie entweder von San Roque aus oder von der Kreuzung am **Venta Los Timbales** auf der A-369 **(km.0).**

Anhaltspunkte:

2 Sie beginnen die Route auf dem **Camino principal del Pinar del Rey,** der zuerst gepflastert ist und später zum Sandweg wird. An einer Stelle biegt der Weg im rechten Winkel nach rechts ab **(km.1,8).**

3 Sie fahren aber geradeaus weiter. Vor Ihnen liegt ein Gatter, das Sie links durch eine schmale Pforte und etwas mühselig mit dem Rad passieren können. Kurz darauf wendet sich der Weg nach links. Fahren Sie hier rechts auf einen Sandweg unter Pinien, bis Sie nach ca. 400 m auf einen besseren Weg kommen. Auf diesem Weg biegen Sie rechts ab und fahren geradeaus weiter bis zum **Cerro del Águila,** von wo man einen wunderbaren Ausblick auf die Umgebung hat **(km.4,5).**

4 Auf der Anhöhe passieren Sie rechts ein Tor. Zwischen zwei Zäunen fahren Sie auf einem sandigen, für Räder anstrengenden Weideweg bis zu einer **Häusergruppe (km.6,6).**

5 Fahren Sie weiter bis zu einer Kreuzung (Km.7,7), biegen links ab und kommen auf eine Asphaltpiste (Km. 8,4). Sie fahren wieder links bergab bis zur **CA-534 (km.9,5).**

6 Hier fahren Sie links herum und dann auf einem Radweg, überqueren dabei einen Kanal (Beginn der Route 47). Geradeaus geht es nach **Nuevo Castellar (km.10,6).**

7 Überqueren Sie die Landstraße und fahren weiter rechts auf dem Betriebsweg des Kanals. Radeln Sie auf dieser ruhigen Straße, bis diese sich vom Kanal entfernt. Sie kommen an Häusern vorbei und finden einen Weg neben Anbauflächen. Nach rechts überqueren Sie vorsichtig die Bahnlinie und die **A-369 (km.12,1).**

8 Gegenüber führt die Straße zum Friedhof (Cementerio). Rechts davon liegt der Kanal mit dem Betriebsweg, den Sie suchen müssen, was nicht so ganz einfach ist. Auf dem Weg angekommen radeln Sie bis zur **CA-5131 (km.15,3).** Rechts geht es ab nach Castillo de Castellar. Sie biegen links ab und kommen an die Kreuzung der A-369 (Km. 17,1).

9 Hier biegen Sie rechts ab und nach 300 m kreuzen Sie nach links kurz vor dem Bahnhof **Estación de tren de La Almoraima (km. 17,4),** an der Zufahrt nach Nuevo Castellar. Hinter der Bahnlinie und dort wo die Straße links nach Nuevo Castellar abbiegt fahren Sie geradeaus auf einer breiten Sandpiste und rechts an einer Sportanlage vorbei. Vorsicht, hier können Fahrzeuge von einem Steinbruch verkehren.

10 Sie kommen an den **Kanal (km.20,4),** überqueren ihn und nehmen die Piste zum Steinbruch hinauf. Dort angekommen biegen Sie rechts ab auf einen schmalen Sandweg, auf dem Sie immer geradeaus weiterfahren. Der Weg führt eine Weile an einem **Zaun** entlang, den Sie überqueren **(km.22)**. Auf der anderen Seite fahren Sie über die breite Feuerschutzschneise und sehen einen Weg, der in den Pinienwald hineinführt. Auf diesem Weg kommen Sie an einen offenen Platz mit einer Hausruine (Km.22,5).

An einer Gabelung biegen Sie links ab und an der nächsten rechts bis zum Gatter bei Km. 1,8 (Km. 23). Auf der anderen Seite fahren Sie nicht direkt zurück, sondern nehmen die Hauptpiste nach links, bis Sie wieder an ein Gatter kommen.

11 Fahren Sie rechts durch den Wald und parallel zum Zaun. Es gibt keinen Weg, aber das Gelände ist mit dem Rad befahrbar. Bei dem **Arroyo de la Alhaja.** angekommen fahren Sie nach rechts. Es geht darum, parallel zum Bach durch sehr schönes Gelände zu radeln. Bald erreichen Sie Häuser, die Sie am Weiterfahren am Bach hindern. Fahren Sie aber in Flussrichtung weiter bis zum Ausgangspunkt der Tour (km.26,1).

ANSPRUCH

LÄNGE 26,1 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.425386, -5.452351

0
50
100
150
Entrada Pinar del Rey
Portilla
Cerro del Águila
Casas
CA-534
Canal
CA-5131
Estación Almoraima
Canal
Cantera
Portilla
Arroyo Alhaja
Entrada Pinar del Rey
N
CA-534
5 8,5 k
8 15,3 k
CA-5131
7 12,1 k
A-369
ferrocarril
6 10,6 k
camino Nuevo
Castellar
4 6,6 k
casas
CASTELLAR
DE
LA FRONTERA
9 17,4 k
La Almoraima
3 4,5 k
cerro del
Águila
10 20,4 k
canal
2 1,8 k
camino
principal del
Pinar del Rey
arroyo de
La Alhaja
venta Los
Timbales
11 26,1 k
1 0,0 k
P F

La Jara
(TARIFA)

Vegetationsreiche Zone mit herrlicher Aussicht auf Tarifa, die Straße von Gibraltar und Afrika.

Start- und Zielpunkt:

1 Die Route beginnt an der **Straße zum Santuario de la Luz (CAP-2214).**Diese Straße erreichen Sie über die N-340 oder E-5, von Tarifa in Richtung Cádiz. Zur Kapelle geht es rechts ab, angekündigt durch Pfeiler zu beiden Seiten. Rechts sehen Sie einen Gasthof (Venta), an dem Sie Ihr Auto parken können **(km.0).** Dies ist auch der Zielpunkt.

Anhaltspunkte:

2 Fahren Sie zunächst auf der Nationalstraße in Richtung Cádiz. Sie ist stark befahren, man kann aber auch ganz gut auf dem Seitenstreifen radeln. Bald biegen Sie rechts auf eine **Asphaltpiste ab (km.3).** Hier steht ein Hinweisschild zu den Vogelbeobachtungs-punkten der Gegend. Die Piste führt mit einer Steigung von 6%, bergauf, und nach einiger Zeit hört der Asphalt auf (Km.4,3).

Der Weg verläuft in leichtem Anstieg weiter bis zu einer Gabelung (Km.6). Dort fahren Sie nach rechts auf einen schlechteren Weg, der Sie zu einer Häusergruppe bringt (Km. 6,9).

3 Ab hier wird der Weg immer schlechter und ist schlammig bei Regenfällen. Sie kommen an eine Abzweigung nach links zu einem **Haus (km.7,8).** Der Weg scheint sich hier zu verlieren, er geht aber weiter geradeaus über eine Wiese und erreicht eine **Gabelung (km.8,2).**

Dort ist der linke Weg kaum zu erkennen, nehmen Sie also den rechten. Nach ca. 100 m lassen Sie einen Weg rechts bergab außer Acht und radeln geradeaus weiter, bis Sie wieder auf Häuser treffen.

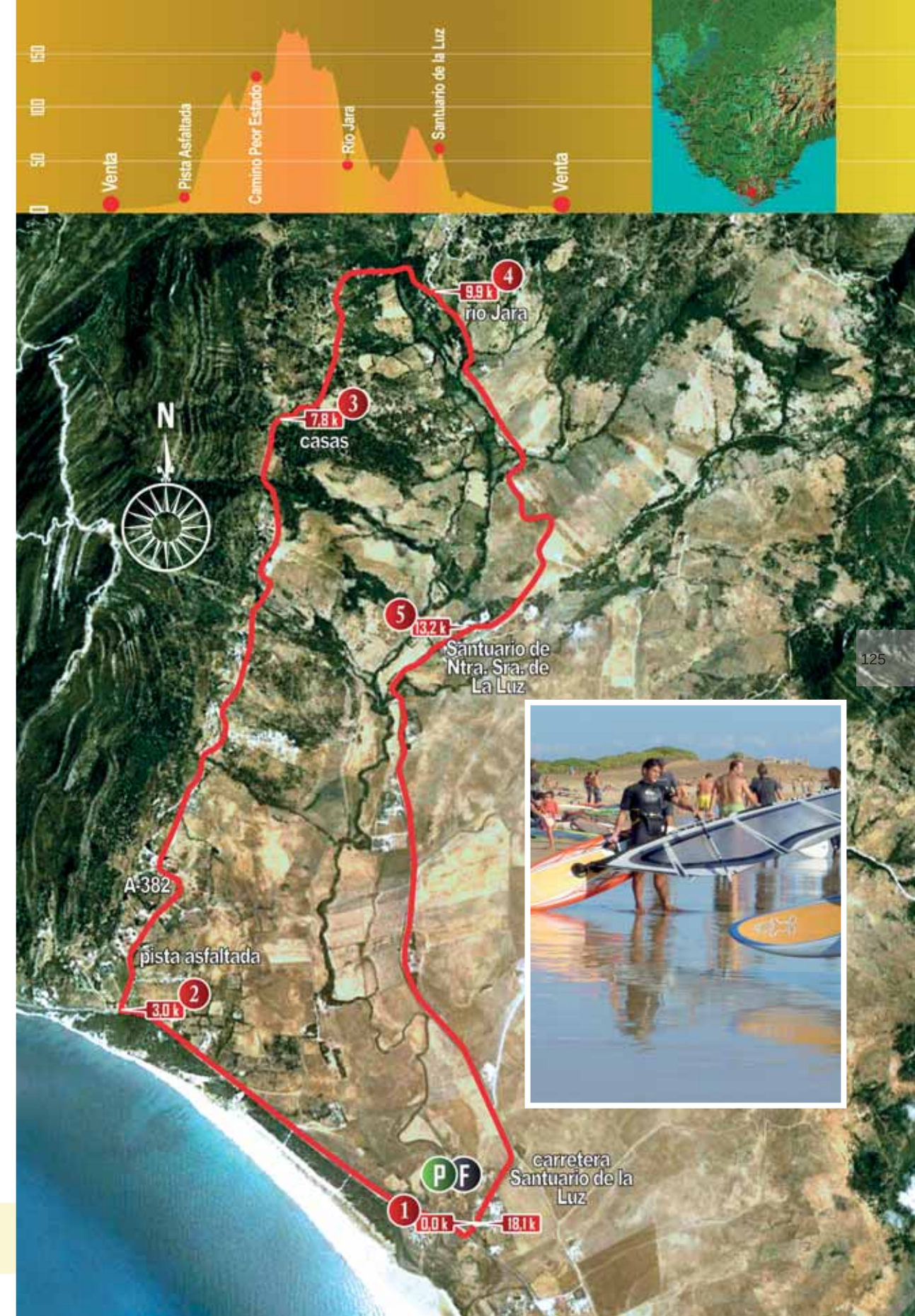
4 Weiter geht es geradeaus, der Weg wird nun besser und führt hinab zum **Río Jara (km. 9,9)**, den Sie an einer sehr schönen Stelle überqueren. Danach geht es bergauf zur CAP-2214.

5 Auf dieser Landstraße fahren Sie zum Ausgangspunkt zurück und können unterwegs die Kapelle **Santuario de Nª Sª de la Luz (km.13,2**) besuchen. Die Route endet am Gasthof des Startpunktes (km.18,1).

ANSPRUCH

LÄNGE 18,1 km

AUSGANG KOORDINATEN GPS 36.751715, -5.787966


0
50
100
150
Venta
Pista Asfaltada
Camino Peor Estado
Río Jara
Santuario de la Luz
Venta
N
1
0.0 k
2
3.0 k
pista asfaltada
A-382
3
7.8 k
casas
4
9.9 k
río Jara
5
13.2 k
Santuario de Ntra. Sra. de La Luz
carretera Santuario de la Luz
18.1 k
P
F

FAHRRÄDER VERMIETUNG

CÁDIZ

URBAN BIKE CÁDIZ
C/ Marqués de Valdeíñigo, 4
www.urbanbikecadiz.es
shops@urbanbike.es
(+34) 856 170 164 / (+34) 664 081 381
Fahrradverleih und Organisation von Routen durch die Provinz Cádiz.

CHICLANA DELA FRONTERA

ANDALUCIA ADVENTURE SPORT
C/ Alcalde de Zalamea, 8.
Hotel Hipotels La Barrosa
Urbanización Novo Sancti Petri
www.andalusienrentabike.de
(+34) 600 412 225
Fahrradverleih und Organisation von Routen.

CONIL DE LA FRONTERA

CAMALEÓN SPORTS
Avenida de la Marina - Hotel Costa Conil
www.camaleonsports.de
info@camaleonsports.de
(+34) 956 492 125 / (+34) 639 431 464
Fahrradverleih und Organisation von Routen durch die Provinz Cádiz.

EL PUERTO DE SANTA MARÍA

BICIKULTURA
P.I. Salinas, C/Pantano nº 38
www.bicikultura.com
bicikultura@bicikultura.com
(+34) 647 541 453
Fahrradverleih und Routen Organisation El Puerto de Santa María.

BICICLETAS BIGOTE
Rodrigo de Bastidas, 6
www.bicicletasbigote.com
bicicletasbigote@gmail.com
(+34) 956 875 418
Fahrradverleih.

RUIZ HERRERA
Camino de los Enamorados 4
www.ruiz-herrera.com
jruizherrera@hotmail.com
(+34) 956 855 037
Fahrradverleih und Organisation von Routen durch die Provinz Cádiz.

GRUPO MOVECO
Plaza del Polvorista, 8
www.grupomoveco.com
moveco@grupomoveco.com
(+34) 900 866 307
E-Bike-Verleih.

JEREZ DE LA FRONTERA

BIKE & WINE
Santo Domingo 6
www.biwi.es
reservas@biwi.es
(+34) 677 588 568
Fahrradverleih und Routen Organisation Jerez.

EL MOTORISTA
Av. de Europa, 13
www.elmotorista.es
info@elmotorista.es
(+34) 956 358 500
Fahrrad-und Motorrad-Verleih.

SANLÚCAR DE BARRAMEDA

BIKE TOUR DOÑANA
Edificio Los Infantes. Planta 1. Local CC.
www.biketourdonana.com
info@biketourdonana.com
(+34) 856 130 532 / (+34) 616 202 217
Fahrradverleih und Routen Organisation Sanlucar de Barrameda.

CICLO SPORT COCA
Carretera de El Puerto de Santa María,
Poligono Palmar, nave 12 (Sanlúcar)
www.cicloscoca.com
info@cicloscoca.com
(+34) 956 384 173
Fahrradverleih

DELEGACIÓN PROVINCIAL DE TURISMO Y COMERCIO
Plaza Asdrubal s/n. Ático. 11071 CÁDIZ
Teléfono: 956 006 380
www.andalucia.org

PATRONATO PROVINCIAL DE TURISMO
Plaza de Madrid s/n.
Estadio Ramón de Carranza.
Fondo Sur. Planta 4ª. C.P. 11011
Teléfono: 956 807 061
www.cadizturismo.com
Info@cadizturismo.com

OFICINA DE INFORMACIÓN TURÍSTICA (Oficina Virtual de Turismo)
Aeropuerto de Jerez.
Teléfono: 956 186 808
www.cadizturismo.com
oficina.aeropuerto@cadizturismo.com

CÁDIZ
OFICINA DE TURISMO DE LA JUNTA DE ANDALUCÍA
Avda. Ramón de Carranza s/n.
otcadiz@andalucia.org
www.andalucia.org
Teléfono: 956 203 191

CENTRO DE RECEPCÓN DE TURISTAS DEL AYUNTAMIENTO DE CÁDIZ
Paseo de Canalejas s/n.
info.turismo@cadiz.es
www.cadiz.es
Teléfono: 956 241 001

OFICINA DE INFORMACION TURÍSTICA DEL AYUNTAMIENTO DE CÁDIZ
Avda. José León de Carranza s/n.
www.cadiz.es
Teléfono: 956 285 601

ALGECIRAS
DELEGACIÓN MUNICIPAL DE TURISMO
Centro de Cooperación y Congresos Avda. Villanueva s/n. C.P. 11207.
turismoalgeciras@gmail.com
ww.ayto-algeciras.es
Teléfono: 956 581 413

ARCOS DE LA FRONTERA
OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
Cuesta de Belén, 5 C.P. 11630.
turismo@arcosdelafrontera.es
www.turismoarcos.es
Teléfono: 956 702 264

BARBATE
OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
Paseo Marítimo, 5. C.P. 11160.
turismo@barbate.es
www.barbate.es
Teléfono: 956 063 613

BENALUP - CASAS VIEJAS
OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
Paterna, 4. C.P. 11190
oficinaturismo@benalupcasasviejas.es
Teléfono: 956 417 733

BORNOS
OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
Palacio de los Ribera
Plza. Alcalde José González, 2. C.P. 11640.
turismobornos@hotmail.com
www.bornos.es
Teléfono: 956 728 264

CONIL DE LA FRONTERA
PATRONATO MUNICIPAL DE TURISMO
Carretera, 1. C.P. 11140.
turismo@conil.org
www.turismo.conil.org
Teléfono: 956 440 501 / 956 440 222

CHICLANA DELA FRONTERA
OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
C/ La Plaza, 3 C.P. 11130.
turismo@chiclana.es
www.turismochiclana.com
Teléfono: 956 535 969

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
Playa La Barrosa 1ª Pista (Cerrada invierno).
Teléfono: 956 496 082

CHIPIONA
OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
Castillo de Chipiona.
Castillo 5. C.P. 11550
www.turismochipiona.es
turismochipiona@gmail.com
Teléfono: 956 929 065

FREMDENVERKEHRSBÜRO

EL BOSQUE

OFICINA DE INFORMACIÓN TURÍSTICA

Bajos Plaza de toros , 11 C.P.11670.
elbosqueturismo@andaluciajunta.es
www.elbosquekilometrocero.es
Teléfono: 956 727 019

EL PUERTO DE SANTA MARÍA

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO

Palacio de Aranibar. Plz. Alfonso X El Sabio, 9 (junto al Castillo S. Marcos) C.P. 11500.
turismo@elpuertodesantamaria.es
www.turismoelpuerto.com
Q- calidad turística
Teléfono: 956 483 714 / 956 483 715

ESPERA

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO

Los Toros, s/n.
www.webespera.es
turismoespera@gmail.com
Teléfono: 956 720 432

GRAZALEMA

CENTRO DE INFORMACIÓN TURÍSTICA

Plaza Asomadero, 3. C.P. 11610.
www.centrodeinformaciongrazalema.info
clive@grazalemaguide.com
Teléfono: 956 132 052

JEREZ DE LA FRONTERA

DELEGACIÓN DE TURISMO CULTURA Y FIESTAS

Paul s/n. Edifício Seritium. C.P. 11403,
turismo2@aytojerez.es
www.turismojerez.com
Teléfono: 956 149 863 / 956 149 865

OFICINA DE INFORMACIÓN TURÍSTICA

Plaza del Arenal s/n C.P. 11403.
turismoinfo@aytojerez.es
www.turismojerez.com
Teléfono: 956 341 711 / 956 338 874

JEREVISIÓN

Recepción e Información Turística

C/ Armas, 17 (Frente al torreón del Alcazar) C.P. 11401.
www.jerevision.com
info@jerevision.com
Teléfono: 956 169 920 / 609 579 294

LA LÍNEA DE LA CONCEPCIÓN

OFICINA DE TURISMO DE LA JUNTA DE ANDALUCÍA

Avenida del Ejercito, esquina con Avda. 20 de Abril s/n. CP.11300.
otlinea@andalucia.org
www.andalucia.org
Teléfono: 956 784 137 / 956 784 135

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
Avda. Príncipe de Asturias s/n C. P.: 11300.
turismo.@lalinea.es
www.turismocg.com
Teléfono: 956 171 998

LOS BARRIOS

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
Paseo de la Constitución, 15. C.P. 11370.
informacionturistica@ayto-losbarrios.es
www.losbarrios.es
Teléfono: 956 582 504

MEDINA SIDONIA

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
C/ San Juan s/n. C.P.:11170.
oficinadeturismodemedinasidonia@hotmail.es
www.medinasidonia.com
teléfono: 956 412 404

OLVERA

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
Plaza de la Iglesia s/n. C.P. 11690.
info@turismolvera.es
www.turismolvera.es
Teléfono: 956 120 816

PRADO DEL REY

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
Fuente s/n. C.P. 11690.
turismo.pradodelrey@dipucadiz.es
www.pradodelrey.org
Teléfono: 956 724 436

PUERTO REAL

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
Plaza Rafael Alberti, 4. C.P. 11510.
oficina.turismo@puertoreal.es
www.turismo.puertoreal.es
Teléfono: 856 213 362

ROTA

FUNDACIÓN MUNICIPAL DE TURISMO Y COMERCIO
Castillo de Luna. Cuna, 2. C.P. 11520.
turismo@aytorota.es
www.turismorota.com
Teléfono: 956 841 352 / 956 846 345

SAN FERNANDO

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
Real, 26. C.P.11100.
www.turismosanfernando.org
turismo@aytosanfernando.org
Teléfono: 956 944 226 / 956 944 227

SANLÚCAR DE BARRAMEDA

PATRONATO MUNICIPAL DE TURISMO
Calzada Duquesa Isabel s/n. C.P.11540.
sanlucarturismo@gmail.com
www.sanlucardebarrameda.es
Teléfono: 956 366 110

SAN ROQUE

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
Plaza de Armas, s/n. C.P. 11360.
turismo@sanroque.es
www.sanroque.es/turismo
Teléfonos:956 780 106 / Ext.: 2340 / 956 694005

SETENIL DE LAS BODEGAS

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
Villa, 2. C.P. 11692.
turismo@setenil.com
www.setenil.com
Teléfono: 956 134 261 / 659 546 626

TARIFA

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
Paseo de la Alameda s/n. C.P. 11380.
turismo@aytotarifa.com
www.aytotarifa.com
Teléfono: 956 680 993 / 956 680 676

UBRIQUE

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
Moreno de Mora, 19 A. C.P. 11600.
www.ayuntamientoubrique.es
turismodeubrique@hotmail.com
Teléfono: 956 464 900

VEJER DE LA FRONTERA

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
Avda. de los Remedios, 2. C.P. 11150.
oficinaturismovejer@hotmail.com
www.turismovejer.es
info@turismovejer.es
Teléfono: 956 451 736
Fax: 956 451 620

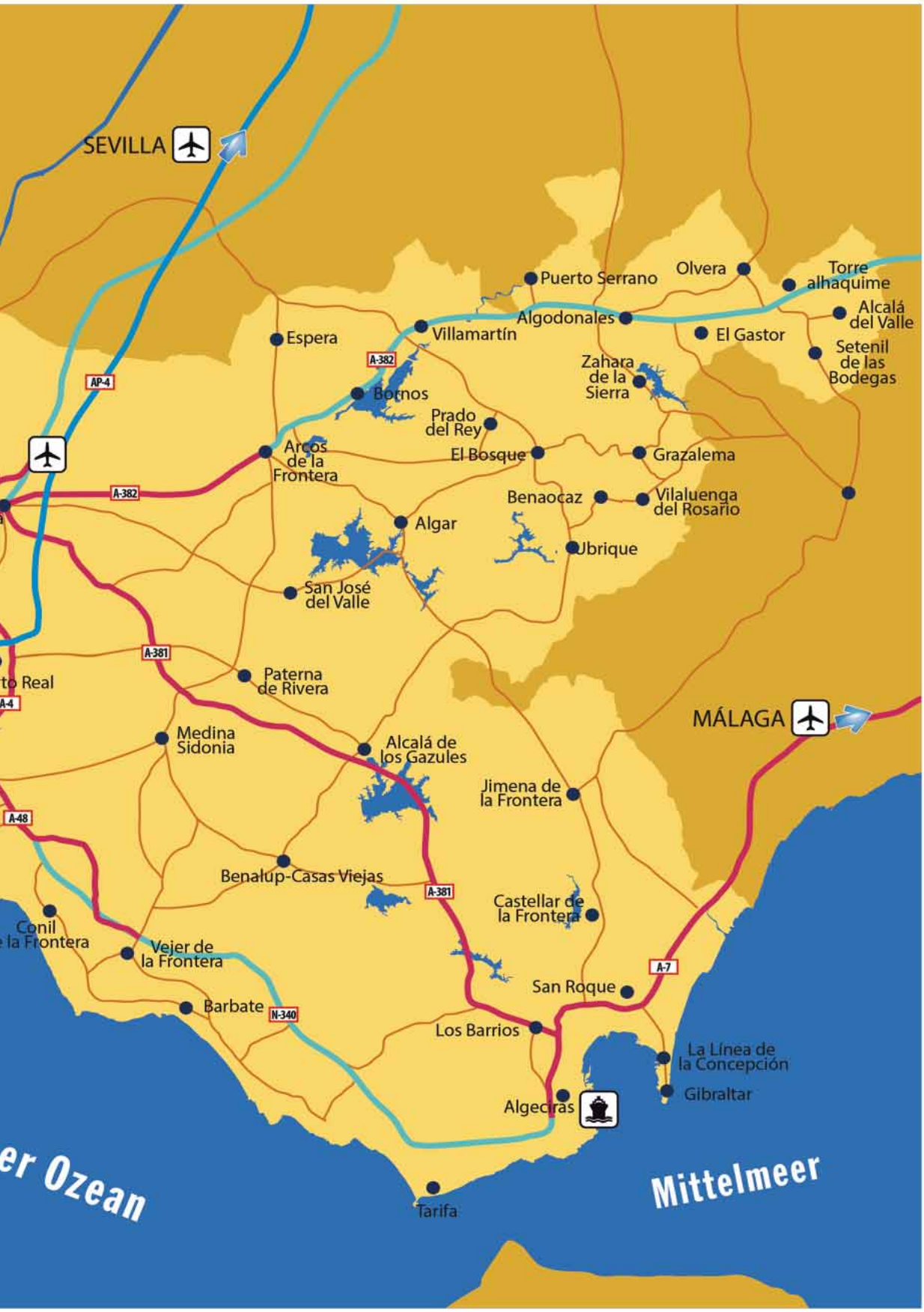
VILLAMARTÍN

OFICINA MUNICIPAL DE TURISMO
Pz. Del Ayuntamiento, 10.
www.villamartín.es
culturavillamartin@gmail.com
Teléfono: 956 733 555

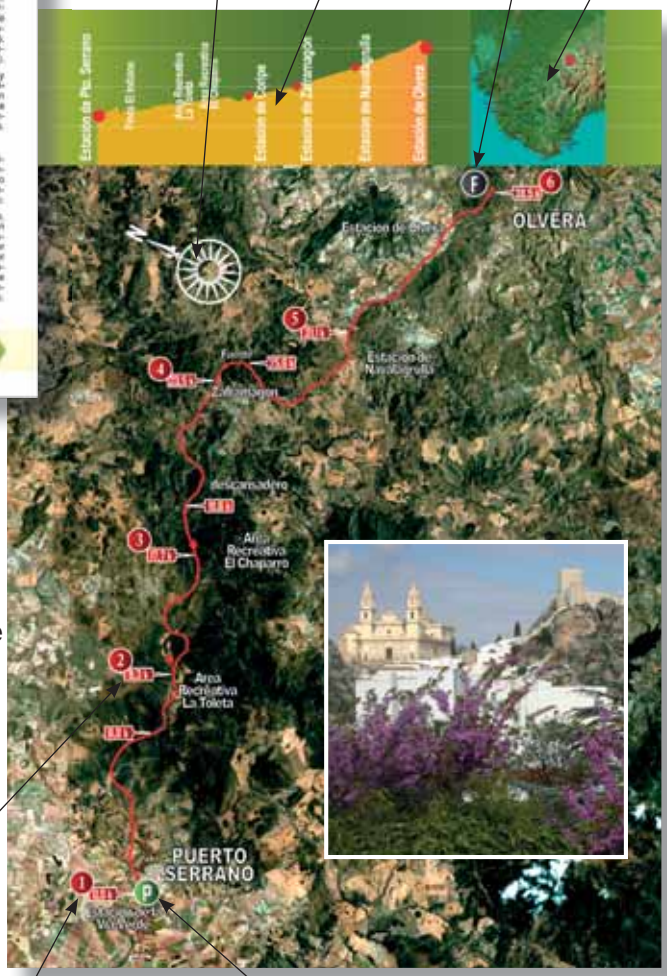
Europa
Spanien

Andalusien
Provinz
Cádiz

Trebujena
Sanlúcar
de Barrameda
Chipiona
A-480
Jerez de
la Frontera
A-4
Rota
El Puerto de
Santa María
CÁDIZ
A-4
San Fernando
Chiclana
de la Frontera
A-48
Atlantischer


SEVILLA
MÁLAGA
Puerto Serrano
Olvera
Torre alhaquime
Alcalá del Valle
Algodonales
El Gastor
Setenil de las Bodegas
Villamartín
Espera
Zahara de la Sierra
Bornos
Prado del Rey
Arcos de la Frontera
El Bosque
Grazalema
Benaocaz
Vilaluenga del Rosario
Algar
Ubrique
San José del Valle
Paterna de Rivera
Medina Sidonia
Alcalá de los Gazules
Jimena de la Frontera
Benalup-Casas Viejas
Castellar de la Frontera
Conil
Vejer de la Frontera
San Roque
Barbate
Los Barrios
La Línea de la Concepción
Gibraltar
Algeciras
Tarifa
AP-4
A-382
A-381
A-48
N-340
A-7
Mittelmeer

Merkmale des Routenblattes



ICON UND FARBE DER ZONE

HÖHENUNTERSCHIED

NORDEN

LANDKARTE

ENDE

ANSPRUCH DER TOUR
ein roter Balken bedeutet leichte Route

LÄNGE DER TOUR

ANFANGSREFERENZ

KILOMETERANGABE

ANHALTSPUNKTE

START

Andalucía

Diputación de Cádiz | PATRONATO PROVINCIAL DE TURISMO | SERVICIO DE DEPORTES

CÁDIZ

www.cadizturismo.com

www.facebook.com/CadizTurismo

@Cadiz_Turismo